



Heiraten in Dessau-Roßlau

Schloss Luisium lockt Brautpaare

(cs) Vorerst vorübergehend bis Ende 2013 wird Brautpaaren in Dessau-Roßlau ab diesem Frühjahr eine besondere Offerte gemacht: weil das Schloss Georgium zum Zwecke der Sanierung geschlossen werden musste, kann nunmehr das idyllisch anmutende Schloss Luisium für standesamtliche Trauungen gebucht werden. Eine entsprechende Vereinbarung war zwischen Oberbürgermeister Klemens Koschig und dem Direktor der Kulturstiftung DessauWörlitz, Dr. Thomas Weiss, zum Jahresende unterzeichnet worden. Für eine zusätzliche Nutzungsgebühr von 300 Euro können sich Brautpaare für diese exklusive Variante einer Trauung entscheiden - Sektempfang im umgebenden Park oder in der angrenzenden Orangerie können dieses besondere Erlebnis perfekt abrunden. Allerdings: Das Interesse von Brautleuten ist schon jetzt sehr groß und so kann nicht jede Anfrage auch positiv beschieden werden. Dennoch sind einige wenige Termine zwischen April und Oktober 2012 noch frei - von November bis März hat das Schloss Luisium regulär geschlossen.

Weitere drei Orte für eine Trauung werden durch das Standesamt angeboten: die beiden Trauzimmer im Dessauer und im Roßlauer Rathaus sowie die Roßlauer Ölmühle. Ob das Schloss Luisium dauerhaft als idyllischer Ort des Ehegelübdes offen stehen wird, das muss künftig erst noch entschieden werden.

Foto: U. Knebler

Allianz-Cup

Dessau-Roßlaus Nachwuchsturnier Nr. 1

(cs) An diesem Wochenende ist es mal wieder so weit: zum 18. Mal wird die Anhalt Arena Dessau von über 240 kleinen Fußballkickern aus ganz Deutschland und teils Europa in Beschlag genommen: es geht um den Allianz-Cup 2012. Bei dem Hallenfußballturnier handelt es sich um eine der traditionsreichsten Sportveranstaltungen in Dessau-Roßlau. Und nach fast zwanzig

Jahren zählt das Turnier weiterhin zu den bedeutendsten und hochwertigsten Nachwuchsveranstaltungen, die die Stadt vorweisen kann - entsprechend wird sie mit vielen unterstützenden Partnern gehegt und gepflegt.

Für die teilnehmenden Dessauer Mannschaften ist der Allianz-Cup natürlich das sportliche Ereignis schlechthin - einmal sich mit Gleichaltrigen aus den großen, namhaften Vereinen der Fußballwelt messen, das wird so schnell nicht wieder vergessen.

16 auswärtige Vereine - das sind 160 Kinder - reisen zum Turnier an diesem Wochenende in der Anhalt Arena an. Wieder haben sich zahlreiche Gastfamilien gefunden, die die kleinen Kicker beherbergen. Auch auf diesem Wege ergeben sich vielfältige Kontakte, die dann oft für lange Zeit gehalten und gepflegt werden.

Die Spiele beginnen an beiden Turniertagen früh um 8.30 Uhr. Am Sonntag steht dann die komplette Finalrunde an. Um 14.00 Uhr wird entschieden sein, an welche Mannschaft der Wanderpokal diesmal überreicht werden kann. Wer sich kurzfristig noch Karten sichern will, der kann an beiden Tagen ab 8.00 Uhr die Tageskasse nutzen.

Foto: Hertel



„Auf ein Wort“ mit Oberbürgermeister Klemens Koschig

Messerattacke wühlt Emotionen auf - Besonnenheit verhindert mögliche neue Gewalt



Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

so ist der Lauf der Welt. Da haben wir einen wunderschönen Neujahrsempfang erlebt, auf dem uns unsere Anhaltische Philharmonie mit dem rechten Schwung ins neue Jahr begleitete, und was durften wir am nächsten Morgen in der Zeitung lesen? Seiten füllte die Berichterstattung über den Polizeieinsatz bei der alljährlich am Todestage von Oury Jalloh stattfindenden Demonstration, so dass für den Neujahrsempfang und das umjubelte Konzert nur wenig Platz blieb.

Während noch über den Wechsel bei der Strategie der Polizei gerätselt wurde, der Innenausschuss des Landtages beschäftigt sich mit der Angelegenheit, bewegt nun ein völlig anderes Ereignis die Gemüter in Stadt und Land. Ein junger Mann kam am 16. Januar 2012 einem Mitbürger zu Hilfe, der von einem Dritten angegriffen und bedrängt wurde. Diese Zivilcourage, die unseren großen Respekt und Anerkennung verdient, hätte er fast mit seinem Leben bezahlen müssen. Am hellerlichten Tag, mitten in der Innenstadt von Dessau wurde er Opfer einer lebensbedrohlichen Messerattacke.

André Schubert hatte viel Glück und offenbar ein ganzes Bataillon von Schutzengeln. Er überlebte und sieht seiner Genesung entgegen. Hoffen wir, dass auch keine bleibenden Schäden zurückbleiben. So begleiten ihn und seine Familie alle unseren guten Wünsche. Auch von dieser Stelle aus möchte ich ihm nochmals auf das herzlichste für sein beherztes Eintreten für seinen Mitmenschen in Not danken. Danken möchte ich auch den Helfern, die versuchten, ihm erste Hilfe zu leisten und natürlich auch den Ärzten und Krankenschwestern im Städtischen Klinikum, die ihr Bestes gaben und das Leben des jungen Fußballers von der ASG Vorwärts Dessau retteten.

Viele Bürgerinnen und Bürger bangten um das Leben des jungen Mannes, wollten ihrem Mitgefühl Ausdruck verleihen und trafen sich spontan am Tatort und demonstrierten dann friedlich durch unsere Stadt. Leider hatten sich auch einige Unverbesserliche darunter gemischt, die fremdenfeindliche Parolen riefen und gegen die nun auch ermittelt wird. Es gelang den Demonstranten schließlich, diese Rufe zum Verstummen zu bringen, für mich Zeichen, dass es um die Solidarität und das Mitgefühl mit dem Opfer und nicht um politische Bekenntnisse ging.

Doch in den darauffolgenden Tagen stand zunehmend im Vordergrund, dass es sich um Opfer und Täter unterschiedlicher Herkunft, unterschiedlicher Hautfarbe handelte. Plötzlich drohte es zu einem Konflikt extrem rechter und extrem linker Politik zu werden. Die Gefühlslage war angespannt, auch vor dem Hintergrund des Polizeieinsatzes vom 7. Januar 2012, dessen Schatten noch immer über den darauffolgenden Ereignissen lag. Unsere Stadt zog überregional die Aufmerksamkeit auf sich und nicht wenige befürchteten in dieser Gemengelage Schlimmes, sprich ein Entladen politischer Gewalt. Diese Befürchtungen erhöhten sich zusätzlich nach dem Brandanschlag auf das Polizeirevier in der Wolfgangstraße in den Morgenstunden des 18. Januar 2012.

Alle im Netzwerk "Gelebte Demokratie" vertretenen gesellschaftlichen

Institutionen und Gruppen verständigten sich darauf, gemeinsam auf ursprünglich angemeldete Kundgebungen und Demonstrationen zu verzichten, um die schwierige Situation nicht noch mehr anzuhetzen.

Auch dabei gebührt wieder André Schubert unser besonderer Dank. Via Internet bedankte er sich für das öffentlich erwiesene Mitgefühl, ließ aber zugleich wissen, dass weitere öffentliche Aktionen nicht von ihm gewünscht würden. Es war das richtige Signal in einer von Emotionen getragenen Situation und es war um so bemerkenswerter, dass dieses Zeichen von ihm kam. Alle für Samstag, den 22. Januar angemeldeten Veranstaltungen wurden abge sagt.

Für die Besonnenheit des Opfers, aber auch für die Besonnenheit der anderen, die sich zurücknahmen, möchte ich mich ausdrücklich bedanken. Es gibt aber die Möglichkeit, öffentlich zu signalisieren, dass man mit dem Opfer fühlt und gegen Gewalt eintritt: mit einer kleinen grünen Schleife an der Kleidung, wie sie vom Runden Tisch der Religionen als "grünes Band der Hoffnung" ins Leben gerufen wurde.

Diesem Aufruf folgten Freunde aus der Facebook-Gemeinde nicht und machten von ihrem Grundrecht auf Versammlungsrecht Gebrauch. Polizei und Versammlungsbehörde sicherten dies auch ab. Aber leider mischten sich Personen aus der rechtsextremen Szene unter die Versammelten. Einer von ihnen meldete dann sogar die Demonstration an, ließ vor dem Bahnhof "die Katze aus dem Sack", was sicherlich alle anderen nicht gewollt hatten. Denn das kann unsere Stadt nun wahrlich nicht gebrauchen.

Möge diese kleine grüne Schleife in den nächsten Wochen und Monaten ein Zeichen für Gewaltfreiheit und eine Kultur des Dialogs in der Öffentlichkeit setzen. Möge sich auch für unsere Polizei wieder der Alltag einstellen. Er ist schon schwer genug.

Liebe Leserinnen und Leser, abschließend sei mir ein persönliches Wort des Dankes erlaubt all jenen, die mir zum Geburtstag gratuliert haben. Sie machten mir Mut, mich auch weiterhin an vorderster Stelle für unsere Doppelstadt Dessau-Roßlau und ihre Bürger und Vereine einzusetzen. Es ist wohlthuend und ermutigend, Sie an meiner Seite zu wissen.

So wünsche ich mir, dass Sie gern Bürger dieser Stadt sind und gern in ihr wohnen und bitte Sie auch in diesem Jahr um Ihr engagiertes Mittun, dass dieser Jahrgang wiederum ein guter und erfolgreicher für unsere Stadt und das 800-jährige Anhalt wird.

Einladen möchte ich Sie, die vielfältigen Veranstaltungen unserer Karnevalisten zu besuchen und sich von der Heiterkeit und dem närrischen Treiben mitreißen zu lassen. Treffen wir uns auf der friedlichsten und fröhlichsten Demo in unserer Stadt, zum 15. Karnevalsanzug am 19. Februar 2012.

Herzlich
Ihr

ob@dessau-rosslau.de

Hier treffen Sie mich: 15. Februar 2012, 14.00 Uhr, Eröffnung des Pflegeheims "Haus Elballee", Elballee 59; 24. Februar 2012, 17.00 Uhr, Festakt zur Eröffnung des Kurt-Weill-Festes, Anhaltisches Theater.

Aus dem Inhalt

	Seite
Glückwünsche	5
Stadtrat und Ausschüsse	5
Ortschaftsräte	6
Amtliches	7
Sport	23
Fraktionen	27
Ausstellungen und Museen	37
Veranstaltungskalender	38
Impressum	39

Sparkasse und Dessau-Roßlau^{sportlich}
 präsentieren:
ANHALT 2012
14. Internationales Leichtathletik-Meeting
 Offizielles EAA-Outdoor-Classic-Meeting



Freitag, 25. Mai 2012
Paul-Greifzu-Stadion Dessau
Beginn 18.30 Uhr Kinderfest ab 15.00 Uhr

www.dessau-rosslau.de

**Die nächste Ausgabe
 des Amtsblattes
 erscheint am**

**Samstag,
 25. Februar 2012.**

**Annahmeschluss für
 redaktionelle Beiträge:
 Mittwoch,
 15. Februar 2012
 (12 Uhr)**

**Annahmeschluss für
 Anzeigen:
 Donnerstag,
 16. Februar 2012
 (12 Uhr)**

www.wittich.de



**Sonderauslosung
 1 Mio. Euro
 im März 2012**



Glückspilzhochsaison.

Preise im Wert von 1 x 500.000 Euro und 10 x 50.000 Euro
 in der Sonderauslosung am 9. März 2012.

Lose bis 2. März 2012

 **Sparkasse
 Dessau**

Teilnahme ab Vollendung des 18. Lebensjahres möglich. Spielen kann süchtig machen. Hinweise zur Spielsuchtgefährdung und zu Hilfsmöglichkeiten liegen in den Sparkassen-Geschäftsstellen aus. Kostenfreie und anonyme Telefonnummer der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung: 0800 1 37 27 00. Weitergehende Hinweise über die Wahrscheinlichkeit von Gewinn und Verlust können Sie in jeder Sparkassen-Geschäftsstelle einsehen bzw. erhalten.

Das fängt JAHR gut an.
 Unser Produkt des Monats: **Deka-FondsSparplan.**

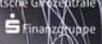
* Das Startkapital in Höhe von 25 EUR schenkt Ihnen
 Ihre Sparkasse Dessau.

**Das Startkapital
 gibt's geschenkt! ***

 **Sparkasse
 Dessau**  **Deka
 Investmentfonds**



Die wesentlichen Anlegerinformationen, Verkaufsprospekt und Berichte erhalten Sie in deutscher Sprache bei Ihrer Sparkasse oder Fondsbank. Oder: von der Deka Bank, 60625 Frankfurt und unter www.deka.de

Deka Bank
 Deutsche Girozentrale
 Finanzgruppe

Bürgerhaushalt

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

Dessau-Roßlau Haushaltplan zählt tausend Seiten, ist Millionen Euro schwer und obwohl er vieles von dem festlegt, was in Dessau-Roßlau passiert oder nicht, kennen nur wenige seinen Inhalt und noch weniger reden mit, wenn er entsteht.

Das soll sich ändern. Wir wollen einen Bürgerhaushalt einführen, eine Plattform, die es Ihnen als Bürgerinnen und Bürger leichter macht, zu verstehen, wofür in der Stadt Geld ausgegeben wird oder nicht, woher Geld kommt oder eben auch nicht. Und mehr noch: Der Bürgerhaushalt macht es Ihnen möglich mitzureden, den Stadträten und der Verwaltung Hinweise zu geben, wenn es darum geht, öffentliche Gelder zu verteilen. In anderen Städten funktioniert das bereits - mal besser, mal weniger gut. In Sachsen-Anhalt wird Dessau-Roßlau voraussichtlich die erste Stadt sein, in der dieses Instrument der direkten Demokratie eingesetzt wird.

Ein Haushaltsplan wird Jahr für Jahr neu erstellt und gilt immer vom 1. Januar bis 31. Dezember. Die Vorarbeiten beginnen im Frühsommer, wenn die Ämter der Stadt ihren Finanzbedarf melden. Nach der Sommerpause macht sich das Finanzdezernat an die Addition, die nicht nur in Dessau-Roßlau regelmäßig ein Ergebnis ergibt: Es soll deutlich mehr Geld ausgegeben werden als eingenommen wird.

Nachdem der Haushaltsplanentwurf innerhalb der Verwaltung überarbeitet wurde, wird er vom Oberbürgermeister im Herbst den Stadträten vorgelegt. In etlichen Ausschussrunden machen die sich nun daran, Gelder umzuschichten, zu streichen oder hinzuzufügen - wobei ihre Handlungsfreiheiten einmal durch Gesetze eingeengt werden (da kann zum Beispiel nicht einfach mal eben Wohngeld eingespart werden) und zusätzlich durch das Konsolidierungskonzept. Weil die Stadt regelmäßig mehr Geld verplant als sie einnimmt, muss dieser Sparplan mit beschlossen werden, um aufzuzeigen, wie man langfristig zur Schuldenfreiheit gelangen kann. Der beschlossene und ver-

öffentlichte Haushaltsplan ist im Wesentlichen verbindlich, ohne deshalb ein starres Konzept zu sein.

Sobald der Entwurf dem Stadtrat vorliegt, ist das weitere Verfahren zwar öffentlich. Doch weil es so komplex ist, bleiben bei diesen grundlegenden Entscheidungen die Bürgerinnen und Bürger nahezu außen vor.

Der Bürgerhaushalt soll Ihnen nun die Beteiligung ermöglichen. 2013 soll das Verfahren zum ersten Mal angewendet werden, zunächst konzentriert auf einzelne Themenbereiche. Verwaltung und Stadtrat hoffen auf Rückkopplung, auf Vorschläge, Hinweise, Ideen von Ihnen, die in einem transparenten Verfahren aufgenommen bewertet und beraten werden.

Um Ihnen den Einstieg in das Thema zu erleichtern, werden von nun an monatlich an dieser Stelle Texte zum Thema (Bürger-)Haushalt erscheinen. Inzwischen gibt es auch eine Arbeitsgruppe Bürgerhaushalt, in der Verwaltung, Politik und Bürger gemeinsam das Thema beraten. Gern können Sie daran teilnehmen. Wenden sich einfach an die Stadtverwaltung
Frau Ziemba (Tel.: 2041101)
E-Mail: ob-referent@dessau-rosslau.de
oder an die Arbeitsgruppe
Herr Schmitter (Tel: 0171 6329324)
E-Mail: uweschmitter@web.de.

Freundliche Grüße
Sabrina Nußbeck

Nächste Sitzungstermine:

Finanzausschuss:

22. Februar 2012, um 16:30 Uhr und
28. März 2012, um 16:30 Uhr Raum 228 Rathaus Dessau

Stadtrat:

01. Februar 2012, um 16:00 Uhr und
14. März 2012, um 16:00 Uhr
im Ratssaal Rathaus Dessau

Fahrradversteigerung im Fundbüro

Das Fundbüro der Stadt Dessau-Roßlau führt am 4. Februar 2012, um 10.00 Uhr in der Tiefgarage des Rathauses eine Fahrradversteigerung durch.

Gemäß § 979 BGB sind Fundgegenstände nach sechs Monaten zu versteigern, sofern sich kein Eigentümer meldet.

Angeboten werden ca. 35 Fahrräder und ein Fahrradanhänger. Ab 8.00 Uhr des gleichen Tages können die zur Versteigerung stehenden Fahrräder besichtigt werden.

Die Versteigerungslisten können in den Bürgerbüros der Stadt Dessau-Roßlau (einschließlich der Büros in Roßlau und Rodleben) eingesehen werden.

Anhaltische Landesbücherei

Bibliothekstreff in Roßlau

Am 6. Februar wird um 17 Uhr in der Bibliothek Roßlau, Südstraße 9, ein häufig geäußelter Wunsch erfüllt. Unter dem Titel „Hier spricht Warnstädt“ gibt der Autor Rüdiger Warnstädt bereits zum vierten Mal einige Kostproben aus seinen Büchern, in denen er über sein Leben als Justizmensch, als Theatermensch, als Autor und überhaupt als Mensch berichtet. Warnstädt, der Amtsrichter am Kriminalgericht Moabit, der inzwischen ein Richter im

Ruhestand, vor allem aber ein Richter auf ein Reisen ist, hat nach seinen vier erfolgreichen Büchern jetzt auch ein Hörbuch herausgegeben.

Mit dieser Veranstaltung wird die Bibliothek in der Südstraße 9 ein letztes Mal Treffpunkt für alle Literaturveranstaltungsfreunde sein.

Reservierungswünsche unter Tel. 034901/ 82885 oder per E-Mail unter bibliothek-rosslau@dessau-rosslau.de.

Nachruf

Mit großer Betroffenheit und Bestürzung haben wir erfahren, dass am 06. Januar 2012 unser geschätzter Mitarbeiter und Kamerad der Berufsfeuerwehr Dessau-Roßlau

Hauptbrandmeister
Steffen Kuhne

für uns alle unerwartet und plötzlich verstorben ist.

Mit ihm verlieren wir einen zuverlässigen und allseits anerkannten Mitarbeiter. Er stand uns immer mit großem fachlichen Rat zur Seite, hat sich stets mit hoher Einsatzbereitschaft für das Funktionieren der Berufsfeuerwehr und speziell der Rettungsleitstelle eingesetzt. Er war für alle Ansprechpartner und Vorbild.

Oberbürgermeister
Amt für BKR

Personalrat
Stadtfeuerwehrverband
Dessau-Roßlau e. V.

Das Amt für Schule und Sport informiert:

An alle Eltern!

Die Anmeldung der Schulanfänger für das **Schuljahr 2013/2014** erfolgt in allen Grundschulen der Stadt Dessau-Roßlau unter Beachtung der Schulbezirke am

Dienstag, dem 28. Februar 2012,
von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Mittwoch, dem 29. Februar 2012,
von 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr.

Kinder, die bis zum 30. Juni 2013 das sechste Lebensjahr vollendet haben, sind anzumelden.

Kinder, die bis zum 30. Juni 2013 das fünfte Lebensjahr vollendet haben, können angemeldet werden.

Das anzumeldende Kind ist persönlich vorzustellen, Geburtsurkunde oder Familienstammbuch bitte vorlegen.

Elbe-Rossel-Halle

12. Roßlauer Handwerkermesse

Nun schon zum 12. Mal veranstaltet die Roßlauer Events die Roßlauer Handwerkermesse in Roßlau und ruft Handwerker auf, sich dort zu präsentieren. Die regionale Messe rund um das Bauhandwerk öffnet ihre Türen in der Elbe-Rossel-Halle am Samstag, 25. Februar 2012, ab 11:00 Uhr am Sonntag, 26. Februar, ab 10:00 Uhr. Der Eintritt ist an beiden Tagen frei. Jeden Tag werden 100 Streetzer Knubbel verschenkt. Die Besucher erwartet eine vielfältige Ausstellung mit ca. 50

Firmen, die ihr Gewerk präsentieren und auch vorführen werden. Auch für unsere kleinsten Handwerker von morgen ist gesorgt: Der Förderverein der Schifferstadt Roßlau organisiert eine betreute Kinderspielecke. Um die Präsenz und Fachkundigkeit vor Ort zum Ausdruck zu bringen, sind viele unserer Aussteller (z.B. Dachdecker, Maler, Treppen, Sanitär, Gartenbau, Poolausstatter) aus unserer Region.

Weitere Infos unter:
Tel. 034901/9477916.

Stadtrat und Ausschüsse im Februar

Stadtrat
1. Februar, 16.00 Uhr

Haupt- u. Personalaus-
schuss:
29. Februar, 16.30 Uhr

Städtisches Klinikum:
14. Februar, 17.00 Uhr

Wirtschaft, Stadtent-
wicklung und
Tourismus:
15. Februar 2012

Finanzausschuss:
22. Februar 2012

Bauwesen, Verkehr und
Umwelt:
23. Februar, 16.30 Uhr

Gesundheit und
Soziales:
28. Februar, 16.30 Uhr

Eigenbetrieb
Stadtpflege:
21. Februar 2012

Änderungen vorbehalten.

gez. Dr. S. Exner,
Stadtratsvorsitzender



Ortschaftsratssitzungen und Bürgersprechstunden im Februar

OR Mildensee Landjägerhaus, Oranienbaumer Str. 14a
14./28.02., 17.00-18.00 Uhr BS, 21.02., 18.00 Uhr ORS

OR Kleinkühnau Amtshaus, Amtsweg 2:
16.02., 18.00 Uhr BS, 18.30 Uhr ORS

OR Kochstedt Rathaus, Königendorfer Straße 76:
01.02., 18.30 Uhr BS, 19.00 Uhr ORS

OR Meinsdorf Grundschule, Lindenstraße 10-14:
17.02., 17.00 Uhr ORS

OR Mosigkau Freiwillige Feuerwehr Orangeriestraße:
27.02., 17.00 - 17.30 Uhr BS, 18.00 Uhr ORS

OR Roßlau Rathaus, Markt 5:
dienstags 13.00-17.00 Uhr BS, 09.02., 18.00 Uhr ORS

OR Waldensee Rathaus, Horstdorfer Straße 15b:
28.02., 17.30 Uhr BS, 18.00 Uhr ORS

OR Großkühnau Rathaus, Brambacher Straße 45
07./21.02., 17.00-18.00 Uhr BS, 14.02., 18.00 Uhr ORS

OR Streetz/Natho Bürgerhaus Streetz, Alte Dorfstr. 20
06.02., 18.30 Uhr ORS

OBR Törten Rathaus, Möster Straße 30:
29.02., 18.00 Uhr BS, 18.30 Uhr OBRS

**Keine Sitzungen in den Ortschaften Brambach,
Kleutsch und Mühlstedt.**

BS = Bürgersprechstunde ORS = Ortschaftsratssitzung
OBRS = Ortsbeiratssitzung

Die Sitzungen sind öffentlich. Änderungen/Ergänzungen
der Tagesordnung werden im Schaukasten der jeweili-
gen Ortschaft veröffentlicht.

Amt für Soziales und Integration

Broschüre zum Betreuten Wohnen erschienen

Das Amt für Soziales und Integration der Stadt Dessau-Roßlau hat eine Broschüre veröffentlicht, die sich mit der Thematik "Betreutes Wohnen und Service-Wohnen in Dessau-Roßlau" befasst.

In kurzen Porträts werden Wohnungen und Wohnanlagen dieser Wohnform vorgestellt. Darüber hinaus enthält die Broschüre wesentliche Informationen rund um das Wohnen im Alter und um das Wohnen mit Behinderung. Die Leser erhalten Tipps zur Wohnungssuche, zum Mietvertrag, zum Betreuungsvertrag oder zur

Wohnungsanpassung. Die Broschüre ist zu den Öffnungszeiten im Zentralen Informationsbüro "Leben und Wohnen im Alter und bei Behinderung" (im Rathaus Dessau - Zimmer 111 und 113 sowie im Rathaus Roßlau) oder im Bürgerbüro kostenlos zu erhalten oder kann online auf der der städtischen Homepage (www.dessau-rosslau.de) aufgerufen werden.

Öffnungszeiten:

Dienstag: 8.00 - 12.00 Uhr
und 13.30 - 17.30 Uhr
Donnerstag: 8.00 - 12.00
Uhr und 13.30 - 16.00 Uhr

Landesverwaltungsamt

Außensprechtage zum Schwerbehindertenrecht

Das Landesverwaltungsamt führt zu Fragen des Schwerbehindertenrechts am 25.04.2012, 25.07.2012 und 17.10.2012 in der Zeit von jeweils 9.00 bis 12.00 Uhr Außensprechtage im Dessauer Rathaus, Zimmer 148 (Rathausanbau) durch. Unter dem Motto "Die Verwaltung kommt zum Bürger" werden Fragen zur Feststellung von Behinderung, zur Ausstellung des Schwerbehindertenausweises und der Inanspruchnahme von Nachteilsausgleichen beantwortet.

Außerdem können Anträge gestellt und Schwerbehindertenausweise verlängert werden.

Zusätzlich besteht die Möglichkeit, wegen gesundheitlicher Beeinträchtigungen Ansprüche auf Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz, dem Opferentschädigungsgesetz, dem Soldatenversorgungsgesetz, dem Zivildienstgesetz, dem Haftlingshilfegesetz, dem Strafrechtlichen- und dem Verwaltungsrechtlichen Rehabilitierungsgesetz sowie nach dem Infektionsschutzgesetz geltend zu machen.

Einweihung des neuen Glockenstuhles in der Mühlstedter Kirche

In einem musikalischen Gottesdienst am **Sonntag, 19. Februar 2012**, um 15.30 Uhr sollen die Glocken der Mühlstedter Kirche wieder erklingen. Dazu sind alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen.

Der St. Marienchor Roßlau wird die Einweihung musikalisch mit gestalten. Ab 13.00 Uhr besteht zudem die Möglichkeit, den Glockenstuhl zu besichtigen.

Vor und nach dem Gottesdienst bietet der Ortschaftsrat Kaffee, Tee u. a. an und organisiert die Führungen zur Besichtigung des Glockenstuhles.

Der Gemeindegemeinderat und der Ortschaftsrat Mühlstedt freuen sich auf diesen Tag und auf anregende Gespräche vor und nach dem Gottesdienst "rund um den Glockenstuhl".

Ortschaftsrat Mühlstedt Gemeindegemeinderat Mühlstedt

Umzug

Stadtbibliothek und Touristinformation in Roßlau schließen vorübergehend

In Vorbereitung des Umzuges und der Inbetriebnahme des neuen Gebäudes „Kulturkaufhaus Roßlau“ in der Hauptstraße 11 bleiben die Stadtbibliothek Roßlau und die Touristinformation Roßlau ab 8. Februar 2012 geschlossen.

Die Eröffnung im neuen Haus ist für Anfang März geplant.

Alle Kunden der Bibliothek werden gebeten, sich für die Schließzeit ausreichend mit Literatur, mit Filmen und anderen Medien zu versorgen.



Betriebssatzung für den Eigenbetrieb „Stadtpflege“ der Stadt Dessau-Roßlau

Auf Grund des § 6 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt - GO LSA - in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. August 2009 (GVBl. LSA S. 383), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Januar 2011 (GVBl. LSA S. 14) sowie § 4 des Gesetzes über kommunale Eigenbetriebe im Land Sachsen-Anhalt - EigBG - vom 24. März 1997 (GVBl. LSA S. 446), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. Mai 2009 (GVBl. LSA S. 238), hat der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau in seiner Sitzung am 14.12.2011 folgende Betriebssatzung für den Eigenbetrieb „Stadtpflege“ der Stadt Dessau-Roßlau beschlossen:

§ 1

Name, Stammkapital

- (1) Der Betrieb „Stadtpflege“ der Stadt Dessau-Roßlau wird als organisatorisch, verwaltungsmäßig und finanzwirtschaftlich gesondertes wirtschaftliches Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit (Eigenbetrieb) nach der Gemeindeordnung, dem Eigenbetriebsgesetz für das Land Sachsen-Anhalt und den Bestimmungen dieser Satzung geführt.
- (2) Er führt den Namen „Stadtpflege“.
- (3) Das Stammkapital beträgt 50.000 EUR.

§ 2

Gegenstand, Zweck

(1) Gegenstand und Zweck des Eigenbetriebes einschließlich etwaiger Hilfs- und Nebenbetriebe sind die Durchführung der der Stadt Dessau-Roßlau obliegenden Aufgaben in den Bereichen:

- Unterhaltung des Straßennetzes,
- Reinigung der in der Straßenreinigungssatzung verankerten Straßen einschließlich Winterdienst gemäß Winterdienstsatzung,
- Bestandsverwaltung und Unterhaltung von öffentlichen Grünflächen und Spielplätzen, Führung Baumkataster, Baumkontrollen im Rahmen der Verkehrssicherung, Erhalt und Pflege des Baumbestandes, Investitionsmaßnahmen im Bestand und Beurteilung von Planungen aus Sicht des Unterhalts,
- das Friedhofswesen einschließlich Friedhofsleistungen, Betrieb des Krematoriums und Kriegsgräberunterhaltung,
- Unterhaltung und Wartung der Verkehrstechnik, Lichtsignalanlagen und Parkscheinautomaten,
- Betreiben der Straßenbeleuchtung einschließlich der Budgetverwaltung, Dokumentation, Unterhaltung und Wartung des Anlagen- und Leitungsbestandes sowie Durchführung von Ersatzinvestitionen,
- die Abfallentsorgung gemäß gültiger Abfallentsorgungssatzung einschließlich Betrieb der Abfallbehandlungsanlage und die Stilllegung und Nachsorge der zentralen Mülldeponie „Kochstedter Kreisstraße“,
- das Betreiben von Einrichtungen in Nachnutzung der Deponie bzw. von Deponieflächen (Blockheizkraftwerk, Eigenkompostierung, Müllumlagerstation).

Der Eigenbetrieb „Stadtpflege“ ist berechtigt, den Eigenbetrieben und Eigengesellschaften der Stadt Dessau-Roßlau diese Leistungen anzubieten und in deren Auftrag auszuführen.

(2) Der Betrieb kann alle seine Betriebszwecke fördernde oder ihn wirtschaftlich berührende Geschäfte sowie Hilfs- und Nebengeschäfte betreiben.

(3) Der Eigenbetrieb bedient sich unbeschadet seiner Verantwortlichkeit zur Erhebung der Straßenreinigungsgebühren und der Abfallgebühren (Grundpauschale und Pflichtkübel/Einwohner) des Amtes für Stadtfinanzen der Stadt Dessau-Roßlau. Die Einziehung erfolgt durch das Amt für Stadtfinanzen.

Der Eigenbetrieb wird in juristischen Fragen durch das Rechtsamt betreut.

(4) Für die Beauftragung und Zusammenarbeit mit Dritten zur Erfüllung der Aufgaben des Betriebes trägt die Betriebsleitung die Verantwortung, sofern sich aus dieser Satzung keine andere Zuständigkeit ergibt.

(5) Die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen des Eigenbetriebes erfolgen nach den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches.

§ 3

Betriebsleitung

(1) Zur Leitung des Eigenbetriebes wird ein Betriebsleiter auf Vorschlag des Betriebsausschusses im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister vom Stadtrat bestellt und abberufen.

(2) Die Betriebsleitung leitet den Eigenbetrieb nach der Gemeindeordnung, dem Eigenbetriebsgesetz und dieser Satzung.

Sie ist für die ordnungsgemäße und wirtschaftliche Führung des Betriebes verantwortlich.

Ihr obliegt insbesondere die laufende Betriebsführung. Hierzu gehören alle Maßnahmen, die zur Aufrechterhaltung eines geordneten Betriebes erforderlich sind. Die Betriebsleitung bereitet in Angelegenheiten des Betriebes die Beschlüsse des Stadtrates und des Betriebsausschusses vor und vollzieht deren Beschlüsse. Der Betriebsausschuss soll die Betriebsleitung in wesentlichen Angelegenheiten des Betriebes hören.

(3) Zu den Aufgaben der laufenden Betriebsführung zählen:

- a) ständig wiederkehrende Geschäfte (z. B. Beschaffungen für den Verwaltungsbedarf, Werk- und Dienstverträge im üblichen Rahmen),
- b) die Entscheidung in Personalangelegenheiten, insbesondere die Begründung und Beendigung von Dienst- und Arbeitsverträgen, sowie die Wahrnehmung personalrechtlicher Befugnisse gegenüber den beim Eigenbetrieb beschäftigten Mitarbeitern,
- c) notwendige Instandhaltungsarbeiten,
- d) die Entscheidung über bauliche Maßnahmen und Investitionen bis höchstens 25.000 EUR im Einzelfall,
- e) Erwerb, Veräußerung und Belastung von Grundstücken sowie Verfügungen über das Vermögen des Eigenbetriebes bis höchstens 25.000 EUR,
- f) Vergaben nach VOL und VOB bis zu 25.000 EUR im Einzelfall,
- g) Vergabe von Architektenleistungen nach HOAI bis 10.000 EUR im Einzelfall,
- h) die Gewährung von Darlehen und der Abschluss vergleichbarer Rechtsgeschäfte bis höchstens 2.500 EUR,
- i) der Abschluss von Mietverträgen und vergleichbaren Rechtsgeschäften mit einem Jahresbetrag bis höchstens 25.000 EUR,
- j) der Abschluss sonstiger Verträge mit einer Verpflichtung bis höchstens 25.000 EUR pro Jahr.

(4) Die Betriebsleitung hat dem Betriebsausschuss eine quartalsweise Übersicht über die von ihr wesentlich getroffenen Vergaben vorzulegen.

(5) Der Oberbürgermeister kann der Betriebsleitung im Interesse der Einheitlichkeit der Verwaltungsführung Weisungen erteilen.

Er entscheidet in Fällen äußerster Dringlichkeit über Angelegenheiten des Eigenbetriebes, wenn die Entscheidung des Betriebsausschusses oder des Stadtrates nicht rechtzeitig eingeholt werden kann.

(6) Die Betriebsleitung hat den Oberbürgermeister und den Betriebsausschuss über alle wichtigen Angelegenheiten des Betriebes rechtzeitig zu unterrichten und diesen in allen Fragen Auskunft zu erteilen.

(7) Die Betriebsleitung hat dem Oberbürgermeister und dem Betriebsausschuss vierteljährlich Zwischenberichte zur Abwicklung des Wirtschaftsplanes vorzulegen. Sie hat ihnen Auskunft, insbesondere über die wirtschaftliche Entwicklung des Betriebes, zu erteilen.

§ 4

Betriebsausschuss

(1) Der Betriebsausschuss ist Betriebsausschuss im Sinne des Eigenbetriebsgesetzes. Er besteht aus 10 stimmberechtigten Mitgliedern, und zwar

- dem Oberbürgermeister,
- acht Stadträten, die von den Fraktionen nach Maßgabe des § 46 GO LSA benannt werden,



- einem Beschäftigten des Eigenbetriebes, der aufgrund einer Vorschlagsliste des Personalrates vom Stadtrat bestellt wird (§ 8 Abs. 3 EigBG).

Für jedes von den Fraktionen benannte bzw. vom Stadtrat bestellte Mitglied soll ein Vertreter bestimmt werden. § 46 Abs. 4 GO LSA bleibt unberührt.

(2) Vorsitzender des Betriebsausschusses ist der Oberbürgermeister oder ein von ihm namentlich bestimmter Vertreter. Der Oberbürgermeister kann für den Fall der Verhinderung des Vertreters einen weiteren Vertreter namentlich benennen. Ist in der Sitzung kein Vorsitzender anwesend, so übernimmt ein aus der Mitte des Betriebsausschusses gewählter Stadtrat den Vorsitz.

(3) Der Betriebsausschuss bereitet die Beschlüsse des Stadtrates, die den Eigenbetrieb betreffen, vor. Er überwacht die Betriebsleitung, insbesondere im Hinblick auf die Ausführung des Wirtschaftsplans.

Er entscheidet als beschließender Ausschuss insbesondere über:

- a) die Durchführung von Baumaßnahmen und sonstigen Investitionen in Höhe von mehr als 25.000 EUR bis höchstens 500.000 EUR im Einzelfall,
- b) den Erwerb, die Veräußerung und die Belastung von Grundstücken im Wertumfang von mehr als 25.000 EUR bis höchstens 250.000 EUR,
- c) Verfügungen über das Vermögen des Eigenbetriebes im Wertumfang von mehr als 25.000 EUR bis höchstens 250.000 EUR,
- d) Vergaben nach VOL und VOB im Wertumfang von mehr als 25.000 EUR sowie von Architektenleistungen nach HOAI in Höhe von mehr als 10.000 EUR im Einzelfall,
- e) die Gewährung von Darlehen und den Abschluss vergleichbarer Rechtsgeschäfte, soweit diese 2.500 EUR übersteigen bis höchstens 20.000 EUR,
- f) den Abschluss von Mietverträgen und vergleichbaren Rechtsgeschäften mit einem Jahresbetrag von mehr als 25.000 EUR,
- g) den Abschluss sonstiger Verträge mit einer Verpflichtung von mehr als 25.000 EUR pro Jahr, sofern es sich nicht um Geschäfte der laufenden Betriebsführung i. S. d. § 3 Abs. 3 dieser Satzung handelt,
- h) den Vorschlag an das Rechnungsprüfungsamt zur Bestellung des Abschlussprüfers.

(4) Bei erfolgsgefährdenden Mehraufwendungen und Mehrausgaben des Vermögensplans, die für einzelne Vorhaben erheblich sind, hat die Betriebsleitung die Zustimmung des Betriebsausschusses einzuholen, es sei denn, dass diese Mehraufwendungen oder Mehrausgaben unabweisbar sind. Als erhebliche Mehrausgabe gilt ein Betrag von mehr als 5 % des Ansatzes.

(5) Die Betriebsleitung ist berechtigt und auf Verlangen verpflichtet, an den Sitzungen des Betriebsausschusses teilzunehmen.

§ 5

Zuständigkeit des Stadtrates

Der Stadtrat beschließt über folgende Gegenstände:

- a) die Änderung der Rechtsform,
- b) den Erlass, die Änderung und die Aufhebung der Betriebssatzung,
- c) die Aufnahme neuer Betriebszweige sowie deren Aufgabe,
- d) die Schließung, den Verkauf oder die Verpachtung des Eigenbetriebes, ganz oder teilweise,
- e) die Bestellung und Abberufung der Betriebsleitung, im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister, sowie deren Entlastung,
- f) den Wirtschaftsplan und seine Änderungen,
- g) die Feststellung des Jahresabschlusses und die Behandlung des Jahresergebnisses,
- h) den Erwerb, die Veräußerung und die Belastung von Grundstücken im Wertumfang von mehr als 250.000 EUR,
- i) Verfügungen über das Vermögen des Eigenbetriebes im Wertumfang von mehr als 250.000 EUR,

- j) die Durchführung von Baumaßnahmen und sonstigen Investitionen in Höhe von mehr als 500.000 EUR im Einzelfall,
- k) die Gewährung von Darlehen und der Abschluss vergleichbarer Rechtsgeschäfte von mehr als 20.000 EUR,
- l) sonstige, ihm gesetzlich oder durch Hauptsatzung vorbehaltene Aufgaben.

§ 6

Vertretung

(1) Die Vertretungsberechtigung regelt sich nach den Bestimmungen des § 7 EigBG. Die Unterzeichnung erfolgt unter dem Namen „Stadtpflege“ der Stadt Dessau-Roßlau.

(2) Die gerichtliche Vertretung erfolgt im Einvernehmen mit dem Rechtsamt der Stadt.

§ 7

Wirtschaftsführung, Rechnungswesen, Jahresabschluss

(1) Hinsichtlich der Erhaltung des Sondervermögens, der Wirtschaftsführung, des Rechnungswesens und des Jahresabschlusses gelten die Bestimmungen des Eigenbetriebsgesetzes in der jeweils aktuellen Fassung.

(2) Der Betrieb ist nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu führen. Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr.

(3) Die Betriebsleitung hat alljährlich bis zum 30. September dem Oberbürgermeister für das folgende Wirtschaftsjahr einen Wirtschaftsplan (§ 16 EigBG) nebst Finanzplan (§ 17 EigBG) vorzulegen. Der Oberbürgermeister bringt den Wirtschaftsplan nach Behandlung im Betriebsausschuss zur Bestätigung in den Stadtrat ein.

(4) Für die Änderung und Ausführung des Wirtschaftsplans sind die Vorschriften der §§ 16 ff. EigBG maßgeblich.

(5) Hinsichtlich Jahresabschluss und Lagebericht gelten die Bestimmungen des § 19 EigBG.

§ 8

Kassen-, Finanz- und Kreditwirtschaft

(1) Der Eigenbetrieb bewirtschaftet die Geldmittel selbst.

(2) Die Gesamtbeträge der im Vermögensplan vorgesehenen Verpflichtungs- und Kreditermächtigungen sowie der Höchstbetrag der Kassenkredite werden vom Stadtrat festgesetzt.

(3) Vorhaben des Eigenbetriebes, deren Kosten aus Mitteln des Vermögenshaushaltes der Stadt ganz oder teilweise zu decken sind, dürfen erst in Angriff genommen werden, wenn die hierfür vorgesehenen Einnahmen bei der Stadt eingegangen sind oder wenn der rechtzeitige Eingang bei der Stadt rechtlich und tatsächlich gesichert ist bzw. wenn die vorherige Zustimmung der Stadt vorliegt.

§ 9

Sprachliche Gleichstellung

Alle Personen- und Amtsbezeichnungen in dieser Satzung gelten jeweils in weiblicher und männlicher Form.

§ 10

Inkrafttreten

Diese Betriebssatzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Zugleich tritt die Betriebssatzung des Eigenbetriebes „Stadtpflege“ der Stadt Dessau-Roßlau vom 01. Juli 2007 (Amtsblatt der Stadt Dessau-Roßlau Nr. 01/07 Seite 4/5) außer Kraft.

Dessau-Roßlau, 14.12.2011

Klemens Koschig
Oberbürgermeister





Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung des Entwurfs des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 59 „Freizeitcamp am Luisium“ gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

Der Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt hat in seiner öffentlichen Sitzung am 12. Januar 2012 den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 59 „Freizeitcamp am Luisium“ der Stadt Dessau-Roßlau in der Fassung vom 05. Oktober 2011 einschließlich des Entwurfs der Begründung mit Umweltbericht sowie den zu Grunde liegenden Vorhaben- und Erschließungsplan der Ferienhaus Dessau GbR gebilligt und zur öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB bestimmt.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplans befindet sich nördlich der Ortslage Waldersee zwischen der Bebauung am Rotdornweg und dem Landschaftspark Luisium.

Das Plangebiet umfasst innerhalb der Gemarkung Waldersee folgende Flurstücke der Flur 6:
1970 und 2349 (anteilig).

Die genaue Abgrenzung des Geltungsbereichs ist aus dem beigefügten Übersichtsplana ersichtlich.

Städtebauliches Ziel des Verfahrens ist die Schaffung baurechtlicher Voraussetzungen für die Errichtung eines Freizeitcamps als kombiniertes Übernachtungsangebot von Zelten und festen Unterkünften vorrangig für Radtouristen. Eine denkmalpflegerisch abgestimmte und umweltverträgliche Einordnung dieses Freizeitcamps in unmittelbarer Nähe zum Luisium in der Ortschaft Dessau-Waldersee soll gewährleistet werden.

Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 59 „Freizeitpark am Luisium“ und die Begründung mit Umweltbericht, der zu Grunde liegende Vorhaben- und Erschließungsplan der Ferienhaus Dessau GbR sowie die wesentlichen bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen liegen in der Zeit vom

06. Februar 2012 bis einschließlich 06. März 2012

im **Technischen Rathaus der Stadt Dessau-Roßlau, Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Denkmalpflege, 1. Obergeschoss, Finanzrat-Albert-Straße 2, in 06862 Dessau-Roßlau** während folgender Zeiten

Montag u. Mittwoch	8.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.30 Uhr - 15.00 Uhr
Dienstag	8.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.30 Uhr - 17.30 Uhr
Donnerstag	8.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.30 Uhr - 16.00 Uhr
Freitag	8.00 Uhr - 11.30 Uhr

und gleichzeitig in der **Hauptbibliothek der Anhaltischen Landesbücherei, Zerbster Straße 10**, zu den Zeiten

Montag	10.00 - 18.00 Uhr
Dienstag	10.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	10.00 - 18.00 Uhr
Freitag	10.00 - 18.00 Uhr
Samstag	10.00 - 13.00 Uhr

öffentlich aus.

Stellungnahmen können im Technischen Rathaus und in der Hauptbibliothek während der Auslegungsfrist abgegeben oder im Technischen Rathaus zur Niederschrift gebracht werden.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Ferner wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag auf Normenkontrolle nach § 47 VwGO unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Die Unterlagen können zusätzlich im Internet unter <http://www.dessau.de/Deutsch/Bauen- und-Wohnen/Stadtplanung/Oeffentlichkeitsbete-01133/> eingesehen werden.

Dessau-Roßlau, 16.01.2012

Klemens Koschig
Oberbürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung der Regionalen Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg

Bekanntgabe der allgemeinen Planungsabsicht der Regionalen Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg zur Aufstellung eines Sachlichen Teilplans „Daseinsvorsorge in der Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg“

Hiermit wird bekannt gegeben, dass die Regionale Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg beabsichtigt, den Sachlichen Teilplan „Daseinsvorsorge in der Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg“ aufzustellen. Mit dieser Bekanntmachung wird das Aufstellungsverfahren gemäß § 10 Absatz 1 des Raumordnungsgesetzes (ROG vom 22.12.2008, BGBl. I S. 2986, zuletzt geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 31.07.2009, BGBl. I S. 2585) eingeleitet.

I.

Das Erfordernis der Aufstellung des Sachlichen Teilplans „Daseinsvorsorge in der Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg“ ergibt sich aus der Anpassung an die Ziele und Grundsätze des Landesentwicklungsplans 2010 des Landes Sachsen-Anhalt (LEP ST 2010 vom 16.02.2011, GVBl. LSA S. 160). Um gleichwertige Lebensverhältnisse in allen Teilräumen des Landes zu erreichen, ist die Daseinsvorsorge unter Beachtung des Demografischen Wandels generationenübergreifend langfristig sicherzustellen.

Im Rahmen der Aufstellung des Sachlichen Teilplans „Daseinsvorsorge in der Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg“ sollen die Ziele und Grundsätze zur Entwicklung der Raumstruktur sowie der Siedlungsstruktur entsprechend des Anpassungserfordernisses und des Konkretisierungsbedarfs auf der Ebene der Regionalplanung thematisiert werden.

II.

Der Sachliche Teilplan „Daseinsvorsorge in der Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg“ soll Festlegungen zu folgenden Themen enthalten:

- Entwicklung der Siedlungsstruktur (u. a. räumliche Abgrenzung der Mittelzentren, Festlegung und räumliche Abgrenzung der Grundzentren) gem. Kap. 2.1 LEP ST 2010
- Sicherung und Entwicklung der Daseinsvorsorge gem. Kap. 2.2 LEP ST 2010

Der Konkretisierungsbedarf folgender Grundsätze der Raumordnung zur Entwicklung der Raumstruktur wird nach dieser öffentlichen Beteiligung durch die Regionalversammlung festgestellt:

- Ländlicher Raum (Grundsatz 8 LEP ST 2010),
- regionale Entwicklungsachsen (Grundsatz 9 LEP ST 2010) und
- Metropolregion (Grundsatz 10 LEP ST 2010)



III.

Der aufzustellende Sachliche Teilplan „Daseinsvorsorge in der Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg“ wird gemäß § 9 Absatz 1 ROG einer Umweltprüfung unterzogen. Dabei wird ein Umweltbericht entsprechend § 9 Absatz 1 ROG erstellt. Die öffentlichen Stellen, deren umwelt- und gesundheitsbezogener Aufgabenbereich von den Umweltauswirkungen des Sachlichen Teilplans „Daseinsvorsorge in der Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg“ berührt werden kann, werden gebeten, zur Festlegung des Untersuchungsrahmens der Umweltprüfung einschließlich des erforderlichen Umfangs und Detaillierungsgrades des Umweltberichtes Stellung zu nehmen.

Im Zuge des Beteiligungsverfahrens nach den §§ 9 Absatz 1 und 10 Absatz 1 ROG wird für die Verfahrensbeteiligten und für die Öffentlichkeit die Gelegenheit bestehen, zum Entwurf des sachlichen Teilplans „Daseinsvorsorge in der Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg“ und zum Umweltbericht Stellung zu nehmen.

IV.

Hiermit wird der Öffentlichkeit, den in ihren Belangen berührten öffentlichen Stellen sowie den öffentlichen Stellen, deren umwelt- und gesundheitsbezogener Aufgabenbereich von den Umweltauswirkungen berührt werden kann, Gelegenheit gegeben, ihre Vorschläge, Anregungen oder Bedenken für einen Entwurf des Sachlichen Teilplans „Daseinsvorsorge in der Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg“ einschließlich Strategischer Umweltprüfung bis zum 07. Mai 2012 an die Regionale Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg, Geschäftsstelle, Am Flugplatz 1, 06366 Köthen (Anhalt) schriftlich zu übermitteln.

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf
27.583.100,00 EUR

festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem Kassenkredite im Haushaltsjahr 2012 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

60.000.000,00 EUR

festgesetzt.

§ 5

Die Steuersätze (Hebesätze) für die Realsteuern werden für das Haushaltsjahr 2012 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

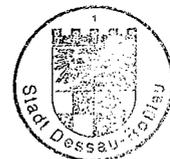
- a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) 250 v.H.
- b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) 460 v.H.

2. Gewerbesteuer

450 v.H.

Dessau-Roßlau, 19.12.2011

K. Koschig
Oberbürgermeister



Koschig
Vorsitzender

Haushaltssatzung und Bekanntmachung der Haushaltssatzung

der Stadt Dessau-Roßlau für das Haushaltsjahr 2012

I. Haushaltssatzung

Auf Grund des § 158 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt vom 05.10.1993 in der Fassung der Bekanntmachung vom 10.08.2009 (GVBl. LSA S. 383), zuletzt geändert durch § 20 Abs. 1 des Gesetzes vom 20.01.2011 (GVBl. LSA S. 14, 18) hat der Stadtrat der

Stadt Dessau-Roßlau

in der Sitzung am 14.12.2011 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2012 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012 wird

im Verwaltungshaushalt

in der Einnahme auf	174.462.900,00 EUR
in der Ausgabe auf	200.461.100,00 EUR

im Vermögenshaushalt

in der Einnahme auf	35.977.700,00 EUR
in der Ausgabe auf	35.977.700,00 EUR

festgesetzt.

II. Bekanntmachung der Haushaltssatzung

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2012 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Eine Genehmigung der Aufsichtsbehörde ist nicht erforderlich.

Der Haushaltsplan liegt nach § 94 Abs. 3 Satz 1 Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt vom 01. Februar 2012 bis 09. Februar 2012

Montag, Mittwoch, Donnerstag	von 08.00 bis 12.00 Uhr
und	von 13.30 bis 15.00 Uhr,
Dienstag	von 08.00 bis 12.00 Uhr
und	von 13.30 bis 17.30 Uhr,
Freitag	von 08.00 bis 12.00 Uhr

zur Einsichtnahme im Rathaus, Zimmer 265, öffentlich aus.

Dessau-Roßlau, 01.02.2012

K. Koschig
Oberbürgermeister



Immobilienangebote der Stadt Dessau-Roßlau

Unbebaute Grundstücke:

Mittelbreite 1 - Baugrundstück 721 qm, Verkaufspreis: 54.166,00 € Nutzungsart: Allgemeines Wohngebiet, Bebauung nach § 34 BauGB, freistehendes EFH

Mildenseer Straße 39 (OT Sollnitz) - Baugrundstück 964 qm, Mindestgebot: 20.000,00 €, Verkauf zum Höchstgebot; Nutzungsart: Bebauung nach § 34 BauGB, freistehendes EFH

Nur noch zwei voll erschlossene Baugrundstücke für EFH im Baugebiet „Waldsiedlung“ in Dessau-Kochstedt, Verkaufspreis: ab 54,00 €/qm - 68,00 €/qm; Bebauung richtet sich nach dem rechtskräftigen Bebauungsplan

Goethestraße 25 - Baugrundstück 391 qm, Verkaufspreis: 35.190,00 € Nutzungsart: Allgemeines Wohngebiet, Bebauung nach § 34 BauGB, Sanierungsgebiet Dessau-Nord und Gestaltungssatzung

Bebaute Grundstücke:

Wolfgangstraße 13 (OT Dessau) - Grundstück mit aufstehenden Gebäuden (Hauptgebäude, zuletzt als Schule genutzt, steht unter Denkmalschutz)

Gesamtgröße des Grundstücks 4.427 qm, reine Nutzfläche ca. 490 qm; Verkehrswert: 250.000,00 €

Mischgebiet, § 34 BauGB, Fördergebiet "Innenstadt" und Stadtumbaugebiet, grundsätzlich folgende Nutzungsarten möglich: Geschäfts- und Bürogebäude, Einzelhandelsbetriebe, Schank- und Speisewirtschaften, Anlagen für die Verwaltung, Anlagen für kulturelle, soziale, gesundheitliche Zwecke, Betriebe des Beherbergungswesens, sonstige, das Wohnen nicht störende Gewerbebetriebe und Wohngebäude.

Reinickestraße 40 (OT Dessau-Nord) - Grundstück mit aufstehendem Wohngebäude (8 WE)

Grundstücksgröße: 390 qm, Wohnfläche ca. 362 qm; Verkehrswert 130.000 €

3 Vollgeschosse, ausgebautes Dachgeschoss, vollunterkellert; Lage im Allg. Wohngebiet, Sanierungsgebiet mit Gestaltungssatzung.

Mittelfeldstraße 21 (Roßlau) - ehem. Schule, Grundstücksgröße ca. 5.273 qm, Nutzfläche ca. 2.249 qm; Verkehrswert: 63.000 €; Nutzung für soziale, kulturelle und gesundheitliche Einrichtung sowie als Wohnungen möglich; Nicht genehmigungsfähig: störende Gewerbe, Vergnügungsstätten oder Handelsstandorte

Im unmittelbaren Zentrum des Stadtteils Roßlau im Sanierungsgebiet:

Die Objekte sind insgesamt sanierungsbedürftig.

Am Schlossgarten 29 - Größe 415 qm Ruinengrundstück - Denkmalbereich

Elbstr. 39 - Größe 1.277 qm, 6 WE, ca. 282 qm WF - Denkmalbereich

Hauptstr. 14 - Größe 735 qm, 1 WE, ca 90 qm WF

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Objekten unter: Tel. 0340-204 23 23 oder 0340-204 22 26, Internet: www.dessau-rosslau.de E-Mail: wirtschaftsfoerderung@dessau-rosslau.de

Die Stadt Dessau-Roßlau verkauft

Angeboten wird eine Teilfläche der noch zu vermessen den Flurstücke 1057 und 1056/2: der Flur 7, Gemarkung Dessau mit einer Größe von ca. 2.900 m². Das Grundstück befindet sich im förmlich festgelegten Sanierungsgebiet Dessau-Nord. Die Bodenrichtwertkarte weist einen Endwert (Neuordnungswert) bei einer gewerblichen Nutzung von 33,00 €/m² aus. Für das unmittelbar angrenzende Wohngebiet wird ein Bodenrichtwert von 84,00 €/m² ausgewiesen. Maßgeblich für die zulässige bauliche Nutzung ist der Bebauungsplan Nr. 147 der Stadt Dessau-Roßlau, der für das Grundstück ein Mischgebiet festsetzt. Auszugsweise sind die weiteren Festsetzungen für die betreffende Teilfläche im beigefügten Plan (Anlage 3) zu entnehmen.

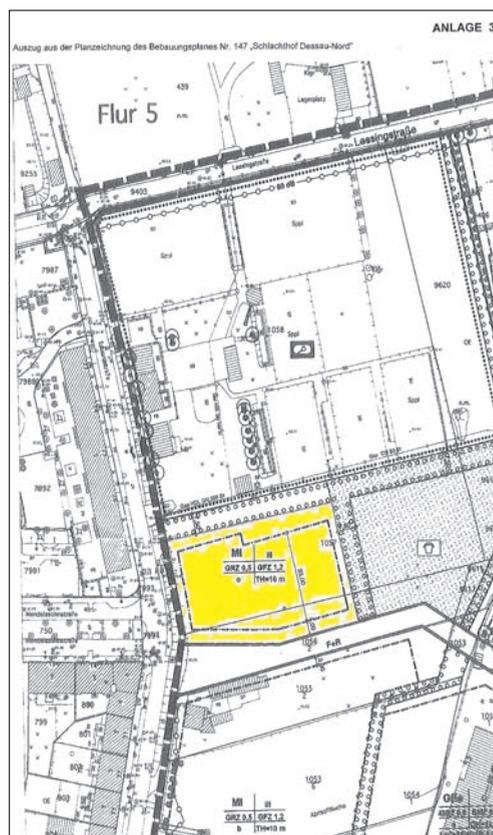
Nahversorgungsmöglichkeiten sowie eine Bushaltestelle befinden sich in fußläufiger Entfernung. Ebenso sind Erholungs-, Freizeit- und Grünflächen in unmittelbarer Nähe.

Interessenten werden gebeten, ihr Kaufinteresse schriftlich zu bekunden. Bei Interesse oder für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die

SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH, Treuhänder der Stadt Dessau-Roßlau, Magdeburger Straße 36, 06112 Halle (Saale), Tel.-Nr.: 0345/20516-12, E-Mail: kramm@saleg.de

oder an die

Stadt Dessau-Roßlau, Bauverwaltungsamt, Bereich Sanierung und Entwicklung, Zerbster Str. 4, 06844 Dessau-Roßlau, Tel.: 0340/204-2369, E-Mail: bauverwaltungsamt-sanierungen@dessau-rosslau.de



Das Philan lädt ein

Wann? Donnerstag, 2. Februar 2012, 17.00 - 19:00 Uhr
Wo? Hauptgebäude, Friedrich-Naumann-Straße 2
Wer? Alle Eltern und Schüler, die Ehemaligen und die Zukünftigen, alle an unserer Schule Interessierten u. a. sind herzlich eingeladen.

Was erwartet Sie?

Beratungen: Schullaufbahn, Studien- und Berufsberatung
Attraktionen: Präsentation der Ergebnisse unserer Projektwoche
Kontakte: Schulleitung, Fachschaften, Elternrat, Förderverein
Informationen: Neuaufnahmen im kommenden Schuljahr, Fremdsprachen u. a. m

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Für Grundschüler Klasse 4 und deren Eltern, die noch keine Gelegenheit zur Schullaufbahnberatung am Gymnasium hatten, besteht die Möglichkeit zu einem Gespräch mit dem Schulleiter.

Die Schulleitung Die Schülerversammlung Der Elternrat

Familienzentrum Dessau

Dringend Großeltern und Enkel gesucht

Der Oma/Opa-Leih-Dienst des Vereins SHIA e.V. sucht dringend neue interessierte Omas und Opas, die sich gern ehrenamtlich engagieren wollen und junge Familien im familiären Alltag unterstützen möchten. Dabei sollen sie sich die Sorgen ebenso anhören, wie auch Hobbys mit den Leih-Enkeln teilen. Die Leih-Großeltern sollen Familienanschluss gewinnen und Zeiten und Anlässe abdecken, bei denen Großeltern typischerweise einspringen, wie z.B. wenn wichtige Termine und Besorgungen anstehen oder wenn die Eltern mal länger arbeiten müssen.

Gleichzeitig suchen wir Familien, die sich auf das Abendteuer Leihgroßeltern einlassen wollen und bereit sind, der Oma, dem Opa oder den Großeltern einen festen Platz in ihrer Familie einzuräumen und dafür Unterstützung bei der Kinderbetreuung bekommen. Allerdings ist unser Service kein Betreuungsdienst für El-

tern, die eine Betreuung über mehrere Tage/ Nächte und viele Stunden pro Woche brauchen.

Wenn Sie sich von unserem Oma-/Opa-Leih-Dienst angesprochen fühlen, lernen wir Sie in einem persönlichen Gespräch kennen, suchen gemeinsam die passende Familie oder die passenden Großeltern aus und begleiten Sie die ersten Wochen des Kennenlernens intensiver. Danach haben die Omas und Opas über unsere Stammtischtreffen (jeden 3. Donnerstag im Monat von 17.00 - 18.00 Uhr) die Möglichkeit, mit uns in Kontakt zu bleiben und sich aktiv mit anderen Großeltern zu vernetzen. Für die Eltern wird eine Vermittlungsgebühr von 30,- € (Mitglieder des Vereins 20,- €) erhoben und es werden maximal 3 verschiedene Großeltern-Eltern-Kontakte ermöglicht.

Kontakt: Familienzentrum Dessau, Wörlitzer Straße 69, 06844 Dessau-Roßlau, Tel. 03 40.8 82 60 62.

Gymnasium „Walter Gropius“ - Europaschule 2. Tag der offenen Tür „Ab Klasse 5 zum Gymnasium?“

Das Gymnasium "Walter Gropius" - Europaschule in Dessau-Roßlau - lädt alle interessierten Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen und deren Eltern, natürlich auch alle anderen Lernenden unserer Stadt, zu einem informativen Abend rund um die Möglichkeiten einer gymnasialen Schullaufbahn ein.

Wann? **Mittwoch, 01.02.2012, 17.00 - 19.00 Uhr**
Wo? Gymnasium "Walter Gropius" - Europaschule, Dessau-Süd, Peterholzstraße 58 (Parken vor und auf dem Schulgelände ist möglich)

Was haben wir für Sie vorbereitet?

1. Der Schulleiter wird um 18.00 Uhr zur Schullaufbahn ab Klasse 5 sprechen und sich Ihren Fragen stellen.
2. Alle Fachschaften werden sich inhaltlich zum Unterricht ab Klasse 5 äußern und in vielfältigen Formen weitere Aktivitäten zu den einzelnen Schuljahren anbieten.
3. Schülerinnen und Schüler stellen die Möglichkeiten der vielen Arbeitsgemeinschaften vor.
4. Der Eltern- und Schülerrat und Vertreter des Fördervereins unseres Gymnasiums stehen als Ansprechpartner bereit.
5. Schülerinnen und Schüler werden ständig Schulführungen anbieten.

Das Kollegium wird an diesem Tag der offenen Tür anwesend sein! Die Lehrerinnen und Lehrer und auch die Schulleitung beraten Sie, liebe Eltern und Ihre Kinder, gern zu den Angeboten unseres Gymnasiums ab Klasse 5. Auch alle anderen Interessierten sind herzlich eingeladen.

Tel.: 0340 8504310, Fax.: 0340 8504312

E-Mail: wggdessau@t-online.de

Homepage: www.wgg-dessau.de

Ehrenamt

Ausbildung zur Seniorenbegleitung beginnt

Seniorenbegleiter/-innen setzen sich für die Bedürfnisse alter, möglicherweise pflegebedürftiger Menschen im Sinne der Aufrechterhaltung eines selbst bestimmten Lebens ein. Der Kurs vom 10. März bis 2. Juni 2012 bereitet mit theoretischen und praktischen Einheiten auf die Begleitung hilfsbedürftiger Senioren/innen im privaten Haushalt oder in Pflegeeinrichtungen vor. Fachreferenten vermitteln Kenntnisse zu Themen wie Altersdemenz, Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung und liefern Anregungen für eine aktivierende Tagesgestaltung.

Beginn und Ende der Ausbildung bilden jeweils Veranstaltungen an einem Samstag, dazu kommen 10 Abendtermine. Im Anschluss an den Kurs werden Praktika angeboten. Die Ausbildung erfolgt unter Leitung von Ursula Schulz, Fachärztin für Geriatrie, und Helga Hoch in Kooperation von eeb Anhalt, dem Diakonissenkrankenhaus Dessau und der Stadt Dessau-Roßlau.

Kosten: 30 €

Informationen und Anmeldung: Pfr. Albrecht Lindemann, eeb Anhalt (0340-216 772 12); erwachsenenbildung@kirche-anhalt.de



Ihr **Fachmann** vor Ort



die Baumschule
Garten und Landschaftsbau

- Bau von Kläranlagen
- Pflasterarbeiten
- Pflanzarbeiten
- Anlegen von Rasenflächen
- Teichbau • Zaunbau

An der Elbe 8
Dessau-Roßlau / OT Brambach
Tel. 03 49 01/6 86 86
Funk 01 72/8 40 49 87

Inh. G. Johannes e.Kfm.

15 Jahre vor Ort
Die Dessauer Dienstmänner

Ihre freundliche Handwerkervermittlung

- Bohr- und Dübelarbeiten
- Gartenarbeiten
- Tischler- u. Glaserarbeiten
- Haushaltsreinigungen
- Maler- u. Elektroarbeiten
- Umzüge u. Entrümpelungen u.v.m.

info@dessauer-dienstmaenner.de

Tel.: 03 40 / 8 50 44 27 Kochstedter Kreisstraße 11
Fax: 03 40 / 8 50 86 27 06847 Dessau-Roßlau

BRANCHE [direkt] Jetzt als eBook online lesen
www.wittich-herzberg.de

BAUGESCHÄFT
ANDREAS LINGNER

Handwerksmeister
Dessauer Straße 56
06844 Dessau / Roßlau

Telefon/Fax: (0340) 2 16 17 10
Funktelefon: (0172) 8 89 63 09

**Putz- und Maurerarbeiten • Trockenbau
Fenster und Türen • Sanierungsarbeiten**

G. SCHÖNEMANN
ENTSORGUNG GmbH

- ▶ Containerdienst 1,5 m³ - 40 m³
- ▶ Abbruch und Demontagen aller Größenordnungen
- ▶ **Baudienstleistungen:**
 - Tiefladertransporte bis 30 t, 17 m Arbeitsbühne
 - Asbestdemontage u. Entsorgung
 - mobile Brech-, Sieb- und Schreddertechnik
 - Schüttguttransporte, Baggerleistungen
- ▶ Abfallsortieranlage
- ▶ Altholz- u. Baustoffrecycling
- ▶ Schrott- u. Metallhandel
- ▶ Baumfällung/Rodung
- ▶ Waldhackschnitzel
- ▶ Kompost/Erden/Substrate
- ▶ Erdbau- u. Pflasterarbeiten

Selbstabholung + Anlieferung von Baustoffen
Sande ▶ Kiese ▶ Böden ▶ Schotter ▶ Mulch ▶ Recyclingprodukte
Ankauf von Schrott und Metall zu Höchstpreisen.

Oranienbaum Dessau/Anhalt Halle
Tel. 03 49 04/2 11 94-96 Tel.: 03 40/ 8 50 52 18-19 Tel.: 03 45/ 5 60 62 11/12
Fax: 03 40/ 8 82 20 52 Fax: 03 40/ 8 82 20 52 Fax: 03 45/ 5 60 62 09

Service-Hotline 0180 - 111 80 80
- www.schoenemann-entsorgung.de -



www.klaeranlagen-online.de

Tel. 03 49 01/6 86 86
Funk 01 72/8 40 49 87

Seit 2004
BIOPUR
Ihr Bioladen in Dessau ...

- Naturkost Vollsortiment
- Obst und Gemüse
- Fleisch und Wurst
- Brot und Kuchen
- Naturkosmetik
- Naturfarben

Markthalle „Alter Schlachthof“
www.naturkost-dessau.de
Telefon: 0340 - 8 50 71 38
06844 Dessau, Karlstr. 30c
Mo. - Fr. 9.30 - 18.00 Uhr / Sa. 9.30 - 12.00 Uhr

Service Anzeigen
0 35 35 / 489-0

UNFALL ?
Kfz-Sachverständigenbüro Tuchelt !
Dipl.-Ing. B. Tuchelt

- * Unfallschadengutachten
- * Fahrzeugbewertung
- * Techn. Gutachten
- * Beweissicherungsgutachten
- * Oldtimerbewertungen
- * Gutachten für Land-, Forst- und Baumaschinen

Wir arbeiten bundesweit und im 24-h-Dienst!
Rufen Sie an: 0172/3479012 · www.auto-dispatcher.net



Koordinierungsstelle Arbeit und Soziales

Bundesfreiwilligendienst bei der Stadt Dessau-Roßlau

Die Stadt Dessau-Roßlau bietet ab sofort Stellen für den Bundesfreiwilligendienst an.

Der Bundesfreiwilligendienst ist ein Angebot an alle Bürgerinnen und Bürger, sich

außerhalb von Beruf und Schule für einen Zeitraum zwischen sechs bis 24 Monaten in sozialen, kulturellen, ökologischen oder anderen gemeinwohlorientierten Tätigkeitsfeldern in Teilzeit-

oder Vollzeitarbeit zu engagieren - sozial versichert und professionell begleitet.

Folgende Stellen können nach aktuellem Stand besetzt werden:

Stellenbezeichnung	Einsatzstelle		Informationen unter (Kontakt):
Natur- und Artenschutz	Amt für Umwelt- und Naturschutz der Stadt Dessau-Roßlau	1	Amt für Umwelt- und Naturschutz, Postfach 1425, 06813 Dessau, umweltberatung@dessau-rosslau.de
Umweltbildung und Öffentlichkeitsarbeit	Amt für Umwelt- und Naturschutz der Stadt Dessau-Roßlau	1	Amt für Umwelt- und Naturschutz, Postfach 1425, 06813 Dessau, umweltberatung@dessau-rosslau.de
Individuelle Schwerstbehindertenbetreuung	Schule für geistig Behinderte, „Regenbogenschule“	3	siehe unten
Individuelle Schwerstbehindertenbetreuung	Schule für geistig Behinderte, „Schule an der Muldaue“	1	siehe unten
Unterstützungstätigkeiten in der Begegnungsstätte	JKS Krötenhof	5	Jugend-, Kultur- und Seniorenfreizeitstätte „Krötenhof“, Wasserstadt 50
Hausmeisterdienste und Betreuungsaufgaben	Jugendklub Thomas Müntzer	1	inhaltliche Fragen unter Jugendamt, Zerbster Straße 4, 06844 Dessau-Roßlau
Hausmeisterdienste und Betreuungsaufgaben	Jugendklub Zoberberg	1	inhaltliche Fragen unter Jugendamt, Zerbster Straße 4, 06844 Dessau-Roßlau
Hausmeisterdienste	Lehrpark für Tier- und Pflanzenkunde	3	siehe unten

Interessierte Bürgerinnen und Bürger erhalten weitere (inhaltliche) Informationen bei den entsprechend angegebenen Kon-

takten sowie bei den Ansprechpartnern in der Koordinierungsstelle Arbeit und Soziales der Stadt Dessau-Roßlau unter der

Tel.-Nr. 0340/ 204 1658 bzw. ksas@dessau-rosslau.de als auch unter www.engagiert-in-deutschland.de.

Kontaktstelle der Selbsthilfegruppen der ASG Dessau e. V.

Selbsthilfegruppe „Defibrillator“ lädt ein

Unter dem Dach der Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen hat sich im November 2011 die Selbsthilfegruppe "Defibrillator" gegründet. Deren Mitglieder haben eine Herzkrankheit bzw. Herzschwäche und müssen infolge dessen einen implantierten Defibrillator tragen. Damit ist das Leben des betroffenen Menschen gerettet - der Betroffene kann weiterleben.

Aber für jeden Betroffenen ist eine neue Lebenssituation entstanden, mit der es so gut wie möglich zu leben gilt:

- Der Defibrillator kann für den Betroffenen anfänglich auch eine psychische Belastung sein.
- Der Betroffene braucht oder wünscht eine psychische Betreuung durch Professionelle bzw. Gleichgesinnte.

- Der Betroffene möchte sich mit anderen Menschen austauschen oder über seine Erfahrungen reden.

Aus diesem Grund wollen sich die Betroffenen gemeinsam und miteinander an das Leben mit dem Defibrillator gewöhnen, vertraut machen und sich regelmäßig treffen.

Damit die Arbeit in der Selbsthilfegruppe abwechslungsreich und interessant gestaltet werden kann, wollen wir gemeinsam einen Jahresplan aufstellen. Hierzu sind Vorschläge, Ideen und Anregungen sehr willkommen.

Die Selbsthilfegruppe "Defibrillator" trifft sich das nächste Mal am 15.02., um 18:00 Uhr in der Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen, Schloßplatz 3, Zi. 116. Dazu laden wir alle Betroffenen, Interessenten und Angehörigen ein. Wir bitten um eine telefonische Anmeldung unter 0340 / 213200.

Die folgenden Treffen finden in Zukunft jeden zweiten Mittwoch im Monat um 18.00 Uhr statt.

Die Dohle - Vogel des Jahres 2012

Wie ihre Verwandten, die Krähen, tragen die Dohlen Schwarz, das die Lichteinstrahlung zu schillernden Strukturfarben wie Grün und Purpurviolett bricht. Auffällig an ihrer gedungen und kurz Halsig wirkenden Gestalt, der die stämmige Schlankheit der größeren Rabenkrähen fehlt, sind das rauchgraue Kopfgefieder und die leuchtend silbergrünen Augen, eingebettet in samt-schwarze Federmasken, die als Käppchen auf den Scheitel übergreifen.

Zusammen mit ihrem Aussehen verleihen ihre kehligen, stets aufgeregt klingenden Rufe ihrem munteren Gehabe eine possierlich wirkende Gewichtigkeit. Auch die zärtliche Partner-treue, die ein Leben lang anhalten kann, trägt zu einem

liebenswerten, unterhaltsamen Image der Dohle bei und müsste viele Menschen bei genauerem Hinsehen für sie einnehmen.

Leider wird es den kleinsten unserer schwarz gefiederten Rabenvögel nicht leicht gemacht, sind sie doch mit am stärksten von Wohnungsnot betroffen. Sie nisten besonders gern in Baumhöhlen, aber auch in Schornsteinen und Kirchtürmen. Weil jedoch immer mehr Brutnischen verschlossen werden, gerät die intelligente Vogelart in Wohnungsnot. Der NABU möchte die Dohle daher schützen und hat sie zum Vogel des Jahres 2012 gewählt.

In Dessau gibt es zwei größere Dohlenkolonien, eine findet man in der Heidestraße am Platanenrondell, die

zweite befindet sich unter dem Dach des Naturkundemuseums.

Das Umweltamt hat in den letzten Jahren 68 Ersatzniststätten an größeren Gebäuden, so z. B. am Rathausenerweiterungsbau, an der städtischen Feuerwehr oder am Alten Theater, anbringen lassen.

Durch den Schutz vorhandener Nistplätze oder durch Schaffung neuer Nistgelegenheiten können auch Sie helfen, den Bestand an Dohlen zu erhalten.

Bauanleitungen für Dohlenkästen finden Sie unter www.nabu.de oder im Umweltamt der Stadt Dessau-Roßlau.



Großes Finale des Schülerwettbewerbs „Anhalt: bärenstark!!!“

Der im letzten Jahr von der Anhaltischen Gemäldegalerie Dessau und der Initiative "Leuchttürme für Bildung und Kultur Dessau" zum Jubiläum "Anhalt 800" ausgeschriebene Schülerwettbewerb kommt mit der Ausstellung aller eingereichten Bilder in der Orangerie des Schlosses Georgium, aber vor allem mit der Preisverleihung zu seinem großen Finale. Mehr als 80 Kinder aus in Dessau-Roßlau, Wittenberg und Zerbst haben an dem Wettbewerb teilgenommen. Sie stellten sich der Frage, wo und warum sie ihre Heimat "schön, stark oder cool" finden. Landschaften, Gebäude und Dinge, Menschen oder Tiere, alles was für Anhalt steht oder ein

"bärenstarkes" Stück Heimat bedeutet, sollte dargestellt werden. Ausdrucksstarke oder fantasievolle Bilder waren gefragt. Den Teilnehmern winkten sechs wertvolle Preise, die bei der Eröffnung der Ausstellung am 28.1.12 vergeben wurden.

In der Altersgruppe der Sechs- bis Zehnjährigen zählen Clara Katrin Kushner aus Zerbst (1. Preis), Lina Preußner aus Dessau-Roßlau (2. Preis) und Fiona Kaps aus Dessau-Roßlau (3. Preis) zu den Preisträgern. An Angelo Mibel aus Dessau-Roßlau (1. Preis), Juliane Lenz aus Wittenberg (2. Preis) und Juliane Dörner aus Dessau-Roßlau (3. Preis) wurden die Preise der Elf- bis Vierzehnjährigen

vergeben. Wegen besonderer Leistungen hat sich die Jury entschlossen, zwei zusätzliche Preise zu vergeben. Diese gehen zum einen an die vierjährige Marie Luise Winterstein aus Dessau-Roßlau, die sich als Vorschulkind - sozusagen außer Konkurrenz - mit einem beeindruckenden Bild an dem Wettbewerb beteiligt hat. Zum anderen wird die 11-jährige Zerina Elisabeth Kaps aus Dessau-Roßlau für ihre vorzüglichen Fotografien besonders gewürdigt.

Noch bis zum 26. Februar können die ausgestellten Beiträge des Wettbewerbs "Anhalt: bärenstark!!!" in der Orangerie besichtigt werden. Es gelten besondere Öffnungszeiten: Wo-

chentags ist die Ausstellung von 10.00 bis 16:00 Uhr und am Wochenende von 14.00 bis 17:00 Uhr zu besichtigen. Um Voranmeldung unter der Telefonnummer 0340/66126000 wird gebeten.

Die 15 besten Arbeiten des Wettbewerbs werden in einem Kalender dokumentiert, der zum neuen Schuljahr im Oktober dieses Jahres erscheinen soll und eine Laufzeit bis zum Ende des Jahres 2013 haben wird. Bestellungen des Kalenders werden zur Subskription bereits jetzt entgegengenommen (gemaeldegalerie@georgium.dessau.de). Je nach Auflagenhöhe wird der Kalender zwischen 8 und 10,- € kosten.

Veränderung der Verkehrsorganisation in Dessau-Nord

1. Veränderung der Verkehrsorganisation in Dessau-Nord, östlich der Albrechtstraße infolge einer Überprüfung der verkehrsrechtlichen Voraussetzungen der Tempo-30-Zone

Auf Grund einer Bürgerbeschwerde zur Verkehrsbelastung auf der Achse

- Kurt-Weill-Straße
- Karlstraße
- Schlachthofstraße
- Friederikenplatz

in Dessau-Nord an das Landesverwaltungsamt wurde die untere Straßenverkehrsbehörde beauftragt, die verkehrsrechtlichen Voraussetzungen der Zulässigkeit einer Tempo-30-Zone-Regelung trotz Durchgangsverkehr auf der genannten Achse zu prüfen.

Anfang der 90-er Jahre wurde der östlich der Albrechtstraße liegende Stadtteil von Dessau-Nord auf der Grundlage einer flächenhaften Verkehrsplanung der Gemeinde im Einklang mit dem Verkehrsentwicklungsplan "verkehrsberuhigt" als Tempo-30-Zone konzipiert. Dies stand in Einklang mit der Bauleitplanung und der Umsetzung des Rahmenplanes des Sanierungsgebietes Dessau-Nord. Bei der straßenbaulichen Gestaltung sowie bei der Geometrie, dem Aufbau des Untergrundes und der Befestigung der Fahrbahn (Bauklasse 3) wurden in der genannten Achse die technischen Regeln für die Tempo-30-Zone berücksichtigt. Im Verkehrsentwicklungsplan der Stadt wurde ebenfalls in den 90-er Jahren der Bau einer Tangente zur Ostumgehung der Kernstadt verankert, um zukünftig insbesondere den Durchgangsverkehr der Ost-Nord-Relation (und umgekehrt) aus dem Stadtzentrum und den Wohngebieten herauszuhalten.

Mit der Zunahme der Wohnbevölkerung in Folge der fortschreitenden Sanierung von Dessau-Nord, dem allgemeinen

Anstieg des Motorisierungsgrades und durch straßenbauliche Maßnahmen wie

1. die Sanierung des Friederikenplatzes einschließlich eines voll funktionsfähigen signalgeregelten Anschlusses an die B 185,
2. die Sperrung der Zerbster Straße für den motorisierten Individualverkehr durch die Schaffung einer Fußgängerzone in der Zerbster Straße,
3. die mit dem Neubau der Straßenbahn Dessau-West und zur Entschärfung des Unfallschwerpunktes erforderliche verkehrsorganisatorische und signaltechnische Umgestaltung der Museumskreuzung im Jahre 2000

sowie den noch nicht realisierten Bau der Ostumgehung mit der 2. Muldbrücke trat eine erhebliche Erhöhung des Verkehrsaufkommens im Bereich des Friederikenplatzes, der Schlachthofstraße und der Karlstraße ein.

Trotz eines Bündels verkehrsorganisatorischer Maßnahmen, wie Veränderung der Steuerung der Lichtsignalanlage Friederikenplatz, der Begrenzung des Verkehrs auf Fahrzeuge mit höchstens 3,5 t zulässiges Gesamtgewicht (außer Lieferverkehr) und einer Lenkung des überörtlichen Verkehrs durch wegweisende Beschilderung, liegt die Verkehrsbelastung der Achse Friederikenplatz / Schlachthofstraße / Karlsstraße in Ermangelung geeigneter Entlastungsstraßen derzeit in der Größenordnung von ca. 13.000 Kfz/Tag.

Durch die oben beschriebene erhebliche Zunahme des Durchgangsverkehrs ist zum jetzigen Zeitpunkt die Voraussetzung für die Einbeziehung des Straßenzuges Friederiken-

platz / Schlachthofstraße / Karlstraße und Kurt-Weill-Straße in eine Tempo-30-Zone verkehrsrechtlich nicht mehr gegeben.

Bei der derzeitigen Verkehrsbelastung ist auch die für eine Tempo-30-Zone geforderte Rechts-vor-Linksregelung nicht umsetzbar.

Nach der Verwaltungsvorschrift zur Straßenverkehrsordnung zum § 45 kommen für Straßen, die eine so große Bedeutung für den Durchgangsverkehr haben, Zonen-Geschwindigkeitsbeschränkungen nicht in Betracht. Für diesen Straßenzug müsste also die Tempo-30-Zone aufgehoben und eine Strecke 50 km/h im Hauptstraßenverlauf angeordnet werden. Auf Grund der eingangs bereits erwähnten baulichen Gegebenheiten des genannten Straßenzuges und der für eine Strecke 50 km/h nicht vorhandenen Sichtbeziehungen aus dem Nebenstraßennetz genehmigte aber das Landesverwaltungsamt die Anordnung einer Strecke 30 km/h.

Um die derzeitigen baulichen, verkehrsorganisatorischen und allgemeinen Verkehrsbedingungen mit einem vorgeschriebenen Tempo 30 weiter beibehalten zu können und dieser Situation auch verkehrsrechtlich Rechnung zu tragen, ordnet die Straßenverkehrsbehörde an, die Achse Friederikenplatz / Schlachthofstraße / Karlstraße / Kurt-Weill-Straße bis zur Verlagerung des Durchgangsverkehrs auf ein Tangentensystem aus der Tempo-30-Zone herauszunehmen. Für diese Straßen wird stattdessen eine Streckengeschwindigkeit von 30 km/h angeordnet. Damit bleibt die bisherige Vorfahrtsregelung auf dem genannten Straßenzug und an dessen Anbindung an das Nebenstraßennetz erhalten. Durch die Umwandlung der Achse Friederikenplatz / Schlachthofstraße / Karlstra-

ße / Kurt-Weill-Straße in eine Strecke 30 km/h müssen auf beiden Fahrbahnseiten alle Anbindungen an den o. g. Straßenzug als Tempo-30-Zone Anfang / Ende neu beschildert werden. Zusätzlich müssen an allen Anbindungen der Strecke an die Nebenstraßen die Verkehrszeichen 30 km/h wiederholt werden. Diese verkehrsbehördliche Anordnung ist als Übergangslösung bis zur Verlagerung des Durchgangsverkehrs auf die Ostrandstraße mit dem Landesverwaltungsamt abgestimmt. Nach dem Bau der Ostrandstraße wird die Verkehrssituation hinsichtlich der Wiedereinführung der Tempo-30-Zone erneut geprüft.

2. Aufhebung der Radwegebenutzungspflicht für die in Punkt 1 genannten Straßen

Des Weiteren hat die untere Straßenverkehrsbehörde in Umsetzung der 46. Verordnung zur Änderung verkehrsrechtlicher Vorschriften die Radwegebenutzungspflicht im Straßenzug Kurt-Weill-Straße / Karlstraße / Schlachthofstraße / Friederikenplatz auf der Grundlage des § 2 Straßenverkehrsordnung (46. Verordnung) und des diesbezüglichen Urteils des Bundesverwaltungsgerichtes (BVerwG 3 C 42.09) vom 18.11.2010 geprüft.

"Benutzungspflichtige Radwege dürfen nur angeordnet werden, wo es die Verkehrssicherheit, der Verkehrsablauf, die Verkehrsbelastung oder die Verkehrsbedeutung erfordern." (VwV StVO zu § 2 zu Absatz 4 Satz 2)

Der Baulastträger und die Polizei wurden angehört. Im Ergebnis der Überprüfung wird die Radwegebenutzungspflicht für den Straßenzug Friederikenplatz / Schlachthofstraße / Karlstraße / Kurt-Weill-Straße aufgehoben, das Benutzungsrecht für die Radverkehrsanlagen bleibt bestehen.



Zu Hause arbeiten

Besitzen Sie ein Arbeitszimmer in Ihrer Wohnung, können Sie jährlich bis zu 1.250 Euro absetzen. Diese Regelung trifft für Arbeitnehmer zu, die vom Arbeitgeber keinen Arbeitsplatz gestellt bekommen und somit einen Teil der Arbeit zu Hause erledigen.

Als Mieter können Sie Nebenkosten, als Haus- und Wohnungseigentümer Kreditzinsen, Abschreibungen, Reparaturen und Nebenkosten anteilig absetzen.

Pendlerpauschale –

Günstigerprüfung ab 2012 ungünstiger

Arbeitnehmer dürfen für Fahrten zur Arbeit die Pendlerpauschale abziehen oder die tatsächlichen Kosten für öffentliche Verkehrsmittel – je nachdem, was für sie günstiger ist. Bisher prüfte das Finanzamt für jeden Tag, welche Alternative zum Ansatz kommt. Ab 2012 vergleicht der Fiskus die tatsächlichen Kosten des gesamten Jahres mit der Pendlerpauschale für das ganze Jahr. Unter dem Strich werden betroffene Steuerzahler dadurch weniger Werbungskosten absetzen können.

Quelle: www.steuertipps.de



Versicherungen prüfen

Mit Versicherungen haben wohl die meisten von uns schon Erfahrungen gemacht. Nicht selten wird aus einem konkreten Anlass heraus ein Vertrag abgeschlossen und man zahlt über Jahre, ohne jemals eine Leistung in Anspruch zu nehmen. Doch im Laufe der Zeit ändert sich häufig die persönliche Lebenssituation. Manche Versicherungen sind überflüssig geworden oder gar doppelt vorhanden, der Versicherungsschutz anderer Policen dagegen sollte dringend aufgestockt oder angepasst werden. Daher empfiehlt es sich, die bestehenden Verträge regelmäßig zu prüfen und gegebenenfalls Preis und Leistung mit anderen Anbietern zu vergleichen. Doch nur jeder Dritte macht jährlich einen Versicherungsscheck. Dabei kann sich Ausmisten richtig lohnen. Wer seine Versicherungsprämien addiert, stellt fest, dass die monatlichen Belastungen meist nicht unerheblich sind. Mitunter ist es hilfreich, ein Versicherungsbüro bei diesem Check zu Rate zu ziehen. Versicherungsexperten haben Vergleichsmöglichkeiten. Sie loten die Verträge auf Stärken und Schwachstellen aus und können oft interessante Alternativen bieten. Fazit: Ausmisten und Anpassen lohnt sich.

Haftungsausschluss: Die Inhalte dieser Seite wurden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und erstellt, trotzdem sind sie als allgemeine Hinweise zu betrachten. Wir übernehmen keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Zum Zeitpunkt des Verweises auf eine Internetseite waren keine illegalen Inhalte auf dieser Seite erkennbar. Eine Vervielfältigung oder Verwendung der Inhalte auf dieser Seite in anderen Publikationen ist nicht gestattet.

Lohnsteuerhilfeverein Mittlere Elbe-Fläming e.V.

Antonienhüttenweg 21, 06869 Coswig (Anhalt)
Beratungsstellenleiterin: Daniela Reglin

Gem. § 4 Nr. 11 StBerG beraten wir Sie im Rahmen einer Mitgliedschaft und erstellen Ihre Einkommensteuererklärung. Der Mitgliedsbeitrag ist sozial gestaffelt.

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch, Freitag 9.00 - 12.00 Uhr
Montag - Donnerstag 14.00 - 17.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Tel. 034 903 / 62 428 bzw. 66 890 • Fax 034 903 / 59 834

HUK-COBURG
Versicherung · Bausparen

Kundendienstbüro Dana Dammann

Versicherungsfachfrau IHK

Ihre Ansprechpartner: Dana Dammann & Doris Sengespeick
Tel. 03 40/2 20 33 88, Fax 03 40/2 20 33 88
Dana.Dammann@HUKVM.de, www.HUK.de/vm/Dana.Dammann
Kavaliertstraße 17, 06844 Dessau-Roßlau

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 09.00 – 12.00 Uhr
Mo., Di.+Do. 14.00 – 18.00 Uhr sowie nach Vereinbarung

Wir beraten Sie gern!

BESSE **VERSICHERT**

R + V Versicherungsgruppe

GENERALAGENTUR
ROLAND POCHA

Büro:
Wasserstadt 46
06844 Dessau-Roßlau
Telefon 03 40/2 20 80 83
Telefax 03 40/2 20 80 88
Mobil 01 78/6 34 09 35
Roland.Pocha@ruv.de
www.pocha.ruv.de

Ihr Ansprechpartner
für Privat
und Gewerbe



SIGNAL IDUNA
Versicherungen und Finanzen

Generalagentur
Matthias Berger

Kochstedter Kreisstraße 44
06847 Dessau-Roßlau
Telefon: (03 40) 5 40 77 88
Telefax: (03 40) 5 02 54 77
Internet: www.si-berger.de

Aktuelles aus dem Städtischen Klinikum

Die Akademie für Bildung und Information des Städtischen Klinikums bietet am 2. Februar um 8 Uhr die kostenfreie Informationsveranstaltung "Gallenblasen- und Gallengangskarzinom" an. Aufgrund der fehlenden Symptomatik werden nur wenige Tumore in einem Anfangsstadium diagnostiziert. Dr. Thomas Schulze, Oberarzt der Klinik für Chirurgie, gibt einen Überblick über Diagnostik und Therapie dieser Karzinome und wendet sich damit vor allem an Ärzte, Mitarbeiter aus dem ambulanten und stationären Pflegebereich, betroffene Patienten, Angehörige und Interessierte.

Zum kostenfreien "Info-Abend für werdende Eltern" wird am 7. Februar um 18 Uhr in die Cafeteria des Klinikums eingeladen. Ärzte und Hebammen der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe sowie Ärzte der Klinik für Anästhesiologie und Intensivtherapie und der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin informieren und stehen für Fragen zur Verfügung.

Am 14. Februar um 16 Uhr wird im Klinikum ein kostenfreier Reanimationskurs für Eltern und Angehörige angeboten. Vorbeugung des plötzlichen Kindstodes und praktische Wiederbelebungsbungen am Phantom sind Inhalte der Veranstaltung der Ärzte der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin des Städtischen Klinikums Dessau.

Die Akademie für Bildung und Information des Städtischen Klinikums veranstaltet am 15. Februar um 15 Uhr das Seminar "Psychohygiene am Arbeitsplatz". Von Brigitta Wildenau werden persönliche, strukturelle und kulturelle Faktoren aufgezeigt, um psychisch gesund zu bleiben, sowie die berufliche Rolle als Möglichkeit zur notwendigen Distanzierung zu sehen. Anhand von praktischen Beispielen wird gezeigt, wie man mit positiver Selbstfürsorge im Beruf die "Inneren Antreiber" bändigen kann. Die Kosten für dieses Seminar betragen 15 Euro.

Am 16. Februar um 8 Uhr steht im Klinikum die kostenfreie Informationsveranstaltung "Alternativer Dialysezugang zur Ciminno-av-Fistel" auf dem Programm. Es referiert Maik Spitzer, Arzt der Klinik für Chirurgie am Städtischen Klinikum.

Ein Gastro-Arbeitskreis für Ärzte wird am 16. Februar um 19 Uhr im Städtischen Klinikum angeboten. Die kostenfreie Weiterbildung wird von Dr. Dr. Reinhard Schück, Chefarzt der Klinik für Chirurgie, und Prof. Dr. Mathias Plauth, Chefarzt der Klinik für Innere Medizin, moderiert. Anmeldungen und weitere Informationen sind unter der Telefonnummer 0340 501-1275 oder im Internet unter www.klinikum-dessau.de möglich.

Die Akademie für Bildung und Information des Städtischen Klinikums bietet am 22. Februar um 11.30 Uhr die kostenfreie Veranstaltung "Dermahistologische Fortbildung" an. Referentin Dr. Martina Brunner, Oberärztin der Klinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie, Immunologisches Zentrum, richtet sich an Klinikärzte und niedergelassene Ärzte der Fachrichtung Pathologie und Dermatologie. Es wird ein Fortbildungspunkt von der Ärztekammer Sachsen-Anhalt vergeben.

Das Seminar "Reanimation des Neugeborenen" findet am 22. Februar um 15 Uhr im Klinikum statt. Johannes Otto, Oberarzt der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, richtet sich damit an Kinderärzte, Gynäkologen und Pflegenden, insbesondere aus Bereichen der Betreuung und Arbeit mit Kindern. Die Kosten für

dieses Seminar betragen 20 Euro. Für die Weiterbildung werden drei Fortbildungspunkte von der Ärztekammer Sachsen-Anhalt vergeben.

Die Akademie für Bildung und Information des Städtischen Klinikums bietet am 22. Februar um 15.30 Uhr die kostenfreie Informationsveranstaltung "Glaukom", die von Dr. Jens Carstens, Oberarzt der Klinik für Augenheilkunde, Zentrum für Refraktive Chirurgie, geleitet wird.

Am 23. Februar um 9 Uhr wird in das Klinikum zum Seminar "Erste Hilfe für die Helfer! Stress, Burnout und Mobbing", das von Klinikseelsorgerin Rosemarie Bahn geleitet wird, eingeladen. Es richtet sich an Ärzte, Mitarbeiter aus dem ambulanten und stationären Pflegebereich und Interessierte. Die Kosten für dieses Seminar betragen 65 Euro.

Anmeldungen für die Veranstaltungen und weitere Informationen sind unter der Telefonnummer 0340 501-1828 oder im Internet unter www.klinikum-dessau.de möglich.

Im Städtischen Klinikum Dessau stellte sich am 18. Januar das Präventionsprojekt HaLT vor. HaLT ist ein Suchtpräventionsprojekt für Kinder und Jugendliche, die sich exzessivem Alkoholenuss aussetzen. Das Projekt besteht aus zwei unterschiedlichen Bausteinen, die sich gegenseitig ergänzen und verstärken. Im reaktiven Projektbaustein werden Jugendliche nach stationär behandelte Alkoholvergiftung mit dem so genannten "Brückengespräch" meist noch im Krankenhaus angesprochen. Zusätzlich zu diesen Einzelberatungen für betroffene Jugendliche (und ihre Eltern) erfolgt eine Auseinandersetzung mit dem riskanten Konsumverhalten im Rahmen eines mehrstündigen Gruppenangebotes. Neben der Zusammenarbeit mit den Kliniken gibt es weitere Schnittstellen, um Jugendliche mit riskantem Alkoholkonsum frühzeitig zu erreichen, z.B. Jugendberufshilfe, Ärzte, Schulsozialarbeit oder Justiz. Das HaLT-Projekt in Dessau-Roßlau bringt neben der Kinderklinik und der Polizei auch das Jugendamt der Stadt und Beratungsstellen zusammen. Bei der Projektvorstellung im Klinikum zeigt vor allem Chefarzt Dr. Uwe Mathony auf, wie drastisch die Entwicklung des Alkoholtrinkens bei Kinder und Jugendlichen ist. Der Mediziner macht darüber hinaus auf die gesamtgesellschaftlichen Folgen aufmerksam.



06844 Dessau · Rabestraße 10 · Tel. 2 20 31 31 / Fax 2 20 32 32
 e-mail: info@braunmiller-bus.de · www.braunmiller-bus.de
 Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr

Braunmiller!
 Touristik International

Reisekatalog 2012
 kostenlos anfordern

21 Jahre komfortable Busreisen ab Dessau

Auszug – aktuelle Tagesfahrten

30.01. Thermalbad Bad Salzellen inkl. 2 Std. Eintritt	23,- €
02.02. Leipzig Erlebnisshopping im „Nova Eventis“	16,- €
02.02. Leipzig mit Panoramahaus „EVEREST“	26,- €
03.02. Riesa mit Nudelfabrik, Kamelienschau Königsbrück	33,- €
07.02. Autostadt Wolfsburg inkl. Eintritt, Führung, Verzehrgutschein	56,- €
07.02. Celle -Stadtaufenthalt und Besuch Orchidenzentrum	29,- €
08.02. Frankfurt/Oder mit Polenmarkt	19,- €
09.02. Dresden „Selbstentdecker“ inkl. Stadtführung	29,- €
10.02. Himmelsscheibe-Arche Nebra+Naumburg inkl. Eintritt	28,- €
12.02. Oberwiesenthal mit Fichtelberg	38,- €
13.02. Wernesgrüner Musikantenschuene zu Gast in Garitz	35,- €
15.02. Berlin mit Museumsinsel inkl. Eintritte	33,- €
15.02. Berlin zum Bummeln „Unter den Linden“	19,- €
13.03. Frühlingsfahrt in den Süd-Harz mit Programm	42,- €
17.03. Wieder dabei! „YMA“ mit Backstageführung	ab 46,- €

Das aktuelle Programm ist im Büro erhältlich

Winterfahrt ins Weiße 5 Tage 23. - 27.02.2012
 4 x HP in gutem Hotel, großes Besichtigungs- und Unterhaltungsprogramm **399,- €**

Traumstädte Italiens 6 Tage, 22.-27.03.12, 5 x HP, Stadtführung in Rom, Florenz, Venedig, Ravenna, Schifffahrt Punta Sabbioni nach Venedig, inkl. Haustürservice 575,- €	Comer See - Mailand 5 Tage, 30.03.-03.04. + 02.-06.05. + 21.-25.10.12, 4 x HP, Stadtführung Mailand, Eintritt Villa Carlotta, Schifffahrt Comer See, 2 x Reiseleitung, All-inklusive im Hotel, Ausflüge lt. Programm mit Como, Lugano u.v.m., inkl. Haustürservice ab 464,- €
Städtereise – Paris - perfekt 5 Tage, 25.-29.03. + 25.-29.07.12, 4 x HP in Paris, Eintritt Romantik Show Paristoric, Louvre, Ausflug Versailles, Stadtrundfahrt, Seine-Schifffahrt, inkl. Haustürservice ab 535,- €	Romantische Donauschlinge 6 Tage, 31.03.-05.04. + 25.-30.09.12, 5 x HP in Schlägen, Kegelabend, Stadtführung Passau und Linz, geführte Wanderung, Donauschiffahrt Wachau, Ausflüge lt. Programm mit Schärding, Innviertel, Linz u.v.m., inkl. Haustürservice ab 589,- €
Blütenzauber im Rhönetal 7 Tage, 29.03.- 04.04.12 4 x VP auf der MS „Van Gogh“, 2 x HP bei ZÜ, Landausflüge: Côte du Rhône und Valence, Schluchten der Ardèche, Besuch Papstpalast Avignon u.v.m. inkl. Haustürservice ab 1029,- €	Flusskreuzfahrt auf der Donau 6 Tage, 31.03.- 05.04.12, 5 x Übernachtung in 2-Bett-Kabinen, 5x VP, 1 Galaabend, tägl. Musikprogramm, Bordprogramm, Stadtrundfahrten in Wien, Budapest, Bratislava, Wachau, Schnapsbrennerei u.v.m., inkl. Haustürservice ab 888,- €

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am **29.03.2012, um 10.00 Uhr, im Amtsgericht Zerbst, Neue Brücke 22, Saal 4,** versteigert werden der im Wohnungsgrundbuch von **Roßlau Blatt 5077** unter lfd. Nr. 1 eingetragene 354,2/1000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Roßlau, Flur 20, Flurstück 193, Gebäude- und Freifläche, Goethestraße 28, Größe: 451 m² verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Erdgeschoss mit Kellerraum Nr. 1 des Aufteilungsplanes, verbunden mit dem Sondernutzungsrecht an dem Abstellraum/Schuppen Nr. 1.

Es handelt sich um eine 3-Raum-Wohnung (mit Küche, Bad, Flur, Keller- und Abstellraum/Schuppenraum), Wohnfläche etwa 82 m², in einem zweigeschossigen Wohnhaus, Massivbauweise, mit ausgebautem Dachgeschoss, Baujahr etwa 1880 – 1900, Modernisierung/Umbau 1996/1998.

Der Versteigerungsvermerk ist in das Grundbuch eingetragen worden am: 05.10.2007

Der Verkehrswert des Grundbesitzes ist festgesetzt auf: 67.000 € (je ideellem Anteil 33.500 €).

Es kann Sicherheitsleistung in Höhe von 1/10 des Verkehrswertes und wenn die Kosten höher sind, für diesen Wert verlangt werden. **Eine Barzahlung im Versteigerungstermin ist ausgeschlossen.** Zur Sicherheitsleistung sind Bundesbankschecks und Verrechnungsschecks geeignet, die frühestens am dritten Werktag vor dem Versteigerungstermin ausgestellt worden sind. Dies gilt nur, wenn sie von einem im Geltungsbereich dieses Gesetzes zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstitut oder der Bundesbank ausgestellt und im Inland zahlbar sind. Ferner ist als Sicherheitsleistung zugelassen eine unbedingte, unbefristete und selbstschuldnerische Bürgschaft eines zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstituts oder der Bundesbank, wenn die Verpflichtung aus der Bürgschaft im Inland zu erfüllen ist.

Die Sicherheit kann auch durch Überweisung auf ein Konto der Gerichtskasse bewirkt werden, wenn der Betrag der Gerichtskasse vor dem Versteigerungstermin gutgeschrieben ist und ein Nachweis hierüber im Versteigerungstermin vorliegt. Bietvollmachten sind in notarieller Form vorzulegen. Interessenten können das Gutachten im Amtsgericht Zerbst während der Sprechzeiten im Zimmer 0.34 und 0.35 einsehen und dort auch die Bankverbindung der Gerichtskasse erfragen.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.zvg-portal.de

Amtsgericht Zerbst

- 9 K 79/07 -



SICHERER STROMPREIS BIS ENDE 2013*

enviaM STROM 24MAX: AUS WASSERKRAFT

Schont Umwelt und Geldbeutel. Jetzt zu enviaM Strom 24max wechseln.
 Weitere Informationen unter www.enviaM.de/strom24max.



* Die Preisgarantie umfasst einen Anteil von mindestens 58 Prozent des aktuellen Gesamtbruttopreises.
 Ausgenommen von der Preisgarantie sind Änderungen der Strom- und Umsatzsteuer sowie Änderungen der EEG-Umlage.

IHR AUTOZENTRUM IHR AUTOZENTRUM IHR AUTOZENTRUM
www.AVBEIER.de

Hofverkauf in Senst
 Nächste Verkaufstermine: am 03.02., 04.02., 10.02. und 11.02.2012, Freitag 10 – 16 und Sonnabend 9 – 12 Uhr
Bio-Rindfleisch aus ökologischer Weidehaltung und Hausschlachtprodukte

DER HOSENMARKT
 IHR FACHGESCHÄFT für Spezial- und Übergrößen!
WSV vom 25.01. - 11.02.2012
 Winterware bis 20% reduziert
 Einzelstücke bis 50% reduziert
 Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-12.00 und 15.00-18.00 Uhr · Sa 9.00-13.00 Uhr
Telefon: 03 49 06 - 2 19 66
Thurland • An der Kirche


Annahme und Beratung in Dessau
Kraska Die Galerie, Kavalierrstr. 77
Ab 3. Februar jeden 1. Freitag im Monat 14:30 Uhr – 17:00 Uhr
Porzellanklinik Magdeburg
 www.porzellanklinik-md.de Tel. 03 91/8 19 08 88



WRICKE
TOURISTIK

Reisebüro & Bustouristik



<p>Kurreise Kolberg im DZ Hin- und Rücktransfer, 7 ÜN/Vollpension im 4* Hotel „BalticSpa“, 1 Musikabend, 1 ärztliche Konsultation, 10 Kuranwendungen, Kurtaxe 16.03. - 23.03.12</p>		399,- €
<p>Ostern im Salzburger Land im DZ Busfahrt inkl. 5 ÜN/HP im 4* Hotel Interstar, Tagesausflug Großglockner & Zell am See, Salzburger Musikabend, Stadtführung Salzburg, Osterbrot backen, Tirolrundfahrt inkl. Krimmler Wasserfälle, Kurtaxe 07.04. - 12.04.12</p>		499,- €
<p>3-Länder-Flusskreuzfahrt entlang des Rheins im DZ ab Bustransfer, 7 ÜN/VP auf der MS Bellriva, Getränke von 8 - 24 Uhr frei, Begrüßungscocktail, Kapitänsdinner, Ausflüge vor Ort buchbar 25.04. - 02.05.12</p>		899,- €
<p>Bremen - Bremerhaven - Papenburg im DZ Busfahrt inkl. 3 ÜN/HP im 4* Hotel Zur Post in Garrel, Stadtführung Bremen, Stadtführung Bremerhaven, Hafensrundfahrt, Führung in der Meyer Werft Papenburg 17.05. - 20.05.12</p>		360,- €
<p>Highlights der Toskana im DZ Busfahrt inkl. 7 ÜN/HP, Willkommensdrink, Stadtführung Carrara inkl. Lardoprobe, Stadtführung Lucca, Stadtführung Florenz, Ausflug Siena und San Gimignano, Weinprobe, Stadtführung Pisa, Reiseleitung Lari inkl. Pastamanufaktur 21.05. - 28.05.12</p>		660,- €
<p>Urlaub am Gardasee im DZ Hin- und Rücktransfer, 7 ÜN/HP im Hotel Bellariva in Riva del Garda, Begrüßungscocktail 21.05. - 28.05.12</p>		499,- €

Saisonöffnungsschnäppchen!!!

3 Tage Flugreise London
 Flug Berlin-London-Berlin, 2 ÜN/FR im St. Giles Hotel London Feltham, Stadtrundfahrt, Ausflug Schloß Windsor (Aufpreis), inkl. Reisebegleitung
30.03. - 01.04.12 380,- €

Wolfen
 Leipziger Straße 70
 Telefon 0 34 94 - 36 80 31

AWO Köthen
 Mühlenbreite 49
 Telefon 0 34 96 - 30 25 14

Coswig
 Lange Str. 23
 Telefon 03 49 03 - 6 25 77

Dessau-Roßlau
 Burgwallstr. 11
 Telefon 03 49 01 - 6 61 60



Dessau 2025: Weniger ist... anders

Ergebnisse einer Tagung mit öffentlicher Podiumsdiskussion im Bauhaus

- Der demografische Wandel wird Dessau-Roßlau auch in den kommenden 15 Jahren weiter verändern. Das Statistische Landesamt rechnet 2025 mit 70.000 Einwohnern, der Anteil der Senioren wird dann bei 34 Pro-zent liegen. Mit Experten aus Stadt und Region sprachen wir deshalb über Zukunftsperspektiven einer schrumpfenden Stadt. Zentrales Thema eines Workshops mit öffentlicher Diskussion im Bauhaus war die Frage nach neuen Formen der Zusammenarbeit, um in der schrumpfenden Region die Versorgung der Bevölkerung auch weiterhin auf hohem Niveau sicherstellen zu können.
- Eine Vision für das Jahr 2025 könnte ein arbeitsteiliger Verbund mehrerer Kommunen sein: Städte schließen sich zusammen und übernehmen jeweils spezialisierte Aufgaben, die ihrem Profil besonders entsprechen. Die Lutherstadt Wittenberg als geistesgeschichtliches Zentrum, Köthen als Hochschulstandort und lebenswerter Wohnort, Bitterfeld-Wolfen als innovativer Industriestandort. Dessau-Roßlau schärft sein Profil als Wissens- und Umweltstadt, in der Gesundheitswirtschaft und Verwaltung ansässig sind. Damit eine solche gleichberechtigte Partnerschaft entstehen kann, sind unabhängige Moderatoren und ein offenes Forum nötig – wie es zuletzt das Bauhaus anbieten konnte. Nur so können an die Stelle demografischer Panikmache, die sich im Schreckbild entvölkerter Landschaften erschöpft, Pragmatismus und ein neues Nachdenken treten.
- Die Idee arbeitsteiliger Regionalkreise ist in Sachsen-Anhalt indes nicht völlig neu, erste Ansätze dafür wurden bereits Ende der 1990er Jahre im Rahmen der regionalisierten Strukturpolitik entwickelt. Diese weiterzudenken ist vielversprechend. Zum Akteur müssen sich dabei die Betroffenen selbst machen, und entsprechende Ideen lassen sich auch ohne landespolitische Signale entwickeln.

Leben im Kibbuz

Ferienwerkstatt zur Ausstellung im Bauhaus
4. und 5. Februar 2012
Bauhausgebäude, Eintritt frei

Angeregt durch die Auseinandersetzung mit den Kibbuzim entwerfen die Teilnehmer eine Siedlung nach ihren eigenen Lebensvorstellungen. Die Ergebnisse werden in einer temporären Installation im Sommer 2012 gezeigt. (In Kooperation mit dem Migrationsrat und dem Multikulturellen Zentrum Dessau.)

Anmeldung: museumspaedagogik@bauhaus-dessau.de

Baumeisterin des Landes Israel

Ines Sonder liest aus ihrer Lotte-Cohn-Biografie
14. Februar 2012 um 19 Uhr
Bauhausgebäude, obere Brücke, Eintritt frei

Ines Sonder zeichnet in ihrem Buch den Weg Lotte Cohns aus dem zionistischen Milieu Berlins vor dem I. Weltkrieg zur ersten Architektin Israels nach. Ihre Biografie der jüdischen Architektin ist die Geschichte einer Frau, die maßgeblich am Aufbau des Staates Israels beteiligt war. (In Kooperation mit dem Buchladen im Bauhaus.)

Hindemith und Bauhaus

Musik am Bauhaus
15. Februar 2012 um 20 Uhr
Bauhausbühne, Eintritt 10,- / 7,- Euro

Das Ensemble Musicantica zeichnet ein musikalisches Porträt des Komponisten Paul Hindemith, dessen „Marienleben“ zum ersten Mal seit 1923 am Bauhaus zur Aufführung kommt. Mit diesem verband den Komponisten eine intensive Beziehung, die das Ensemble seit Jahren wissenschaftlich und künstlerisch erforscht.

Tickets unter 0340-6508-250

Sonderführungen zum Kurt Weill Fest

Neue Sachlichkeit: 25. Februar, 3., 10. März 2012, 15 Uhr
Musik am Bauhaus: 26. Februar, 4., 11. März 2012, 10 Uhr
Konsumgebäude Törten / Bauhausgebäude, 6,- Euro

Zum Kurt Weill Fest 2012 bieten wir besondere Führungen in die Geschichte der Moderne. Am Beispiel der Bauhaussiedlung Törten (ab Konsumgebäude) erklären wir Ihnen, was Gropius und LeCorbusier gemeinsam hatten, und im Bauhausgebäude gibt es viel über die Bedeutung der Musik am Bauhaus zu erfahren. Tickets unter 0340-6508-251, besuch@bauhaus-dessau.de

Termine im Februar

Jung auf einer alten Welt
Kurt Weill Fest 2012
25. Februar 2012 um 22 Uhr, Bauhausbühne,
19,- / 16,- Euro, www.kurt-weill.de

Kibbuz und Bauhaus
(Ausstellung)
Bis 9. April 2012, täglich 10 bis 18 Uhr,
Bauhausgebäude, 6,- / 4,- Euro

Amos Gitai: Traces
(Filminstallation)
Bis 12. Februar 2012, Di bis So 11 bis 17 Uhr,
Meisterhaus Schlemmer, 7,50 / 5,50 Euro



Ab 22. Februar 2012 im Handel:
Bauhaus Reisebuch Weimar Dessau
Berlin. DuMont Buchverlag, 304
Seiten, 19,95 Euro

Außerdem im Bauhaus erhältlich: bauhaus – die Zeitschrift der Stiftung Bauhaus Dessau. Ausgabe 2: Israel, 5,- Euro

Stiftung Bauhaus Dessau
Gropiusallee 38
06846 Dessau-Roßlau
Telefon 0340-6508-250
www.bauhaus-dessau.de

23. „Fußball-Mini-WM“ im Breitensport Ausschreibung

- Termin:** Mittwoch, 6. Juni 2012, 17.30 Uhr
- Ort:** Paul-Greifzu-Stadio/ABUS-Platz
- Veranstalter:** Stadt Dessau-Roßlau, Amt für Schule und Sport, Abteilung Sport
- Teilnehmer:** Breitensport-, Betriebs- und Firmenmannschaften, Straßen- und Wohngebietsmannschaften usw.
- Mindestalter:** 17 Jahre, nach oben offen
- Turniermodus:** Vorrunde (9 Staffeln á 5 Mannschaften, Jeder gegen Jeden, es qualifizieren sich die Gruppenersten)
Zwischenrunde (9 Staffelsieger in drei Gruppen)
Endrunde (k.o.-System)
- Frauenturnier:** 1 Staffel mit 5 - 7 Mannschaften
- Spielzeit:** 12 Minuten durchlaufend (außer Zwischenrunde)
- Spielstärke:** 1 : 5
- Auswechslung:** beliebig
- Anstoß:** führt immer die zuerst genannte Mannschaft aus
- Meldeschluss:** 31. Mai 2012
- Anmeldungen:** schriftlich an: Stadt Dessau-Roßlau, Amt für Schule und Sport, Ralph Hirsch, Zerbster Straße 4, 06844 Dessau-Roßlau, Fax 0340 204-2840, E-Mail sportamt@dessau-rosslau.de
- Teiln.-gebühr:** Die Teilnahmegebühr beträgt 10 Euro pro Mannschaft. Überweisung auf Konto 30005000, Stadtparkasse Dessau, BLZ 80053572, cod. Zahlungsgrund 00625.010/Mini-WM (bitte mit Angabe des Mannschafts namens).

Weitere Informationen unter

www.dessau-rosslau.de

Handball, 3. Liga, im Februar 2012

Sonntag, 12. Februar 2012, 17.00 Uhr, DRHV - TG Münden, Anhalt Arena Dessau;

Kartenvorverkauf ab Dienstags vor dem Spiel im Pressezentrum Zerbster Straße.

Peugeot-Cup

Füchse unterliegen Lemgo knapp



Mit einem spannenden Finale ging der diesjährige Peugeot-Cup zu Ende - knapp, aber verdient siegte der TBV Lemgo über die Füchse Berlin. Fünf Erstligavereine aus Schweden, Norwegen und Deutschland waren zu dem traditionsreichen Handballturnier angereist, darunter auch der SC Magdeburg und, gewissermaßen als Außenseiter, wenn auch mit Heimvorteil, der Dessau-Roßlauer HV. Vor einer tollen Zuschauerkulisse - 1.826 Handballfreunde fanden am 22. Januar den Weg in die Anhalt Arena - belegte der DRHV zwar nur Platz 6, überzeugte aber dennoch mit tapferem Spiel, was sich im Beifall der Fans widerspiegelte.

Die auswärtigen Mannschaften zeigten sich vom Turnier begeistert, von den Trainern wurde signalisiert, gern wiederkommen zu wollen. Und so kann Sportdirektor Ralph Hirsch schon wenige Stunden nach Turnier-Ende frohgemut drei Erstligisten für den 20. Januar 2013 ankündigen: SC Magdeburg, TBV Lemgo und Hannover-Burgdorf.

Foto: Hertel

11. INTERNATIONALES SPRINGERMEETING Stabhochsprung Männer

Hochsprung Frauen



Eintrittspreise:

Tageskasse:

Erwachsene 8,00 €

Ermäßigt 5,00 €

Vorverkauf:

Erwachsene 6,00 €

Ermäßigt 3,00 €

www.dessau-rosslau.de
www.germanmeetings.de

Freitag, 2. März 2012



ANHALT ARENA DESSAU · Beginn 19.00 Uhr

Tourist-Information
Zerbster Straße 2 c
☎ (03 40) 2 04 14 42

Pressezentrum Kanski
Zerbster Straße 25
☎ (03 40) 2 20 32 02

Stadtparkasse Dessau
Poststraße 8
☎ (03 40) 2 50 70

Tourist-Information Roßlau
Südstraße 8
☎ (03 49 01) 8 24 67

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am **12.03.2012, um 9:00 Uhr, im Amtsgericht Zerbst, Neue Brücke 22, Saal 3**, versteigert werden der im Wohnungsgrundbuch von **Roßlau Blatt 4573** unter lfd. Nr. 1 eingetragene 241/1.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Roßlau, Flur 20, Flurstück 186, Gebäude- und Freifläche, Goethestraße 42 zu 210 m² verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Dachgeschoss nebst Kellerraum jeweils Nr. 3 des Aufteilungsplanes.

Es handelt sich um eine 2-Raum-Wohnung (Flur, Küche, Bad, Schlaf- und Wohnzimmer, Kellerraum), Wohnfläche etwa 50 m², Zentralheizung auf Gasbasis, Baujahr etwa 1930, Modernisierung etwa 1996.

Der Versteigerungsvermerk ist in das Grundbuch eingetragen worden am: 12.12.2006

Der Verkehrswert des Grundbesitzes ist festgesetzt auf: 29.700 €.

Es kann Sicherheitsleistung in Höhe von 1/10 des Verkehrswertes und wenn die Kosten höher sind, für diesen Wert verlangt werden. **Eine Barzahlung im Versteigerungstermin ist ausgeschlossen.** Zur Sicherheitsleistung sind Bundesbankschecks und Verrechnungsschecks geeignet, die frühestens am dritten Werktag vor dem Versteigerungstermin ausgestellt worden sind. Dies gilt nur, wenn sie von einem im Geltungsbereich dieses Gesetzes zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstitut oder der Bundesbank ausgestellt und im Inland zahlbar sind. Ferner ist als Sicherheitsleistung zugelassen eine unbedingte, unbefristete und selbstschuldnerische Bürgschaft eines zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstituts oder der Bundesbank, wenn die Verpflichtung aus der Bürgschaft im Inland zu erfüllen ist.

Die Sicherheit kann auch durch Überweisung auf ein Konto der Gerichtskasse bewirkt werden, wenn der Betrag der Gerichtskasse vor dem Versteigerungstermin gutgeschrieben ist und ein Nachweis hierüber im Versteigerungstermin vorliegt. Bietvollmachten sind in notarieller Form vorzulegen. Interessenten können das Gutachten im Amtsgericht Zerbst während der Sprechzeiten im Zimmer 0.34 und 0.35 einsehen und dort auch die Bankverbindung der Gerichtskasse erfragen.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.zvg-portal.de

Amtsgericht Zerbst

- 9 K 92/06 -

Individuelle Behaglichkeit

Soll der Kachelofen im eigenen Heim ein individuelles Design haben? Kachelofenbauer bieten ein breites Sortiment und verschiedenste Muster passend gestalteter Kacheln an. Das Angebot reicht von rustikal und schwer bis filigran und modern. Man kann wählen zwischen Handformkeramik, Gießkeramik und individueller Baukeramik. Bei der Handformkeramik handelt es sich um Kacheln mit besonderen Mustern, die auch in bestimmten Größen speziell angefertigt werden. Sie stehen für Individualität und man kann sich seinen Ofen selbst frei gestalten. Die Gießkeramik wird halbindustriell durch ein Gießverfahren hergestellt. Es stellt eine preiswerte Variante unter der Ofenkeramik dar. Aber auch hier gibt es eine Vielzahl an Modellen und es ist für jeden etwas dabei. Wer sich für die Baukeramik entscheidet, kann seine Wünsche und Vorstellungen eines speziellen Musters auf seinem Ofen verwirklichen. Dabei entsteht ein unverwechselbares Einzelstück, das das eigene Heim in neuem Glanz erstrahlen lässt und ihm eine besondere Optik verleiht. Der Fachhandel informiert über die zahlreichen Möglichkeiten.

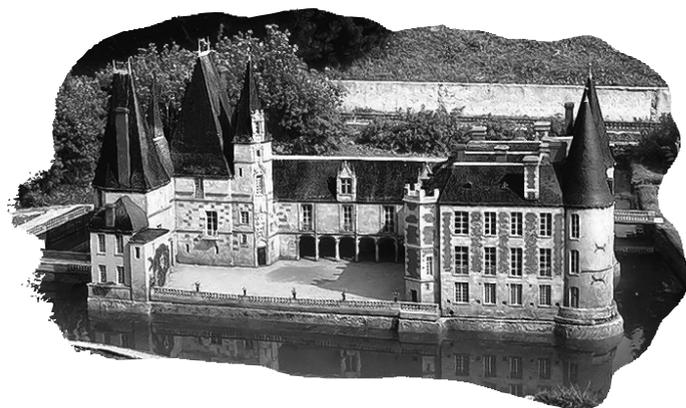
Sicher durch
die kalte Zeit



Gut gerüstet für den Winter

Eiskratzer/Defrosterspray

Eiskratzer kosten fast nichts, schieben mit dem Schnee aber auch Schmutzpartikel übers Glas. Dabei können Kratzer entstehen, die Streulicht und Blendung verursachen. Besser ist es, vereiste Scheiben schlicht zu vermeiden und auf Isolationmatten zurückzugreifen. Eine solche Matte abends auf die Frontscheibe legen und fixieren. Morgens muss sie nur abgenommen werden, und die Scheibe ist frei von Eis und Schnee. Wer lieber kratzt, sollte mit System vorgehen: Zuerst dem Eispanzer waagrecht mit der Sägezahnseite zu Leibe rücken, den Rest besorgt – von oben nach unten gezogen – die glatte Seite des Eiskratzers. Reicht der nicht aus, zum Beispiel bei fest angefrorenen Wischerblättern, helfen Auftaumittel (Defroster) als Spraydose oder Pumpflasche. Der darin enthaltene Alkohol bringt das Eis zum Schmelzen.



Wohlfühlen in den
eigenen **4** Wänden

Energiekosten sparen!

Knipping Energiesparfenster verbessern Ihr Haushaltsbudget.

**Fenster, Haustüren, Rollläden aus Kunststoff
und Aluminium, Insektenschutz**

Herstellung · Vertrieb · Montage · Service

knipping
PARTNERBETRIEB

Fa. Rüdiger Heinemann
OT Bräsen · Bräsen 2
06868 Coswig (Anhalt)

Jeber-Bergfrieden
(03 49 07) **2 04 04**

AUTOGLAS ZENTRUM

Scheibe kaputt?

KS Autoglas Zentrum Dessau-Roßlau

**Jetzt der PROFI ganz
in Ihrer Nähe!**

034901 82739

Magdeburger Straße 15a
06862 Dessau-Roßlau

Auto-Service-Center
Roßlau GmbH



Hier ist der PROFI

Hilfe in schweren Stunden

Wenn die Sonne des Lebens untergeht, leuchten die Sterne der Erinnerung.

Bestattungshaus Friede

M. Pungert GmbH

Karlstraße 6
06844 Dessau/Roßlau

Tel. 03 40 / 2 40 00 00
Fax 03 40 / 21 35 87



Verlässliche Hilfe in den schwierigsten Stunden

Unmittelbar nach dem Tod eines Verwandten stürzt auf die Hinterbliebenen sehr viel herein. In ihrer Trauer ist die Familie in dieser Situation meist überfordert. Umso wichtiger ist jetzt professionelle Hilfe von außen. Der wichtigste Helfer in den folgenden, schwierigen Tagen ist der Bestattungsunternehmer. Er ist nicht nur für die Beerdigung maßgebend. Darüber hinaus unterstützt er beim Schalten von Traueranzeigen, bei der Koordination mit Pfarrer und Kirche, er berät bei der Gestaltung der Trauerkarten und erledigt auf Wunsch die wichtigsten Behördengänge. Somit koordiniert und regelt er wie selbstverständlich viele Dinge. Zögern Sie nicht lange, im Trauerfall den Bestatter zu Rate ziehen. Je früher er sich kümmert und alle notwendigen Schritte einleitet, desto eher können Familie und Verwandte sich der wichtigen Trauerarbeit, die nun ansteht, voll und ganz widmen. Bestatter sind in ausnahmslos allen Fragen zum Trauerfall kompetente Berater, auf die man sich hundertprozentig verlassen kann.

Aus unserem Leben bist du gegangen, in unserem Herzen bleibst du.



Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an unsere Anzeigenfachberater oder direkt an den Verlag. Gern senden wir Ihnen einen Musterkatalog für Traueranzeigen zu.

© PIXELIO/Angelina Ströbel

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG

An den Steinenden 10 · 04916 Herzberg (Elster)
Telefon: 0 35 35/4 89 - 0 · Telefax: 0 35 35/4 89 - 115
www.wittich-herzberg.de · info@wittich-herzberg.de

Spenden Sie Blumen gegen das Vergessen!

Blumen sind Erinnerungen an geliebte Menschen.



www.Blumenspenden.de

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.

Spendenkonto: 3 222 999 · Commerzbank Kassel: BLZ 520 400 21

Trauern ist liebevolles Erinnern.



© Pixelio/Sarah C.

Ihr gutes Recht



RECHTSANWÄLTE DR. KÜSTER & HOMUTH

TEL. (03 40) 6 46 08 -0 FAX (03 40) 6 46 08 -30

Ziebigker Str. 55 06844 Dessau-Roßlau
www.kuester-homuth-rechtsanwaelte.de

RECHTSANWALT GRÄTZ

RA Grätz, Falk
Große Schaftrift 104
06847 Dessau-Roßlau

Tel. 03 40/54 07 94 50

Fax 03 40/54 07 94 55

www.ra-graetz.de

e-mail: kanzlei@ra-graetz.de

Tätigkeitsschwerpunkte:

Bankrecht

Versicherungsrecht

REINER DAMM Rechtsanwalt

**Rechtsanwalt und Fachanwalt
für Familienrecht**

Kreuzbergstraße 35 · 06849 Dessau - Roßlau
Telefon (03 40) 80 00 80 · Telefax (03 40) 8 00 08 12
e-mail: ra.reiner.damm@t-online.de

Verspätung der Straßenbahn

Bei mindestens 1 Stunde Verspätung gelten die gleichen Verspätungsentschädigungen wie im Fernverkehr. Bei sich kurzen, täglich wiederholenden Verspätungen bestehen keine rechtlichen Ansprüche. Sie können nur auf Kulanz hoffen.

Haftungsausschluss: Die Inhalte dieser Seite wurden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und erstellt, trotzdem sind sie als allgemeine Hinweise zu betrachten. Wir übernehmen keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Zum Zeitpunkt des Verweises auf eine Internetseite waren keine illegalen Inhalte auf dieser Seite erkennbar. Eine Vervielfältigung oder Verwendung der Inhalte auf dieser Seite in anderen Publikationen ist nicht gestattet.

Siebert & Winkler Rechtsanwälte

Ute Siebert und Elisabeth Winkler

Tätigkeitsschwerpunkte:

Arbeitsrecht/Familienrecht/Erbrecht/Miet- und Wohnungseigentumsrecht/
Verkehrsrecht/Bußgeldsachen/privates Baurecht

Schifferstraße 24 Telefon 03 49 01 / 8 31 68
06862 Dessau-Roßlau Telefax 03 49 01 / 8 32 35

E-Mail: info@siebert-und-winkler.de
www.siebert-und-winkler.de

Dorina Seipt Rechtsanwältin

Eduardstr. 20, 06844 Dessau-Roßlau
(wip-Gewerbezentrum, ehem. „Alter Schlachthof“)

Tel.: 0340-25083091 · Fax: 0340-25083092

Familienrecht – Sozialrecht – Zivilrecht – Arbeitsrecht – Erbrecht

Zugverspätung oder -ausfall

Vorausgesetzt es handelt sich nicht um z. B. außergewöhnlich heftigen Schneefall, können Sie Ansprüche geltend machen. Ab einer Stunde Verspätung bekommen Sie 25 Prozent und bei 2 Stunden Verspätung 50 Prozent vom Ticketpreis einer einfachen Fahrt erstattet. Bei extremen Verspätungen oder Zugausfällen ist eine Ersatzbeförderung denkbar. Erkundigen Sie sich jedoch vorher, um nicht auf den Kosten sitzen zu bleiben. Eine weitere Alternative bei Zugausfall ist die Beförderung mit einem späteren Zug oder die Erstattung des vollständigen Fahrtpreises. Falls erforderlich muss die Bahn auch Mahlzeiten und Erfrischungen anbieten und für Hotelunterbringung inkl. Transfer sorgen.



Aus dem Stadtrat: CDU-Fraktion

Eine Bürgermeisterin für Dessau-Roßlau

Wie Sie alle noch einmal in der Mitteldeutschen Zeitung nachlesen konnten, muss der Stadtrat von Dessau-Roßlau am 1. Februar 2012 die Stellvertretung unseres Oberbürgermeisters endlich regeln.

Seit dem Ausscheiden vom Karl Gröger vor dreieinhalb Jahren gibt es keinen Bürgermeister mehr. Nach der Gemeindeordnung muss es aber zwingend eine feste Vertretungsregelung für die Arbeit im Rathaus geben. Der Oberbürgermeister wird durch den Bürgermeister vertreten.

Nun ist es bisher so gewesen, dass Oberbürgermeister Koschig Frau Nußbeck mit dieser Vertretung beauftragt hatte. Dies reicht aber rechtlich nicht aus. Der Stadtrat muss laut Gemeindeordnung die ständige Vertretung beschließen.

Herr Koschig hat nun die mit überwältigender Mehrheit neuwiedergewählte Finanzdezernentin Nußbeck zur Stellvertretung vorgeschlagen.

Es gibt gar keine Alternative.

Die Finanzdezernentin ist gleichzeitig auch die Ordnungsdezernentin in Dessau-Roßlau. Ihr untersteht auch der Katastrophenschutz. In den letzten Jahren hatten wir wieder vier Hochwasser. Wer in dieser Stadt das Hochwasser 2002 miterlebt hat, der weiß auch, dass wir immer Angst haben müssen.

Die Chefin des Katastrophenschutzes muss immer hier in Dessau-Roßlau sein. Sie muss hier wohnen. Die Dezernenten der SPD, Herren Hantusch und Dr. Raschpichler, haben sich auch drei Jahre nach ihrer Wahl auf ihre hochbezahlten Posten nicht bereiterklärt, in Dessau-Roßlau zu wohnen.

Da im Katastrophenfall zuerst der Oberbürgermeister als Hauptverwaltungsbeamter diesen Katastrophenfall zu managen hat und danach sein Stellvertreter (ggf. Stabschef Katastrophenschutz), gibt es gar keine Alternative.

Unsere Finanz- und Ordnungsdezernentin, Frau Sabrina Nußbeck, muss Bürgermeisterin der Stadt Dessau-Roßlau werden, damit eine Bürgerin unserer Stadt das Leben und das Wohl unserer Bürgerinnen und Bür-

ger verteidigen kann. Nicht ein Bochumer, der jedes Wochenende pendelt, oder ein Delitzscher, der beleidigt mit dem Oberbürgermeister streitet.

*Hendrik Weber
Stadtrat*

JVA muss bleiben

Justizministerin Angela Kolb (SPD) plant in Halle den Neubau eines Gefängnisses. Das bedeutet die Schließung der Justizvollzugsanstalt (JVA) in Dessau-Roßlau.

Die JVA muss in Dessau bleiben.

Es hängen an diesem Standort viele Arbeitsplätze. Knapp 70 Mitarbeiter sind alleine in der JVA beschäftigt. Hinzu kommen die Aufträge an unsere Dienstleistungsunternehmen (z.B. Catering) und an unsere Handwerker.

Neben diesen wirtschaftlichen Überlegungen sind viele weitere zentrale Gesichtspunkte zu berücksichtigen.

Die JVA ist in unserer Stadt

in ein enges Netzwerk fest integriert. Viele ehrenamtliche Projekte und Kontakte fördern die Wiedereingliederung der Gefangenen.

Nicht zu unterschätzen sind auch die Vorteile der "kurzen Wege" zu den Gerichten in Dessau-Roßlau sowie zu den Ämtern in unserer Stadt. Das betrifft nicht nur den Häftlingstransport, sondern auch die unbürokratische Zusammenarbeit zwischen der Haftanstalt und den Dessauer Behörden, insbesondere dem Sozialamt.

Mit der Schließung der JVA in Dessau würde Dessau-Roßlau eine weitere Landeseinrichtung verlieren. Das würde Dessau-Roßlau als Oberzentrum und Justizstandort weiter schwächen.

Politik, Verwaltung und Bürger müssen sich einhellig für den Erhalt der JVA einsetzen.

*Dr. Stefan Exner
Stadtrat*

CDU-Stadtratsfraktion Dessau-Roßlau

Ferdinand-von-Schill-Str. 33, 06844 Dessau-Roßlau, Tel.: 0340/2606011, Fax: 0340/2606020
E-Mail: fraktion@cdu-dessau.de

Unsere Geschäftsstelle ist Montag bis Freitag von 8.00 bis 15.00 Uhr zu erreichen.
Fraktionsassistent ist Harald Trocha.

Aus dem Stadtrat: Fraktion Die Linke.Dessau-Roßlau

Arbeitsplan der Fraktion I. Halbjahr 2012

31.01.2012 Vorbereitung der Stadtratssitzung

18.00 Uhr Bericht über die Arbeit im
Geschäftsstelle - Haupt- und Personalausschuss und
- Ausschuss für Kultur, Bildung und
Sport
Verantwortlich: R. Schönemann,
H.-J. Pätzold und K. Stöbe

01.02.2012 Stadtratssitzung

16.00 Uhr
Ratssaal

23.02.2012 Neujahrsgespräch

17.00 Uhr Verantwortlich: R. Schönemann
Altes Theater und F. Hoffmann



25.02.2012 Klausurtagung der Fraktion in Wörlitz

09.00 Uhr Verantwortlich: R. Schönemann und
Hotel zum Stein H. Krüger

27.02.2012 Beratung zur Spielplatz-Initiative

18.00 Uhr Bericht über die Arbeit im Ausschuss
Geschäftsstelle für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tou-
rismus „Wirtschaftsstandort Dessau-
Roßlau“
Verantwortlich: R. Schönemann,
A. Schwierz



08.03.2012 Internationaler Frauentag

10.00 Uhr Gratulation und Gespräche mit berufs-
Geschäftsstelle tätigen Frauen in städtischen Betrieben
- Betriebsausschuss Stadtpflege
- DWV
Verantwortlich: R. Schönemann,
H. Krüger

12.03.2012 Vorbereitung Stadtratssitzung

18.00 Uhr Bericht über die Arbeit in den Aus-
Geschäftsstelle schüssen
- Eigenbetrieb Stadtpflege
Verantwortlich: R. Schönemann,
M. Andrich, H.-J. Pätzold

14.03.2012 Stadtratssitzung

16.00 Uhr
Ratssaal

Gründung der Initiative Bürger für die Bauhausstadt

Die Auswahl von Befürwortern und Unterstützern für das Konzept Bauhausstadt Dessau wächst. Inhaltliche Konturen nehmen Gestalt an. Projekte zeigen praktizierte und gelebte Bauhausstadt Dessau. Bürger bringen sich ein und gestalten aus. Der Bauausschuss initiiert mit der Stiftung die Vorbereitung und Gestaltung eines Kooperationsvertrages zum Thema Bauhausstadt.



Rolf Rätzer, WIC Präsident, wird zum Unterstützer der Idee auf dem jüngsten Neujahrsempfang der Dessau-Roßlauer Wirtschaft.

Es sind deutliche Zeichen dafür, dass Dessau-Roßlau doch sein Schicksal selbst in die Hand nehmen möchte. All diese Indikatoren bestärken mich in meiner Position, die Unterstützer für eine zukunftsfähige Stadt zu sammeln. Schon lange gehe ich mit dem Gedanken schwanger, eine Initiative zur Unterstützung dieser Idee zu gründen. Deshalb werde ich gemeinsam mit Freunden die Initiative Bürger für die Bauhausstadt Dessau gründen. Symbol unserer Initiative soll das zukünftige Stadtschild sein. Ziel der Initiative soll es sein, alle Gleichgesinnten zu bündeln und gemeinsam mit dem Stadtrat, der Wirtschaft, der Kultur und vielen anderen die Idee weiter auszugestalten und anlässlich der Einweihung der reparierten Meisterhäuser im Jahr des 800-jährigen Bestehens Dessaus den Stadtnamen Bauhausstadt Dessau Realität werden zu lassen.

Ralf Schönemann

Anmerkung der Redaktion: Für den Inhalt zeichnet ausschließlich die Fraktion verantwortlich.

Aus dem Stadtrat:

SPD-Fraktion

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Dessau-Roßlau,

das neue Jahr hat begonnen und hat uns schon wieder voll im Griff! Mancher hat gute Vorsätze gefasst und ist sicher auch ehrlich bemüht, diese einzuhalten (wenigstens einigermaßen)! Was hat das alte Jahr uns gebracht?!? Sind wir froh, dass wir es hinter uns haben? Hat es uns Freude oder gar Trauer gebracht? Das alles sind Fragen, die mich bzw. viele Menschen belasten! All denen, die dieser Schicksalsschlag getroffen, möchte ich, auch im Namen der SPD-Fraktion, unser Mitgefühl aussprechen! Lassen Sie diese wertvollen Menschen in sich weiterleben, und bewahren Sie diese in Ihrem Herzen auf! Das ist oft sehr schwer, kann aber gelingen. Dafür wünsche ich Ihnen viel Kraft und liebe Menschen an Ihrer Seite, die zuhören und für Sie und Ihren Kummer da sind!

Auch die Stadt Dessau-Roßlau hat im vergangenen Jahr einen Todesfall hinnehmen müssen! Das Klinikum Dessau hat am 4. Mai 2011 einen großen menschlichen und fachlichen Verlust erlitten. Ich möchte noch einmal im Rückblick an Frau Gabriele Süßmilch erinnern, die "Großes" für Dessau und das Klinikum geleistet hat! Der Schock damals im Mai saß tief. Der Krankenhausausschuss, dem ich als SPD-Stadträtin seit nun fast 22 Jahren angehöre, stand vor der schwierigen Entscheidung, einen Nachfolger

für Frau Süßmilch zu finden! Diese Aufgabe erschien uns als sehr schwierig! Mit Hilfe des leitenden CA. des Klinikums, Herrn Dr. Zagrodnick, und der Empfehlung der Chefärzte haben wir Herrn Dr. Dyrna für ein halbes Jahr kommissarisch eingesetzt! In der Stadtratssitzung am 14.12.2011 wurde Herr Dr. Dyrna zum Verwaltungsdirektor durch den Stadtrat berufen, einstimmig! Die SPD-Fraktion gratuliert noch einmal und wünscht dem Verwaltungsdirektor alles Gute und viel Kraft, diese große Aufgabe zu meistern! Aber er steht ja nicht alleine da! CA. Zagrodnick, Frau Dornfeld, Herr Behrend und der Krankenhausausschuss stehen ihm zur Seite!

Immer wenn ein Mensch von uns geht, sollten wir uns fragen, ob wir respektvoll mit ihm umgegangen sind?!? Hätte man nicht manchen Umgangston „manchen "SCHLAGABTAUSCH" anders gestalten können?

Wenn ich als Stadträtin so auf das Jahr 2011 und weiter zurücksehe, kommt mir das Grauen!!! Es verging doch keine Stadtratssitzung, in welcher nicht verbal aufeinander eingeschlagen wurde!! Da ging es oft nicht mehr um die Sache, UM UNSERE STADT, sondern teilweise über rein persönliche Fehden! Hat man vergessen, dass wir von Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, gewählt worden sind, um etwas für die Stadt Dessau-Roßlau zu bewegen, zu verbessern zu verändern? Wo sind diese Vorsätze vom

letzten Jahr geblieben?

Wenn ich an die ersten Legislaturperioden denke, frage ich mich, warum ist das jetzt so? Warum und wodurch haben wir uns so verändert?

Ich hoffe, dass es zur Umkehr nicht zu spät ist, im Umgang miteinander! Ich wünsche mir, dass wir uns besinnen und unsere Kräfte als Stadtrat zum Wohl der Stadt einsetzen.

Das haben wir doch Ihnen, liebe Bürger, versprochen! Ich wünsche mir für das Jahr 2012 wieder Stadtratssitzungen, bei deren Ende wir sagen können: "DAS WAR HEUTE GUT, WIR HABEN ETWAS FÜR UNSERE STADT DESSAU-ROSSLAU UND IHRE BÜRGER, UNSERE WÄHLER, ERREICHT, IHR VERTRAUEN IST GE-RECHTFERTIGT!!"

Natürlich kann und muss man nicht immer einer Meinung sein! Das mussten wir offiziell 40 Jahre lang sein, danke, das nicht noch einmal! Lasst uns Toleranz unserem Gegenüber haben! Außerdem wünsche ich mir vom Stadtrat und der Ver-

waltung, dass man in der Bürgerstunde im Stadtrat gegenüber dem sprechenden Bürger mehr Achtung aufbringt und diese nicht belächelt, wenn sie aufgeregt am Mikrofon stehen! Das alles erhoffe ich mir im Jahr 2012!

Mit gutem Willen wird es uns auch gelingen. Dieses wünsche ich Ihnen auch für Ihren Bereich, liebe Bürgerinnen und Bürger! Ich wünsche Ihnen Gesundheit und persönlichen Frieden im privaten Bereich!

Es kann ein gutes Jahr werden, wenn wir jeder einen Beitrag leisten und sei er noch so klein!! Wir haben noch viel vor, packen wir es an!

Ich hoffe, dass Sie sich mit unserer Stadt identifizieren können und geben Sie uns eine Chance der Besserung! Ich hoffe, wir sehen uns auf dem Fest zum diesjährigen 800-jährigen Jubiläum Anhalts!?

Mit diesen Wünschen und Gedanken verbleibe ich als Ihre Stadträtin Angela Müller und der SPD-Fraktion der Doppelstadt Dessau-Roßlau!

SPD-Fraktion, Geschäftsstelle, Gabi Perl,
Hans-Heinen-Straße 40, 06844 Dessau-Roßlau

Tel.: 0340/2303301, Fax: 0340/2303302
spd-stadratsfraktion-dessau@t-online.de

Unsere Geschäftsstelle ist Montag bis Freitag
von 8.00-14.00 Uhr und nach Vereinbarung zu erreichen.

Ingolf Eichelberg, Fraktionsvorsitzender

Aus dem Stadtrat: Fraktion Pro Dessau-Roßlau

Besucher- und Ausstellungszentrum Bauhaus

Viele Bürger unserer Stadt fragen in letzter Zeit aus teilweise unterschiedlicher Motivation nach dem Stand des Besucher- und Ausstellungszentrums für das Bauhaus. Wir möchten dies zum Anlass nehmen, unsere Position und unseren derzeitigen Wissensstand noch einmal deutlich zu machen.

Voran stellen möchten wir, dass wir es begrüßen, mit Prof. Oswalt einen Bauhausdirektor zu haben, der sich um eine größere positive Ausstrahlung des Bauhauses bemüht. Deshalb unterstützen wir auch seine Idee eines Besucher- und Ausstellungszentrums für das Bauhaus ausdrücklich. Wenn wir aber nach wie vor gegen den Standort an den 7 Säulen votieren, haben wir dafür aus unserer Sicht schwerwiegende Gründe. Wir sind gern bereit, diese und die Umstände des Zustandekommens der Standortentscheidung öffentlich zu machen, wenn uns wegen unserer anderen Meinung weiter mangelndes Demokratieverständnis vorgeworfen wird.

Im Moment stellt sich uns die Situation nach der Diskussion im Bauhaus mit dem Kultusminister und im Ergebnis der Sitzung des Kulturausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt am 12.01.2012 so dar, dass die Landesregierung kein Geld für die angedachte große Lösung am Standort 7 Säulen zum jet-

zigen Zeitpunkt zur Verfügung stellt. Die Stadtverwaltung lässt deshalb die Bearbeitung des Bebauungsplanes und des Abrissantrages ruhen. Man sollte die Schuld dafür nicht allein bei der Landesregierung suchen. Die Landesregierung will jetzt in einer gemeinsamen Arbeitsgruppe mit der Stadt Varianten untersuchen. In diese Überlegungen ist der Dessauer Stadtrat bisher nicht eingebunden. Unsere Fraktion hat die Beteiligung deshalb in der o. g. Ausschusssitzung angemahnt.

Die z. Z. für ein Besucher- und Ausstellungszentrum zur Verfügung stehenden Mittel in Höhe von 5,091 Mio. € setzen sich wie folgt zusammen:

Aus dem Investitionsprogramm nationale UNESCO-Welterbestätten kommen Mittel in Höhe von 3,386 Mio. € und aus einer teilweisen Kofinanzierung durch das Land in Höhe von 1,196 Mio. €. Durch Eigenmittel der Stadt werden 0,509 Mio. € bereitgestellt. Da das Förderprogramm nur bis 2014 läuft, sind die Mittel bis dahin auszugeben und abzurechnen.

Die Stiftung Bauhaus koppelt deshalb das Besucherzentrum von dem Gesamtvorhaben ab und will dies mit den zur Verfügung stehenden Mitteln im Bauhausgebäude selbst integrieren und restliche Mittel für flankierende Maßnah-

men an den Meisterhäusern verwenden. Dadurch verfallen die Mittel nicht. Da nach Aussagen von Prof. Oswalt die meisten Touristen sowieso erst das Bauhaus aufsuchen und teilweise schlecht vorinformiert sind, macht dies auch Sinn.

Diese Situation eröffnet uns die Chance, über den Standort für ein reines Ausstellungszentrum noch einmal neu nachzudenken. Wenn sich die Landesregierung zu einer Förderung im zweistelligen Millionenbetrag durchringen sollte, steht der Stadt vielleicht letztmalig eine so große Summe Geld zur Verfügung, mit der man ein Ausstellungszentrum bauen und gleichzeitig Stadtgestaltung betreiben könnte.

Wir klagen immer über das durch den Krieg verloren gegangene Zentrum. Wir haben in der Stadt die Beschlusslage, Teile der Stadtparkkante wieder zu bebauen. Wir werden aber kaum einen Investor finden, der weitere Handelseinrichtungen in der Stadtbaut.

Mit einem Bauhausmuseum könnten wir aber unsere Innenstadt weiter gestalten und beleben. Der Standort des ehemaligen Palais Rainer, dem ursprünglichen Sitz der Anhaltischen Gemäldegalerie, an der Ecke Kavallerstraße/Friedrichstraße gegenüber der Hauptpost würde sich dafür anbieten. Ein Standort in der Innenstadt würde zudem vielleicht auch eine zusätzliche Förderung aus Städtebaufördermitteln ermöglichen und dem Land die Förderung leichter machen.

Besinnen wir uns auf unsere so oft und so gern beschworene Geschichte und gestalten wir unser Zentrum weiter.

*Stadträte der Fraktion
Pro Dessau-Roßlau*

Fraktion Pro Dessau-Roßlau
Poststraße 6
06844 Dessau-Roßlau

Tel.: 0340 / 850 79 29
Fax.: 0340 / 85079 34
E-Mail: info@prodessau.de

Termine nach telefonischer Vereinbarung.

Aus dem Stadtrat:

FDP-Fraktion

Verrat an der Dessauer Innenstadt

Eine Mehrheit der Stadträte, vor allem von SPD, CDU und Pro Dessau, versagte in der Stadtratssitzung am 14.12. dem Oberbürgermeister ihre Unterstützung beim Kampf um die Erhaltung der Funktionstüchtigkeit unserer Innenstadt. Das muss die Bürger dieser Stadt alarmieren. Geht es um vermeintlich besseres Wissen, um mangelnde Einsicht oder um parteipolitische oder egoistische Interessen? Wie auch immer: Es geht um Verrat am Wohl der Stadt und damit um die Verletzung der jedem Stadtrat übertragenen Pflicht, Schaden von der Stadt abzuwenden.

Zum Problem im Einzelnen, das - weil bisher in nichtöffentlichen Sitzungen behandelt - der Öffentlichkeit wegen seiner Tragweite für jeden von uns nicht vorenthalten werden darf: Am Standort Brehna an der BAB 9 soll aufgrund erteilter Genehmigungen das dortige Einkaufszentrum umstrukturiert werden. Zwei Varianten sind danach möglich, von denen eine - falls Widersprüche nicht greifen - verwirklicht werden wird:

- (1) Umwandlung in ein Factory-Outlet-Center (FOC), also ein Herstellerdirektverkaufszentrum von namhaften Modemarken. Diese Variante entfällt, falls in Wiedemar (15 Kilometer weiter Richtung Süden an der BAB 9) ein solches Center eher entstehen sollte, weil sich die Marken wegen der räumlichen Nähe nur an einen Standort binden lassen. Falls diese Variante nicht realisierbar ist:
- (2) Aufwertung ("Attraktivierung") des bestehenden Einkaufszentrums durch ein mit der Dessauer Innenstadt vergleichbares oberzentrales Angebot.

Beide Varianten bedrohen durch ihre Auswirkungen auf die Verteilung der Kaufkraft die Dessauer Innenstadt, also das Oberzentrum mit den dort etablierten Handelseinrichtungen. Dabei erscheint die in Variante (2) beschriebene Konstellation sogar gefährlicher, weil sich die Aufwertungen in Brehna mit der Etablierung eines FOC in Wiedemar kombinieren würden.

Eine Innenstadt ohne florierenden Einzelhandel mit oberzentralen Versorgungsfunktionen für Stadt und Umland ist jedoch auch kulturell und städtebaulich zum Niedergang verurteilt. Das gilt es zu verhindern.

Eben deshalb hat Oberbürgermeister Koschig beim Verwaltungsgericht Halle Klage gegen die vom Landkreis Anhalt-Bitterfeld erteilten Baugenehmigungen für Brehna eingeleitet. Und eben deshalb haben sich die Händler der Dessauer Innenstadt mit einem eindringlichen Appell an die Fraktionen des Stadtrates gewandt, das ihnen Mögliche gegen die zerstörerischen Wirkungen des Vorhabens zu tun.

Dazu besteht auch erfolgsversprechender Anlass, denn die Genehmigung des Landkreises

- ist planungsrechtlich und raumordnerisch anfechtbar,

- berücksichtigt nicht die demografische Entwicklung

- vernachlässigt die in Dessau zu erwartenden Kaufkraftverluste durch das in Wittenberg am Arsenalplatz entstehende Einkaufszentrum,
- negiert bereits eingetretene Vorschädigungen der Dessauer Innenstadt (z. B. den Verlust des Ankermieters Peek und Cloppenburg im Rathauscenter, diverse Leerstände und die Zunahme von Billiganbietern als Zeichen von "Trading-Down-Effekten") und
- beruht auf fragwürdigen gutachterlichen Annahmen, die die Kaufkraftsrissen für das Dessauer Zentrum kleinreden.

Diese nach Lage der Dinge bereits jetzt evidenten Argumente durch ein vor Gericht unverzichtbares unabhängiges externes Gutachten zu belegen und die Klage gegen den Landkreis Anhalt-Bitterfeld fortzuführen, war Inhalt einer Beschlussvorlage von OB Koschig in der Stadtratssitzung vom 14.12. Er hatte keinen Erfolg. Seine Beschlussvorlage wurde von der o. g. Mehrheit von der Tagesordnung genommen.

Man muss nicht nur Kleemens Koschig in der Erfolglosigkeit rechtschaffenen Tuns bedauern. Bedauern muss man vor allem unsere Stadt, die von zu vielen im Stich gelassen wird, die zuvorderst für sie streiten sollten.

Die Argumente gegen die Klage, die ich hören konnte, sind sämtlich nicht stichhaltig: Die Gutachterkosten seien

zu hoch - sie sind nichts gegen die Folgekosten einer zerstörten Innenstadt; man müsse mit dem Landkreis kooperieren - eben das wird der Stadt von diesem versagt; man hätte ein FOC an der Autobahn bei uns ansiedeln müssen - selbst dies würde die Innenstadt beschädigen; man solle einen von Brehna angebotenen Steueranteil von 20% annehmen - selbst falls rechtlich möglich, keinerlei Ausgleich für die katastrophalen Folgen.

Dr. habil. Jürgen Neubert

Gesprächsangebote: Zu den unten angegebenen Zeiten können Sie uns gern besuchen. Aber auch bei den Liberalen Stammtischen können Sie mit uns über tagespolitische/kommunalpolitische Themen sprechen. Orte und Termine werden in der Mitteldeutschen Zeitung veröffentlicht. Außerdem steht Ihnen in unserer Bürgersprechstunde am Dienstag, 28. Februar 2012, in unserer Geschäftsstelle um 17.00 Uhr unser stellv. Fraktionsvorsitzender Manfred Bähr zu Fragen/Gesprächen zur Verfügung.

FDP-Fraktion im Stadtrat, Zerbster Straße 6, 06844 Dessau-Roßlau, Tel.: 0340 / 214248, Fax: 0340 / 25 088 41
E-Mail: fraktion@fdpdesau-rosslau.de
Internet: www.fdpdessau-rosslau.de

Unsere Geschäftsstelle ist zu erreichen: Montag bis Freitag von 9.00 bis 13.00 Uhr

Anhaltisches Theater**HOTEL MONTPARNASSE als Uraufführung**

Eröffnungspremiere zum Kurt Weill Fest Dessau 2012 am 24. Februar, um 19 Uhr Ballett von Tomasz Kajdanski zu Musik von Kurt Weill und George Gershwin

Nach Motiven bewegender Emigrantenbiografien lässt Tomasz Kajdanski das Paris der 1930er Jahre auferstehen. Ein Hotel im Stadtteil Montparnasse bildet das Zentrum des Balletts zur Eröffnung des Kurt Weill Fest Dessau 2012. Montparnasse - Berg der Musen - bekannt für seine Bars, Cafés, Kabarett, war Anziehungspunkt wie auch Zufluchtsort für die Künstler als auch Flüchtlinge des beginnenden 20. Jahrhunderts. In dieser pulsierenden Atmosphäre erzählt das Ballett eine berührende Liebesgeschichte von einer Frau und einem Mann, einem Künstler und seiner Muse, die sich als Fremde fern der Heimat in der Metropole Paris zu rechtzufinden suchen als auch die Lebensfreuden dieser Stadt genießen.

Kurt Weills "2. Sinfonie" und die Konzert-Suite "Marie Galante", in Kombination mit Klavierliedern und "Ein Amerikaner in Paris" von George Gershwin, schaffen die Atmosphäre für eine vielschichtige, getanzte Hommage an das Pariser Künstlerleben.

In Kooperation mit dem Kurt Weill Fest Dessau

Choreografie und Inszenierung: Tomasz Kajdanski | Musikalische Leitung: Daniel Carlberg | Bühne und Kostüme: Dorin Gal | Dramaturgie: Sophie Walz

Solotänzer: Laura Costa Chaud | Juan Pablo Lastras-Sanchez | Joe Monaghan
Gesang: Ute Gfrerer | Ballettensemble des Anhaltischen Theaters | Anhaltische Philharmonie

Weitere Termine: 04.03.12, 17 Uhr | 24.03.12, 17 Uhr | 21.04.12, 19:30 Uhr | 06.05.12, 17 Uhr | 18.05.12, 19 Uhr

Tickets und Informationen: [0340] 2511 333 und www.anhaltisches-theater.de

„Red Blooms“ mit Irish Folk und Weltmusik

Weltmusik und Irish Folk aus Leipzig erwartet am 3. März, um 20 Uhr die Gäste der Villa Krötenhof in der Wasserstadt 50. Die Leipziger Band „Red Blooms“ um die Sängerin Anna Reiland beeindruckt mit einer einzigartigen Mischung aus alternativem Country, Americana und Irish Folk. Ergänzt durch eine ebenso virtuos wie filigran gespielte Geige überzeugen die fünf Musiker auch durch ihre Bühnenerfahrung und Authentizität. Die Band begibt sich wieder auf die Spuren von Neko Case, Lucinda Williams, Bob Dylan und noch vielen anderen und verspricht ein zweistündiges energiegeladenes Konzert. Karten unter der Telefonnummer 0340/212506.

Neuer Tanzkurs für Kinder beginnt

Am 17. Februar beginnt um 15.30 Uhr ein neuer Kinderanzkurs im BBFZ, Erdmannsdorffstraße 3. Dieser gemeinsame Kurs von Villa Krötenhof, BBFZ und Tanzgruppe "SCHAUT-hin!" ist für Mädchen und Jungen im Alter von 4 Jahren geplant. Die Kinder werden altersgerecht an Tanz, an Rhythmus und Bewegung herangeführt.

Interessierte sind mit einem Elternteil herzlich eingeladen. Bitte Sportzeug nicht vergessen. Anfragen sind auch per E-Mail (jks-gruhn@dessauweb.de) möglich.

Anhaltisches Theater**DER TURM - ein Roman von Uwe Tellkamp**

*Für die Bühne bearbeitet von Jens Groß und Armin Petras
Premiere am 4. Februar 2012, um 19 Uhr im Anhaltischen Theater*

Uwe Tellkamp beschreibt in seinem preisgekrönten Bestseller "Der Turm" die Mechaniken des Lebens und Überlebens während der letzten Jahre der DDR. Eine Familie und ein Staat fallen auseinander und der real existierende Sozialismus liegt in den letzten Zügen. Die Protagonisten der Bühnenbearbeitung des Romans sind Bildungsbürger, Intellektuelle, Wissenschaftler und Vertreter der Nomenklatur. Man lebt weitestgehend privilegiert im Dresdner "Turmviertel" und reagiert besser mit schweigsamer Kulturversunkenheit auf die eigenen, wie die Irrwege der "Diktatur des Proletariats". Die "Türmer" versuchen sich abzuschotten, träumen sich in verkappte Hoffnungen und scheitern letztlich weniger an den Härten eines "Systems", sondern vielmehr am täglich gelebten Spagat zwischen Aufbegehren, Opportunismus und Anpassung.

Regisseur Lukas Langhoff, selbst im Osten aufgewachsen, inszeniert die Bühnenfassung des Tellkamp-Stoffes weder als nostalgij-

schen Abgesang, noch als zynische Abrechnung auf ein versunkenes Land. Mit viel Humor erzählt Langhoff eine Folge von Geschichten und Situationen "Wie man wird, was man ist" in einem Leben zwischen dem "Glück" kollektiven Gleichmaßes und dem Traum von Individualität und Einzigartigkeit.

Regie: Lukas Langhoff | Bühne & Kostüme: Justus Saretz

Dramaturgie: Holger Kuhla
Mit: Susanne Hessel, Anne Lebinsky, Katja Sieder, Simon Brusis, Gerald Fiedler, Jan Kersjes, Stephan Korves, Sebastian Müller-Stahl, Patrick Rupar

Weitere Termine: 18.02.12, 17 Uhr | 16.03.12, 19.30 Uhr | 01.04.12, 17 Uhr | 15.04.12, 17 Uhr | 13.05.12, 17 Uhr | 15.06.12, 19.30 Uhr

Tickets und Informationen: [0340] 2511 333 und www.anhaltisches-theater.de



Regisseur Lukas Langhoff

Foto: Heysel

Liebe „Weiber“ wir geben Euch einen Rat, die „Weiberfastnacht“ in der „Ölmühle“ naht!!!



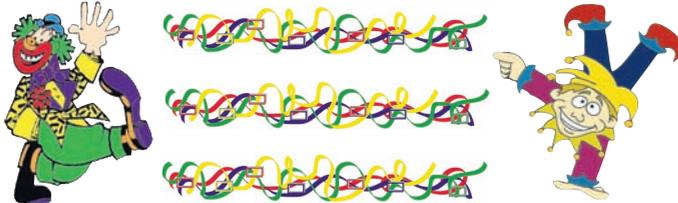
Am 16. Februar 2012 um 18:00 Uhr geht es wieder rund in unseren Räumen, das sollte von Euch keiner versäumen!



Unkostenbeitrag: 5,00 EUR

Kostüm oder Hut sind angebracht, lasst uns feiern bis in die späte Nacht.

Die Fraueninitiative ruft „Roßlau hinein“ und lädt in die Hauptstraße 108a ganz herzlich ein!!!



Das Festkomitee Dessauer Karneval lädt ein

15. GROSSER KARNEVALSUMZUG

19. Februar 2012
11.11 Uhr in der Innenstadt von Dessau

DESSAU fest in Narrenhand

Zugstrecker:
Gliwitzer Straße, Franzstraße, Kavallerstraße, Antoinettenstraße, Ferd.-v.-Schill-Straße, Poststraße, Zerbster Straße, Rathaus

SIND AUCH SIE DABEI!
Viele bunte Kostüme am zugweg sollen den Umzug noch schöner machen.
Ab ca. 14.30 Uhr große Zuparty auf dem Rathausplatz.

Briefmarkenverein Dessau-Roßlau e. V.

Ausstellung „800 Jahre Anhalt“ im Rathaus-Center



Vom 06. bis 11. Februar 2012 veranstaltet der Briefmarkenverein Dessau-Roßlau e. V. im Rathaus-Center Dessau eine Werbeschau mit philatelistischen Sammlungen, historischen Belegen und Zahlungsmitteln sowie Ansichtskarten.

Am Jubiläumstag 09. Feb. 2012 gibt die Deutsche Post AG (Niederlassung Philatelie) eine philatelistische **Ganzsache** (Briefumschlag mit eingedruckter Marke) heraus. Für diese Emission hat sich besonders Prof. Dr. Wolfgang Böhmer (Ministerpräsident i. R.) eingesetzt, der die Ganzsache um 12 Uhr vorstellen wird.



Vom 09. bis zum 11. Februar bietet eine Sonderpostfiliale der Deutschen Post diese Ganzsache im Rathaus-Center an und entwertet Marken mit einem **Sonderstempel "Anhalt 800"**.



Der Briefmarkenverein Dessau-Roßlau e. V. gibt zum Jubiläum einen **Schmuckumschlag** heraus, der den Johannbau des ehemaligen herzoglichen Schlosses zeigt. Mit der Sonderbriefmarke "Gartenreich-Wörlitz" und "Bauhaus-Meisterhäuser" kann der Umschlag



motivgerecht frankiert werden. Die Schmuckumschläge und die Ganzsache (ab dem 9. Februar) werden am Stand des Vereins im Rathaus-Center für Interessierte angeboten.

Schmuckumschläge und die Ganzsache (mit Sonderstempel entwertet und ungestempelt) können auf Wunsch per Post oder per E-Mail bestellt werden bei: Peter Knoll, Hallmeyerstraße 4, 06844 Dessau-Roßlau oder giselaundpeter@web.de
Preis: Schmuckumschlag und Ganzsache je 2 € + Versandkosten

Weitere Sonderstempel "800 Jahre Anhalt" kommen zum Einsatz: 11. Februar 2012 in Zerbst, 09. März 2012 in Köthen, 03. Juni 2012 in Bernburg/Saale, 10. Juni 2012 in Ballenstedt/Harz

Da am 09. Februar 2012 Sonderbriefmarken herausgegeben werden, können diese ebenfalls an der Sonderpostfiliale erworben und auf Wunsch am Ersttag abgestempelt werden.

Hans-Jürgen Till, Vorsitzender

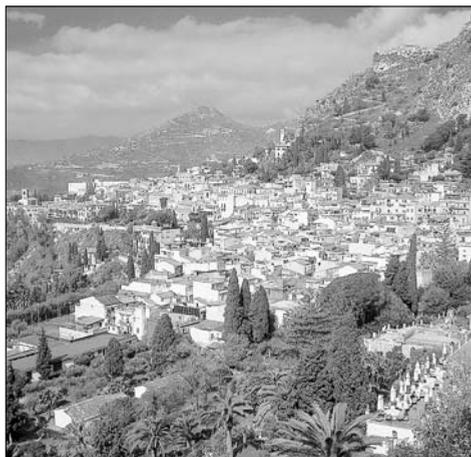
Verkehrsteilnehmerschulung in der Villa Krötenhof

Die Verkehrsteilnehmerschulungen im Monat Februar finden am 01. und 29.02., um 14.00 Uhr in der Villa Krötenhof, Wasserstadt 50, im Raum 3 statt. Im weiteren Jahresverlauf dann, wie bisher auch, jeweils am ersten und letzten Mittwoch im Monat.

Sizilien mit allen Sinnen genießen

Wer für den 29. Januar noch nichts vor hat, sollte um 17 Uhr der Villa Krötenhof in der Wasserstadt einen Besuch abstatten.

Dort lädt Thomas Mücke zu einem Dia-Ton-Vortrag über Sizilien mit kulinarischen Kostbarkeiten dieser Region ein. Ausführliche Infos und Anmeldungen unter Tel. 0340/212506.



Konzert

Live im Schwabehaus: Tino Eisbrenner

Man vergleicht ihn mit Bobby McFerrin und Al Jarreau ebenso gern wie mit Konstantin Wecker und Hannes Wader oder man tituliert ihn in der Presse als den „deutschen Sting“ – wäre er kein Ostgeborener, hieße er längst überall EISBRENNER. Heinz Rudolf Kunze sagte einmal über ihn: „Eisbrenner gibt man keine Schublade – er ist der Schrank.“ Vor dreißig Jahren begann er mit „Ich beobachte Dich“ und seiner damaligen Band "Jessica" Popgeschichte zu schreiben und vermag es auch heute, seine Songs in der gesamtdeutschen Medienlandschaft zu platzieren. Doch immer wieder zieht es ihn zu neuen Ufern.

Mit „Fremde Strände“ zaubert sich Tino Eisbrenner in jene musikalischen Welten, in denen er seit seiner Arbeit in "Der wilde Garten" immer wieder deutliche Spuren hinterlässt. Geniale Melodien, Texte, die Herz UND Verstand aufwühlen, temperamentvolle Lieder und ein Sänger, dessen Kraft noch bis in die leisesten

Töne an Unendlichkeit gewinnt. Gemeinsam mit seinem Musikerkollegen Heiner Frauendorf am Bajan (Akkordeon) durchwandert er eigenes Songmaterial oder macht Lieder von Aznavour, Sting oder Tom Waits mit deutschen Nachdichtungen zu den seinen.

Heiner Frauendorf gilt als große Entdeckung an seinem Instrument. Sein fundamentales Spiel und Eisbrenners nonchalantes Entertainment entfalten jene Magie, die ein Publikum in den Bann schlägt und den Abend zum elektrischen weltmusikalischen Erlebnis werden lässt.

Samstag, 18. Februar 2012
20 Uhr, live im Schwabehaus, Johannisstraße 18
Karten im Schwabehaus (Tel. 0340 859 88 23) oder per Mail:
schwabehaus@gmx.de



Volkshochschule Dessau-Roßlau

Erdmannsdorffstraße 3, 06844 Dessau-Roßlau

Tel: 0340-24 00 55 40, Fax: 0340-24 00 55 49

www.vhs.dessau-rosslau.de info@vhs.dessau-rosslau.de

Auswahl des Kursangebots

Sicher ins Englischabitur	30.01.2012
Mathematik – Trainingskurs Abitur	01.02.2012
Englisch für Anfänger	13.02.2012
Tai Ji - Qi Gong - Basiskurs	14.02.2012
Gesund durch Bewegung	14.02.2012
Kreative Keramik	15.02.2012
Pilates Einsteiger und Fortgeschrittene	16.02.2012
English - Refresher	16.02.2012
Yoga Fortgeschrittene	16.02.2012
Mutter-Kind-Turnen	21.02.2012
English - Refreshing with fun	21.02.2012
Spanisch für Anfänger	21.02.2012
Englisch für Anfänger	22.02.2012
Englisch - Konversation und Grammatik	23.02.2012
Workshop: Familienchronik	23.02.2012
Autogenes Training	24.02.2012
Englisch für die Reise	28.02.2012
Rückenschule	29.02.2012
Malen und Zeichnen	29.02.2012
Schwedisch für Anfänger	02.03.2012

Weitere Kurse unter www.vhs.dessau-rosslau.de.

Anhaltischer Kunstverein

Bücher, Kunst und Kaffee

Der Anhaltische Kunstverein lädt am Sonnabend, 18. Februar, zur Veranstaltung "Kunst, Kaffee, Bücher" von 11.00 - 18.00 Uhr in die Kunsthalle am Museum ein. Die Besucher haben an diesem Tag nicht nur die Möglichkeit, die Bilder der laufenden Ausstellung des anhaltischen Malers Erich Streuber zu betrachten, sie können auch in etwa dreitausend antiquarischen Büchern nach einem schon lange gesuchten Band fahnden. Die Angebotspalette ist breit: Krimis sind ebenso zu

haben wie Biographien, Sachbücher, Sammelwerke, Abenteuerliteratur, Bildbände, Hobbyliteratur aller Genre und ... und ... und ...

Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall! Und wer sich von der Qual der Wahl erholen möchte, nimmt in der Leseecke Platz und genießt einen Kaffee.

Und natürlich besteht an diesem Tag auch die Möglichkeit, eine Bücherspende von nicht mehr benötigten Büchern abzugeben.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Wieder Gitarrenunterricht

Im **September** beginnt im Fach **Gitarre** (Liedbegleitung) ein neues Ausbildungsjahr. Kinder ab 10 Jahre, Jugendliche und Erwachsene können sich anmelden.

Der Unterricht findet in der **Villa „Krötenhof“** in der Wasserstadt 50 statt.

Anfragen und Aufnahme unter Telefon 0177 8502946.



1. Tanzsportclub Dessau 1961 e. V.

„Tag der offenen Tür“ lädt zum Mittanzen ein

Der 1. Tanzsportclub Dessau 1961 e.V. lädt alle Interessenten am **25. Februar 2012** zum **"Tag der offenen Tür"** nach Dessau-Kochstedt in den Saal der Gaststätte "Grüner Baum" ein.

Wir präsentieren:

Ab 15.00 Uhr Bewegung nach Musik für Kinder ab 4 Jahre

Trainerin Viktoria Lumnitzer wird gemeinsam mit den jüngsten Clubmitgliedern bereits erarbeitete Tänze vorstellen und mit den Neuankömmlingen erste Schritte ausprobieren.

Ab 16.00 Uhr ChartDancing für junge Leute ab 12

Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren heißt Trainerin Katja Döring herzlich willkommen, gemeinsam auszutesten, wie man sich nach unterschiedlicher Musik rhythmisch bewegen kann. Natürlich wird dabei moderne Musik im Vordergrund stehen. Diese Tanzart wird neu in das Programm des Tanzsportclubs aufgenommen.

Ab 18.00 Uhr Gesellschaftstanz für Erwachsene (Breitensport)

Gemeinsam mit Ingo Berger und Breitensportlern haben Interessenten die Möglichkeit, in die Standard- und lateinamerikanischen Tänze hinein zu schnuppern. Grundschriffe im Walzer oder Tango können genauso ausprobiert werden wie ein Cha-Cha-Cha oder ein Jive. Übrigens: Wussten Sie, dass Cha-Cha-Cha-Schritte auch sehr gut zu Disco-Fox getanzt werden können? Und: Tanzen ist eine Sportart, die gerade Paare gemeinsam betreiben können.

Als Willkommensangebot werden wir Neueinsteigern bei Beitritt in den Verein am "Tag der offenen Tür" die Aufnahmegebühr erlassen. Weitere Informationen zum Verein können Sie im Internet unter www.tsc-dessau.de finden.

Marion Puttkammer
Pressesprecherin 1. TSC

Tierpark Dessau

Zuchterfolg im Doppelpack

Im Dessauer Tierpark hat sich zum ersten Mal bei den Weißbüscheläffchen Nachwuchs im Doppelpack eingestellt.

Seit 1998 ist diese Rasse im Tierbestand des Dessauer Tierparks. Die Zwillinge sind wohl auf und die Mitarbeiter des Tierparks freuen sich sehr über den Nachwuchs, der doch recht selten in Zoos zu vermelden ist.

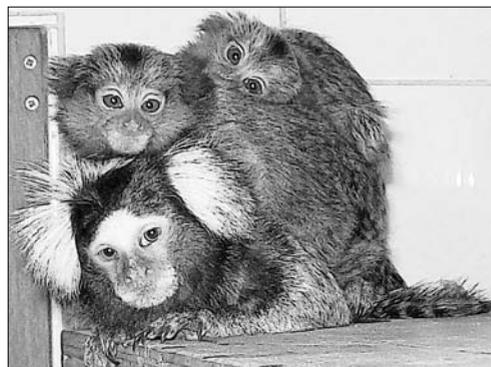
Die Aufzucht der Äffchen übernimmt der Vater, die Mutter wird meist nur zum

Säugen aufgesucht. Die possierlichen Weißbüscheläffchen sind in Brasilien beheimatet und haben ihre Bezeichnung nach den sehr markanten büschelartigen weißen Haaren,

die die Ohren umgeben.

Da die kleinen Äffchen erste Erkundigungen in den Gehegen unternehmen, kann der Besucher sie schon beobachten. Zuwachs gab es auch bei den Nutrias und als Neujahrseignis auch bei den Kamerunschafen.

Bei den nächsten Tierparkbesuchen werden die Gäste sicherlich in den kommenden Wochen weiteren Tiernachwuchs in Augenschein nehmen können.



Winterferien in der Kinderfreizeitoase an der Schaftrift

im Wohngebiet Schaftrift, Am Plattenwerk 13, Tel. 0340/560020

6.2.: *Die Räuber kommen* - Ein Spektakel mit spannenden Geschichten von Räubern, wahren Begebenheiten, Räuberbasteleien, Räuberschmaus und Räuberspielen; **14 Uhr:** *Kinderbackstube:* Pfannkuchen

7.2.: *Die Räuber kommen* - Ein Spektakel mit spannenden Geschichten von Räubern, wahren Begebenheiten, Räuberbasteleien, Räuberschmaus und Räuberspielen; **14 Uhr:** *Winterliche Motive auf Keilrahmen*

8.2.: *Ein Besuch in der Töpferwerkstatt* - Kreative Fähigkeiten beim Formen mit Ton in der Keramikwerkstatt (1,50 €); **14 Uhr:** *Eisbärenzeit in der Holzwerkstatt* - Informationen zum Eisbären, Aussägen eines Eisbären und farbliche Gestaltung

9.2.: *Vogelfütterung im Winter* - Informationen zur richtigen Fütterung, lustige Halterungen für Meisenknödel oder Äpfel werden in der Holzwerkstatt hergestellt; **14 Uhr:** *Karneval in Venedig* - Kleine Künstler bemalen kreativ Gipsmasken

10.2.: *Ein tierisches Helau* - Wie bereitet man eine Faschingsfete richtig vor? Es werden Tiermasken gestaltet und prämiert, leckeres Knabberzeug gebacken, lustige Spiele vorgesellt und ausprobiert; **14 Uhr:** *Wie wär's mit einem selbst gefertigten Präsent zum Valentinstag* - Kleine Basteleien als Dankeschön

Die Vormittagsveranstaltungen finden immer von 10.00 bis 12.00 Uhr statt und kosten pro Tag und Person 2 Euro, außer 9.2. 1,50 Euro.

Der offene Bereich mit einer Vielzahl von Brett- und Computerspielen, Billard, Tischtennis, Darts, Schach, Gesellschaftsspielen, Kicker, Basketball, Fußball, Großfeldspiele, verschiedene kreative Bastelangebote u.a. ist in den Ferien von 9.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

Winterferien in der Kinderfreizeiteinrichtung „Baustein“

Urbanistisches Bildungswerk e.V., Schochplan 74/75, 06847 Dessau-Roßlau, Tel./Fax 0340/2203050

6.2.: *Der Schneetanz- Eine entzückende Klanggeschichte* Wir gehen auf eine musikalische Reise mit Musikinstrumenten

7.2.: *„Harry Potter und der Stein der Weisen“ Teil I* - Wir wollen in die Welt der Zauberkunst eintauchen

8.2.: *Körper- und Gedächtnistraining mal anders* - Mit Spielen und Aufgaben trainieren wir unser Gehirn auch in den Ferien, ausreichend Bewegung ist außerdem dabei.

9.2.: *„Harry Potter und der Stein der Weisen“ Teil II* - Das große Finale steht an, danach laden wir zum Harry-Potter-Quiz

10.2.: *Spiel- und Sporttag* - Mit vielen Spielen und einer Menge Spaß wird der Vormittag zum tollen Erlebnis

Zeiten: Immer von 10.00 bis 12.30 Uhr

Offenes Angebot: Montag bis Freitag 9.00 bis 18.00 Uhr.

Außerdem im Februar: Kleine Werkstatt - Tiere filzen mit der Nadel; Holzwerkstatt - Bau einer Stimmungswolke für die Zimmertür (immer freitags 14.00 bis 18.00 Uhr)

Vitrine des Monats**August Zobel - ein berühmter Pflanzenkenner Anhalts**

Dem anhaltischen Botaniker August Zobel (1861 – 1934) ist die Vitrine des Monats Februar im Museum für Naturkunde und Vorgeschichte Dessau gewidmet. Er wirkte von 1890 bis 1934 als Lehrer in Dessau. Unter seiner Leitung kartierte eine Reihe von Interessierten für die "Vorarbeiten zu einer neuen Flora von Anhalt". Zwischen 1905 und 1920 erfolgte die Veröffentlichung von insgesamt vier Teilbänden dieser Flora. Mit vorbildlicher Gründlichkeit sind hier die Vorkommen der Pflanzenarten dokumentiert. Dazu diente auch Zobels umfangreiche Pflanzensammlung, welche noch heute im Museum bewahrt wird. Für seine Verdienste wurde August Zo-

bel von Herzog Friedrich von Anhalt mit der "goldenen Verdienstmedaille" sowie dem "Verdienst-Orden für Wissenschaft und Kunst in Silber" geehrt. Noch heute wird von Botanikern auf Zobels Werke und Belege zurückgegriffen. Ihr wissenschaftlicher Wert ist nach wie vor unbestritten.

**Dia-Vortrag****Von einer Radreise ins ferne Wladiwostok**

Am 17. Februar führt ein Dia-Vortrag um 20 Uhr in der Marienkirche die Gäste weit in Richtung Osten.

Im zeitigen Frühjahr letzten Jahres brach der Weltenradler Thomas Meixner zu einer Radreise in den Fernen Osten Rußlands auf. Er startete direkt in seiner Heimat in Sachsen-Anhalt, um auf dem Landweg die Stadt Wladiwostok am Pazifik zu erreichen. Die Reise ging durch das südliche Polen, durch Ukraine und Moldawien, wo er überall auf gastfreundliche Menschen traf. Aber auch mit der Geschichte, vor allem die des Zweiten Weltkrieges, wurde er auf diesem sehr interessanten Streckenabschnitt konfrontiert. Weiter ging es durch das riesige Kasachstan. Hier waren die Herausforderungen die starken Steppenwinde, einsame und kilometerlange Staubpisten. Er erreichte die neue Hauptstadt Astana, die sich wie eine Fata

Morgana aus der Steppe erhebt. In den sibirischen Mittelgebirgen radelte Meixner durch grüne Taiga vorbei am Baikalsee. An die Mongolei und Tibet wurde er in Burjatien erinnert. Schließlich gelangte der Weltenradler in den fernen Osten und nach Wladiwostok, wo auch die längste Eisenbahnstrecke der Welt ihren letzten Bahnhof hat. Nach einem Abstecher in Japan bestieg er mit seinem Fahrrad den Zug nach Moskau und verbrachte eine Woche im Waggon der Transsib. Nach mehr als fünf Monaten Abenteuer und 16.630 Kilometer in den Waden kehrte Thomas Meixner wohlbehalten in seine Heimat zurück. In einer interessanten Dia-Show möchte er die Zuschauer an dieser Reise teilhaben lassen.

Karten sind in der Tourist-Information Dessau, Tel. 0340/2042742, erhältlich.

Anhaltische Goethe Gesellschaft e. V.**Goethe trifft Wissenschaft - Sternenhimmel und Farbexperimente**

In ihrer ersten Veranstaltung 2012 widmet sich die Anhaltische Goethe Gesellschaft den naturwissenschaftlichen Erkenntnissen des Universalgenies. Am 14. Februar, um 15 Uhr im Walther-Gropius-Gymnasium, Peterholzstraße 58, wird der bekannte und renommierte Wissenschaftshistoriker Prof. Dr. Ludolf von Mackensen mit Bildern und Experimenten die Farbenlehre Goethes vorstellen. Der Referent war jahrelang in leitender Position im Deutsche Museum in München tätig und leitete das Museum für Astronomie und Technikgeschichte in Kassel. Er ist Vorsitzender der größten deutschen Goethe-Gesellschaft in Kassel. Darüber hinaus sind von ihm zahlreiche Veröffentlichungen zur Wissenschafts- und Technikgeschichte erschienen. In seinem Vortrag stellt Prof. von Mackensen Goethes vor über 200 Jahren angestellte Überlegungen und Versuche über das Wesen der Farbe dar. Dabei versuchte er, das Phänomen Farbe in seiner Gesamtheit - das heißt nicht lediglich einseitig physikalisch oder von einem ästhetischen oder anderen Standpunkt aus - zu erfassen und zu beschreiben Dieses um-

fangreichste seiner Werke schätzte Goethe mindestens so hoch wie sein poetisches Werk und er bemühte sich zeitlebens intensiv um die Verbreitung und wissenschaftliche Anerkennung seiner Farbenlehre. Doch während die Farbenlehre Goethes bei Künstlern wie Philipp Otto Runge und William Turner Anklang fand, konnten sich Goethes Ansichten gegen Isaac Newtons bereits etablierte Theorie des Lichtes in der Wissenschaft seiner Zeit nicht durchsetzen.

Als Einstimmung und Ergänzung zum Vortrag lädt die Goethe-Gesellschaft an diesem Tag bereits um 13 Uhr zu einem Besuch der Astronomischen Station "Samuel Heinrich Schwabe" auf dem Gelände des Gropius-Gymnasiums ein. Michael Teichert, Vorsitzender des Dessauer Schwabe-Vereins, wird den Besuchern einen beeindruckenden Blick in den Sternenhimmel ermöglichen. Anmeldungen unter Tel: 0340/613580 oder unter anmeldung@anhaltische-goethe-gesellschaft.de. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei, es wird um eine Spende gebeten. Weitere Infos unter www.anhaltische-goethe-gesellschaft.de.



Die Anhaltische Goethe Gesellschaft lädt am 14. Februar in die Astronomische Station.

ANHALTISCHE LANDESBÜCHEREI DESSAU

VORLESESTUNDE IN DER BIBLIOTHEK
für Kinder von 3 bis 7 Jahren

"Franziska und die Elchbrüder"
2. Februar - 15.30 Uhr
Hauptbibliothek - Zerbster Str. 10
(ab 4 Jahre) 7. Februar - 15.30 Uhr
Stadtbibliothek Roßlau - Südstr. 9

16. Februar - 15.30 Uhr
"Geraldine und die Mausflöte"
Hauptbibliothek - Zerbster Str. 10 (ab 3 Jahre)




Stolpersteine 2011 (4. Teil)

Salomon Jacobson - Dessau, Askanische Straße / Ecke Kantorstraße

Salomon Jacobson, 1880 geboren, war der Sohn von aus Zerbst nach Dessau gekommenen jüdischen Kaufleuten. Sein Vater, Jacob Jacobson, wirkte in Dessau als gerichtlich vereidigter Taxator. Salomon Jacobson war Jahrzehnte lang in unserer Stadt als Großhandelskaufmann tätig. Er besaß zunächst ein Waren-Engroßlager in der Askanischen Straße, später eine Großhandlung für Peitschenstöcke in der Beethovenstraße, nach dem 1. Weltkrieg eine Tabak-Großhandlung in der Kavallerstraße. In der Zeit des Nationalsozialismus versuchte er u.a. als Grundstücksvermittler zu überleben, zugleich war er in der jüdischen Gemeinde als Sekretär angestellt. Während des auch in Dessau wütenden antisemitischen Pogroms vom 9./10. November 1938 wurde Salomon Jacobson, wie viele andere jüdische Männer aus Dessau und der Umgebung, verhaftet und ins Konzentrationslager Buchenwald gesperrt. Die Leiden unter den unmenschlichen Bedingungen an diesem Ort hat er nicht überlebt. Er starb dort am 27. November 1938. Seine Ehefrau Elisabeth geb. Hesse konnte 1939 nach Palästina flüchten. Salomon Jacobsons letzte Dessauer Wohnadresse war Stein-

straße 11-14. In der Nachbarschaft befanden sich die Synagoge und das Gemeindehaus der Israelitischen Kultusgemeinde - zwei repräsentative Neubauten von 1906, die 1938 von den Nationalsozialisten zerstört wurden. Das Rabbinerhaus in unmittelbarer Nähe (in der heutigen Kantorstraße) blieb als einziges historisches Gebäude der jüdischen Gemeinde in Dessau erhalten. Hier ist das religiöse und kulturelle Zentrum der 1994 neu gegründeten Jüdischen Gemeinde zu Dessau. Im Bereich Askanische Straße/Ecke Kantorstraße wurde ein Stolperstein für Salomon Jacobson verlegt. Am 27. Oktober 2011 fand hier eine Gedenkveranstaltung unter Mitwirkung von Schülern des Liborius-Gymnasiums statt.

Informationen zur Aktion "Stolpersteine" des Künstlers Gunter Demnig im Internet: www.stolpersteine.com, zu "Stolpersteinen in Dessau-Roßlau": www.gedenkkultur-dessau-rosslau.de. Hier findet man die Biografien der Menschen, an die an ihren letzten bekannten Wohnadressen durch Gedenksteine im Gehweg erinnert wird, dazu Stadtplanausschnitte mit Markierungen der Standorte.

Das EINE WELT ZENTRUM lädt ein zum: "Hörspielwinter im Schwabehaus 2011/2012"

Die Hörspiele sind traditionell im Innenhof des Schwabehauses unter freiem Himmel zu hören. Mit dem Blick in die Sterne liegen die Gäste eingehüllt in warme Decken rund um einen Feuerkorb. Heiße Getränke aus Fairem Handel sorgen für Wärme von innen.

Freitag, 10. Februar 2012, Beginn 20.00 Uhr
(Einlass 19.30 Uhr), Johannisstraße 18 / Schwabehaus

„Von Sehnsucht, Träumen und dem großen Glück“
Paulo Coelho, Eric-Emmanuel Schmidt, Khalil Gibran,
Roland Kübler CD 68 min

Die Geschichten auf diesem Hörbuch laden zu einer Reise auf einem fliegenden Erzählteppich ein. In poetischen Bildern erzählen sie von dem, was alle Menschen bewegt: von der Sehnsucht nach Liebe, dem Streben nach Glück und der Suche nach Wahrheit.

Tel. Voranmeldungen: 0340 / 230 35 34. oder 230 11 22

Es wird um eine Spende für den Verein gebeten.

Museum für Naturkunde und Vorgeschichte

Neue Wanderausstellung im Turmzimmer

Seit dem 24. Januar kann im Turmzimmer des Museums für Naturkunde und Vorgeschichte Dessau eine neue und spannende Sonderausstellung besucht werden. „Was macht ein Schmetterling im Ameisennest?“ lautet ihr Titel. Sie beschäftigt sich mit einer ganz besonderen Tagfalterart unserer Auenwiesen, deren Bestand durch das lang anhaltende Hochwasser 2002 stark gefährdet ist. Dargestellt wird die sehr interessante und komplexe Lebensweise dieses Schmetterlings. Bereits im Namen „Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling“ wird deutlich, dass seine Entwicklung und Lebensweise eng mit einer bestimmten Pflanze, dem Großen Wiesenknopf, und einer bestimmten Ameise, der Braunen Knotenameise, verbunden ist.

Die Ausstellung entstand im Rahmen eines mit EU- und Landesmitteln durch das Landesverwaltungsamt finanzierten ELER-Projektes,

das zur Zeit vom Förder- und Landschaftspflegeverein Biosphärenreservat „Mittelelbe“ e.V. (FÖLV) umgesetzt wird. Innerhalb des Projektes werden ehemals und aktuell durch den Ameisenbläuling besiedelte Flächen intensiv auf das Vorkommen der drei genannten Arten hin untersucht. In enger Abstimmung mit zuständigen Behörden, Ameisenbläulings-Experten und den jeweiligen Flächennutzern werden Möglichkeiten der Verbesserung der Lebensräume mit dem Ziel der langfristigen Förderung des Falters gesucht. Intensive Unterstützung erhält der FÖLV dabei auch durch die Mitarbeiter des Dessauer Museums und der Biosphärenreservatsverwaltung. Die neue Ausstellung wird nach dem Präsentationsende am 10. März auch als Wanderausstellung auf Reisen gehen. Bis dahin ist sie Dienstag bis Freitag von 9-17 Uhr, sonn- und feiertags von 10-17 Uhr zu sehen.

Öffnungszeiten der Schwimmhallen

Südschwimmhalle

Montag	geschlossen
Dienstag	06.00 - 08.00 + 15.00 - 17.30 Uhr
Mittwoch	06.00 - 08.00 + 17.00 - 20.30 Uhr
Donnerstag	06.00 - 08.00 + 17.00 - 21.30 Uhr
Freitag	06.00 - 08.00 + 15.00 - 18.30 Uhr
Samstag	07.00 - 15.00 Uhr
Sonntag	09.00 - 17.00 Uhr

Ferienöffnungszeiten 6. bis 12. Februar 2012

Mo.: 15.00-17.30, **Die.:** 06.00-12.30+15.00-17.30, **Mi.:** 06.00-12.30+15.00-20.30, **Do.:** 06.00-12.30+15.00-21.30, **Fr.:** 06.00-12.30+15.00-18.30, **Sa.:** 07.00-15.00, **So.:** 09.00-17.00

Kontakt: Tel. 0340 / 8824006

Gesundheitsbad

Montag	06.00 - 08.00 + 13.00 - 19.00 Uhr 12.00 - 13.00 Uhr Frauenschwimmen
Dienstag	06.00 - 08.00 + 12.00 - 22.00 Uhr
Mi/Do	06.00 - 08.00 + 12.00 - 19.00 Uhr
Freitag	14.00 - 22.00 Uhr
Sa/So	09.00 - 17.00 Uhr

Kontakt: Tel. 0340 / 5169436

Kontakt Sauna: Tel. 0340/5169471

In beiden Schwimmhallen ist der letzte Einlass 60 Minuten vor Schließung.

Ausstellungen und Museen

Anhaltische Gemäldegalerie

Schloss Georgium, Puschkinallee 100 geschlossen

Fremdenhaus: Sa/So 14-17 Uhr, Mo-Fr nach Anmeldung (Tel. 66126000)

Chalcographische Gesellschaft Dessau: „Resonanzen“ Bilder aus sechs Jahrhunderten; Annette Munk „angreifbar ungreifbar“ Romantische Miniaturen (bis Ende Mai 2012), aus der grafischen Sammlung; Carl Wilhelm Kolbe

Orangerie: Ausstellung des Schülerwettbewerbs „Anhalt: bärenstark!!!“; Besichtigung nach Voranmeldg. unter Tel. 0340/66126000

Stiftung Bauhaus

Gropiusallee 38, täglich 10.00 - 18.00, Führungen 11.00 + 14.00

Sonderausstellungen:

„Kibbutz und Bauhaus“ - Das Wirken von Bauhäuslern beim kollektiven Siedlungsbau in Palästina (25.11.11-09.04.12)

„Traces“ - Filminstallation des israelischen Filmemachers Amos Gitai, gewidmet seinem Vater, dem Bauhausstudenten und Architekten Munio Weinraub (24.11.11-12.2.12)

Meisterhäuser

Ebertallee 59-71, Di. - So. 11.00 - 17.00

Haus Feininger / Kurt-Weill-Zentrum

Tel. 0340/619595, **Dauerausstellung:** Kurt Weill - sein Leben und Werk

Haus Muche Tel. 0340/8824140

Haus Schlemmer Tel. 0340/6611813

Dauerausstellung: Restaurierung des Hauses Muche/Schlemmer

Sonderausstellung: Die wunderbare Welt der Grundrisse - Mies van der Rohe zum 125. Geburtstag

Haus Kandinsky/Klee Tel. 0340/6610934

Dauerausstellung:

Restaurierung des Hauses Kandinsky/Klee

Konsumgebäude, Am Dreieck 1

Di - So 11.00 - 17.00 Uhr

Moses Mendelssohn Zentrum

Mittelring 38, Mo-Fr. 10.00 - 16.00, Sa/So 13.00-16.00 Uhr

Ausstellungen:

Moses Mendelssohn - Sein Leben und Wirken, Dessauer jüdische Geschichte, Dessauer soziale Baugeschichte von Walter Gropius, Versuchssiedlung Törten

Historisches Arbeitsamt von Walter Gropius, heute Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung

Mo. 8.00 - 12.00, Di. 8.00 - 12.00 + 13.30 - 17.30, Mi. 10.00 - 12.00, Do. 8.00 - 12.00 + 13.30 - 15.30, Fr. 8.00 - 11.00

Museum für Naturkunde und Vorgeschichte

Askanische Str. 32, Di. - Fr. 9.00 - 17.00 + So/Feiert. 10.00 - 17.00, Mo/Sa geschlossen

Dauerausstellungen:

- Von Anemone bis Zwergrohrdömmel -

- Auenlandschaften an Mulde und Elbe

- Schätze aus dem Untergrund

- Kostbarkeiten aus den Mineraliensammlungen

- Das Dessauer Land zwischen Germanenzeit und Mittelalter

- Aus der Geschichte des Museums

- Turmausstellung: Ein Gang durch die Erdgeschichte (Sa., So., Feiert. 14.00 - 16.00)

Sonderausstellungen:

Borneo - Das Paradies der roten Riesen (8.11.11-1.4.12)

„Was macht ein Schmetterling im Ameisenest?“ (bis 10.3.2012)

Museumpädagogische Veranstaltungen
Anfragen an mdd Tel. 5168433/34, 214824

Museum für Stadtgeschichte Dessau

Johannbau, Schloßplatz 3a, Tel. 03 40/ 2 20 96 12, Di.-Do./Sa.,So,feiertags 10.00 - 17.00, Mo/Fr geschlossen

Führungen: Gruppen- und themengebundene Führungen nach Anmeldung

Ständige Ausstellung:

„Schauplatz vernünftiger Menschen ... - Kultur und Geschichte in Anhalt I Dessau“

Das Museumscafé ist geöffnet.

Sonderausstellung:

„Waldkaterkeramik“ - aus der Werkstatt der Dessauer Künstlerfamilie Kieser-Maruhn (7.12.11-19.2.12)

Technikmuseum „Hugo Junkers“

Kühnauer Str. 161, Mo. - So. 10.00 - 17.00

Heimatmuseum Dessau-Alten, Städt. Klinikum, Haus 4, täglich 14.00 - 17.00

St. Pauluskirche, Radegaster Straße 10,

täglich 10.00 - 12.00 + 15.00 - 17.00

Jüdische Gemeinde zu Dessau

Kantorstr. 3, Mo. - Do. 11.00 - 14.00

Roßblauer Schifferverein, Clara-Zetkin-Str. 30c

Schiffahrtsmuseum mit 50 Schiffsmodellen, Dokumenten, Schiffersachen; Di. 10.00-12.00+14.00-18.00, jeder 3. So. im Monat

14.00 - 17.00; außerh. der Öffnungszeiten Tel. 034901/84824 oder 86050

Landeshauptarchiv Sachsen-Anhalt

Heidestraße 21 (Alter Wasserturm)

Mo./Di./Mi. 8.00-16.00, Do. 8.00-17.45, Fr. 8.00-12.30

Strommuseum der Stadtwerke Dessau

Kornhausstraße 147 (DESWA-Gelände)

Erlebte Technikgeschichte

jeden ersten Mittwoch im Monat

Schloss Mosigkau

Aug./Sept.: Di-So 10.00-18.00, Okt.: Di-So, Feiertage 10.00-17.00

Anhaltische Landesbibliothek Hauptbibliothek, Zerbster Straße 10

„Mit einem lachenden Auge“, Fotografien von Klaus D. Hechler (ab 11.11.11)

MVZ im Klinikum Dessau-Alten

„Farbe macht glücklich!“, Ausstellung mit Bildern von Susanne Mann und Tatiana Beierle (7. Februar bis Mai)

Umweltbundesamt Wörlitzer Platz 1

Dieter Magnus: StadtGRÜN + StadtKULTUR

Erneuerung Aufwertung Wiedergebrauch (1.2.-2.3.2012)

Veranstaltungen Februar 2012

MITTWOCH, 01.02.

Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I, Sport+10.00 SHG Parkinson II, Sport+14.00 Kreativzirkel+15.30 SHG Rheumaliga, Sport

VS Albrechtsplatz: 9.50+11.00 Osteoporosesport

Naturkundemuseum: 18.30 Ornithologischer Gesprächsabend

Ölmühle: 14.00 Familientöpfen (ab 1 €)+16.00 2. Nationalitätencafé

Frauzentrum: 10.00 Frauenfrühstück

Villa Krötenhof: 14.00 Verkehrsteilnehmerschulung

Landeshauptarchiv Heidestr. 21: 15.00 Führung durch das Archiv (Anmeldg. unter Tel. 0340/519896-40)

Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Seniorengymnastik+14.00 Handarbeiten

DONNERSTAG, 02.02.

Theater: 19.00 Bastien und Bastienne (AT Studio)+22.00 Theaterklub: Premierenfeier B&B (AT Foyer)

Die Brücke: 15.00 SHG Osteoporose III, Sport+16.30 SHG Osteoporose IV, Sport

VS Albrechtsplatz: 14.00 Handarbeits- und Kreativnachmittag

Seniorenz. Goetheschule: 13.30 Rommee u. Skat+14.00 1. Verkehrsinfomation+14.00 Sprechstunde Seniorenbeauftragter

FREITAG, 03.02.

Theater: 17.00 Festakt „800 Jahre Anhalt“ (Gr. Haus)+18.00 Festkonzert „800 Jahre Anhalt“ (Gr. Haus)

Melanchthonkirche Alten: 19.30 Konzert mit „Harmonic Brass“ aus München

Villa Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag

SAMSTAG, 04.02.

Theater: 15.30 4. Kammerkonzert (Bauhaus)+18.30 Werkeinführung (Gr. Haus FDoyer)+19.00 Der Turm (Gr. Haus)+22.00 Salsa-Tanzwettbewerb (AT Foyer)

Landhaus: 9.30 Vogelbeobachtung in den Muldeauen (Fennglas empfehlenswert)

Schwabehaus: 10.00 Sammlerbörse

Saal der DVV: 19.10 Große Galasitzung des WCC

SONNTAG, 05.02.

Theater: 18.00 Zu Gast: MANAO - Drums of China (Gr. Haus)

Hotel Radisson Blu: 10.00-18.00 16. Dessauer Hochzeits- und Festmesse

Johannbau: 15.00 „Ziebzig an der Elbe“, Vortrag und Bildpräsentation

Ölmühle: 15.00 Kaffee Zille

Marienkirche: 16.00 10 Sopranos

MONTAG, 06.02.

Theater: 20.00 Zu Gast: LAS VEGAS STARLIGHT (Gr. Haus)

Frauzentrum: 14.00 Alternative Heilungsmethoden; Vortrag von Heilpraktiker Helbing

Die Brücke: 15.00 SHG Depression und Angst

VS Albrechtsplatz: 10.00 Seniorensport+14.00 Spielnachmittag

Ölmühle: 9.30 Kegelwettbewerb; Treff: Streetzer Brücke (Turnschuhe mitbringen)+14.00 Tischtennisturnier

Schwabehaus: 11.00 Freizeitinitiative (Basteln u. a.)+18.00 Literaturkreis „Wilhelm Müller“

Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Helferverammlung der MG Roßblau+13.30 Seniorensport+14.00 Spielnachmittag

Beatclub: 18.00 VANNA

DIENSTAG, 07.02.

Theater: 10.00 Das Unglückshuhn (AT Puppenbühne)
Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V, Sport+14.30 SHG Osteoporose II, Sport+19.00 Theaterspielgruppe
VS Albrechtsplatz: 9.30 Seniorensport+14.00 Helferberatung+17.00 Abendsport
Ölmühle: 10.00 Kino „Cars 2“+14.00 Kino „Der Zoowärter“
Schwabehaus: 9.00 Schlawwer-Café+14.00 Treff der Mundartfreunde+15.30 Tanzschule von 5-12 Jahre
Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Reiseservice VS 92+14.00 Chorprobe

MITTWOCH, 08.02.

Theater: 10.00 Das Unglückshuhn (AT Puppenbühne)+20.00 Zu Gast SALUT SALON „Ein Haifisch im Aquarium“ (Gr. Haus)
Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I, Sport+10.00 SHG Parkinson II, Sport+14.00 Kreativzirkel+15.30 SHG Rheumaliga, Sport
VS Albrechtsplatz: 9.50+11.00 Osteoporosesport
Frauzentrum: Wohnformen im Kinderheim „Wolkenfrei“; Treff: 13.45 Querweg 24
Ölmühle: 10.00 Lumpenball (Geld für Basteleien, Snacks und Getränke mitbringen)+14.00 Spiel, Spaß und Spannung (Geld mitbringen)+14.00 Familientöpfern (ab 1€)
Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Seniorengymnastik+14.00 Vortrag „Weißer Ring“

DONNERSTAG, 09.02.

Theater: 10.00 Das Unglückshuhn (AT Puppenbühne)+20.00 Zu Gast: MAGIC OF THE DANCE (Gr. Haus)
Die Brücke: 13.00 Behindertenbeirat, Vollversammlung+15.00 SHG Osteoporose III, Sport+16.30 SHG Osteoporose IV, Sport
Ölmühle: 10.00/14.00 Franzis Kochstudio „Tischlein deck dich zur Faschingszeit“ (1€)
Seniorenz. Goetheschule: 13.30 Rommee u. Skat+14.00 2. Verkehrsinformation
VS Albrechtsplatz: 14.00 Rommeenachmittag

FREITAG, 10.02.

Theater: 10.00 Das Unglückshuhn (AT Puppenbühne)+20.00 Zu Gast: TOM PAULS „Schwarze Augen - eine Nacht im Russenpuff“ (Gr. Haus)
Beatclub: 22.00 60Hertz - Label Night
Villa Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag
Schwabehaus: 20.00 Hörspielwinter
Ölmühle: 10.00/14.00 Lustige Hutparade (1€)
Seniorenz. Goetheschule: 14.00 Kaffeeklatsch

SAMSTAG, 11.02.

Theater: 20.00 Zu Gast: AN EVENING OF BURLESQUE (Gr. Haus)+22.30 Poetry Slam (AT Foyer)
Georgium: 15.30 Klavierkonzert
Villa Krötenhof: 20.11 „Macke oder was?“, Kabarett Bienenstich
Schwabehaus: 10.00 Sammlerbörse
Beatclub: 22.00 Electrosmok
„Avendi“ Hausmannstraße: 9.30 öffentliche Literaturwerkstatt des Freien Deutschen Autorenverbandes
Saal der DVV: 19.10 Große Galasitzung des WCC

SONNTAG, 12.02.

Theater: 15.00 Zu Gast: SIMSALA GRIMM (Gr. Haus)+15.00 Das Unglückshuhn (AT Puppenbühne)
Landeskirchl. Gemeinschaft: 10.30 Gottesdienst
Ölmühle: 15.00 Von Münzen und Scheinen - ein unterhaltsamer Nachmittag rund ums Geld

MONTAG, 13.02.

Seniorenz. Goetheschule: 13.30 Seniorenregeln+14.00 Spielenachmittag
Frauzentrum: 14.30 „Warten auf den Frühling“, Autorenlesung mit Bildimpressionen und Musik
VS Albrechtsplatz: 10.00 Seniorensport+14.00 Spielenachmittag
Villa Krötenhof: 14.00 Treffen der Ost- und Westpreußen (Kappenfest)

Naturkundemuseum: 17.00 Botanischer Gesprächsabend

DIENSTAG, 14.02.

Theater: 9.30 Das Unglückshuhn (AT Puppenbühne)
Schwabehaus: 9.00 Schlawwer-Café+15.30 Tanzschule von 5-12 Jahre
Walter-Gropius-Gymnasium: 15.00 Goethe rufft Wissenschaft, Vortrag der Anhaltischen Goethe Gesellschaft
Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V, Sport+14.30 SHG Osteoporose II, Sport+19.00 Theaterspielgruppe
VS Albrechtsplatz: 9.30 Seniorensport+14.00 Skatnachmittag

Seniorenz. Goetheschule: 14.00 Chorprobe+14.00 Reisen 2012 VS 92
Villa Krötenhof: 14.00 Treffen Heimatkreis der Sudetendeutschen Landsmannschaften

MITTWOCH, 15.02.

Theater: 9.30 Das Unglückshuhn (AT Puppenbühne)
Frauzentrum: 10.00 „Selbst ist die Frau“ - Tipps und Tricks zum Thema „Renovieren“
Landeskirchl. Gemeinschaft: 19.30 Allianzgebetsabend in der Korngemeinde, Antoinettenstraße 30
Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I, Sport+10.00 SHG Parkinson II, Sport+14.00 Kreativzirkel+15.30 SHG Rheumaliga, Sport+18.00 SHG Angehörige v. Essgestörten
VS Albrechtsplatz: 9.50 Osteoporosesport
Bauhaus-Bühne: 20.00 Ensemble Musicantina, Gesprächskonzert mit Sven Rössel und Pastorin Geertje Peilberg
Naturkundemuseum: 18.30 Ornithologischer Gesprächsabend
Villa Krötenhof:

DONNERSTAG, 16.02.

Theater: 18.00 alter ford escort dunkelblau (AT Studio)
Georgenzentrum: 19.30 „Einer für alle?“ - Deutschlands Verantwortung für Europa, Vortrag Dr. Ulrike Guéröt
Ölmühle: 18.00 Weiberfastnacht
Die Brücke: 13.00 SHG MS, Infoveranstaltung+15.00 SHG Osteoporose III, Sport+16.30 SHG Osteoporose IV, Sport
Naturkundemuseum: 19.00 Marokko - geologische Reiseimpressionen, Power-Point-Vortrag
VS Albrechtsplatz: 14.00 Kreatives Gestalten

FREITAG, 17.02.

Theater: 19.00 Werkeinführung (Gr. Haus Foyer)+19.30 La Bohème (Gr. Haus)+19.30 KNEE-NOT-ABEND (AT Puppenbühne)
Marienkirche: 20.00 „Wladiwostok - mit dem Fahrrad der Sonne entgegen, Dia-Vortrag
Beatclub: 22.00 Fridays Ballroom
Villa Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag+18.00 AG Zinnfiguren+19.30 AG Aquarianer

SAMSTAG, 18.02.

Theater: 16.30 Werkeinführung (Gr. Haus Foyer)+17.00 Der Turm (Gr. Haus)+19.30 KNEE-NOT-ABEND (AT Puppenbühne)
Schwabehaus: 20.00 Konzert mit Tino Eisbrenner
Kunsthalle am Museum: 11.00-18.00 Bücher, Kunst und Kaffee
Diakonissenanstalt Laurentiushalle: 15.00 Heiteres Programm aus Musik und Literatur
Saal der DVV: 19.10 Große Galasitzung des WCC

SONNTAG, 19.02.

Theater: 10.30 Matinee zur Premiere „Hotel Montparnasse“ (Probübühne)+10.30 Bastien und Bastienne (AT Studio)+15.45 Kaffee im Salon (Theaterrestaurant)+17.00 Sonderkonzert aus Oper und Operette (Gr. Haus)
Innenstadt: 11.11 15. Karnevalsumzug
Ölmühle: 15.00 Gartenfreuden und Kaffeegenuss

MONTAG, 20.02.

Theater: 20.30 Trash am Montag : Die Geierwally (KIEZ-Kino)
Schwabehaus: 11.00 Freizeitinitiative (Basteln u.a.)+18.00 Treff Numismatiker

Frauzentrum: 14.00 Mit dem Fahrrad durch Rußland; Christian Schumann erzählt von seinen Erlebnissen und Abenteuern
Landeskirchl. Gemeinschaft: 19.30 Männerkreis: Was Narren und Sämänner gemeinsam haben
Die Brücke: 14.00 SHG Schlaganfall, Vortrag+15.00 SHG Depression und Angst
VS Albrechtsplatz: 10.00 Seniorensport+14.00 Spielenachmittag
Seniorenz. Goetheschule: 14.00 Rosenmontagstanz

DIENSTAG, 21.02.

Theater: 10.00 Bastien und Bastienne (AT Studio)
Landeskirchl. Gemeinschaft: 15.00 Frauenkreis zum Thema „Kleider machen Leute“
Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V, Sport+14.30 SHG Osteoporose II, Sport+19.00 Theaterspielgruppe
VS Albrechtsplatz: 9.30 Seniorensport+14.00 Skatnachmittag+17.00 Abendsport
Gemeindehaus St. Johannis: 8.30 7-Wochen ohne, Gespräch am Morgen mit Frühstück, jeweils Die. bis 3.4.
Villa Krötenhof: 19.30 AG Astronomie
Schwabehaus: 9.00 Schlawwer-Café+15.30 Tanzschule von 5-12 Jahre

MITTWOCH, 22.02.

Theater: 9.30 Die Wanze (AT Puppenbühne)+20.00 Die Nacht, die Lichter „Der geteilte Himmel“ (AT Foyer)
Frauzentrum: 14.00 Kreative Frauen - Herstellen von Gefäßen aus Ton; Treff: Augustenstr. 86 (Anmeldung Tel. 0340/8826070)
Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I, Sport+10.00 SHG Parkinson II, Sport+14.00 Kreativzirkel+15.30 SHG Rheumaliga, Sport
VS Albrechtsplatz: 9.50 Osteoporosesport+12.00 Schwimmen in der Stadtschwimmhalle

DONNERSTAG, 23.02.

Theater: 9.30 Die Wanze (AT Puppenbühne)+19.00 Werkeinführung (Gr. Haus Foyer)+19.00 Das Tagebuch der Anne Frank (AT Studio)+19.30 Woyzeck (Gr. Haus)
Die Brücke: 15.00 SHG Osteoporose III, Sport+16.30 SHG Osteoporose IV, Sport
VS Albrechtsplatz: 8.30 Frühstück+14.00 Rommeenachmittag
Stadtarchiv: 19.00 Sophie Auguste Friederike von Anhalt-Zerbst - Katharina II., Zarin von Russland, Vortrag mit Lichtbildern
Frauzentrum: 12.00 Plinsenfest

FREITAG, 24.02.

Theater: 17.00 Eröffnungsveranstaltung Kurt Weill Fest (Gr. Haus Foyer)+18.30 Werkeinführung (Gr. Haus Foyer)+19.00 Hotel Montparnasse (Gr. Haus)+22.00 Brel à Porter (Gr. Haus Foyer)
Villa Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag
Beatclub: 22.00 YeYe Party
Seniorenz. Goetheschule: 14.00 Kaffeeklatsch

SAMSTAG, 25.02.

Theater: 15.30 Werkeinführung (Gr. Haus Foyer)+16.00 Der Protagonist/Der Bajazzo (Gr. Haus)+20.00 Was ist denn heut bei Anhalts los? (AT Foyer)+22.00 Classic Night (AT Foyer)
Elbe-Rosell-Halle: 11.00 Handwerkermesse
Gaststätte „Grüner Baum“ Kochstedt: ab 15.00 Tag der offenen Tür des 1. Tanzsportclubs Dessau
Beatclub: 22.00 Kopfschmerz

SONNTAG, 26.02.

Theater: 17.00 „Jahrmarkt musiken - Paris Mécanique“, Konzert (Gr. Haus)+19.30 Das Leben der Anderen (AT Studio)
Elbe-Rosell-Halle: 10.00 Handwerkermesse
Landeskirchl. Gemeinschaft: 17.00 Gottesdienst mit Feier des Abendmahls
Melanchthorkirche Alten: 10.00 Eröffnung der Passionszeit mit dem Posaunenchor Dessau

Ölmühle: 15.00 Der Freie Deutsche Autorenverband stellt seine neue Anthologie „Wir“ vor
Biosphärenreservat (Parkplatz Infozentrum): 9.30 Biberspuren im Winter, Wanderung
MONTAG, 27.02.
Frauzentrum: 16.00 Diskussionsrunde zur Vergabe des Friedensnobelpreises 2011 an drei Frauen
VS Albrechtsplatz: 10.00 Seniorensport+14.00 Spielenachmittag

DIENSTAG, 28.02.

Theater: 10.00 Der Kick (AT Studio)
Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V, Sport+14.30 SHG Osteoporose II, Sport+16.00 SHG Alzheimer+19.00 Theaterspielgruppe
VS Albrechtsplatz: 9.30 Seniorensport+14.00 Skatnachmittag+17.00 Abendsport
Schwabehaus: 9.00 Schlawwer-Café+15.30 Tanzschule von 5-12 Jahre

MITTWOCH, 29.02.

Theater: 10.00/18.00 Der Kick (AT Studio)
Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I, Sport+10.00 SHG Parkinson II, Sport+14.00 Kreativzirkel+15.30 SHG Rheumaliga, Sport
VS Albrechtsplatz: 9.50 Osteoporosesport+10.00 Spaziergang
Naturkundemuseum: 19.00 Jahresauswertung 2011
Villa Krötenhof: 14.00 Verkehrsteilnehmer-schulung+20.00 Konzert mit „Jeux de cartes“

Ihr Angebot über Ausstellungen und Veranstaltungen, sofern dies gemeinnütziger Art ist, kann hier kostenlos veröffentlicht werden, wenn Sie Ihre Informationen für die Februar-Ausgabe bis **15.02., 12.00 Uhr**, in der Pressestelle der Stadtverwaltung abgeben. Für die Richtigkeit aller hier veröffentlichten Informationen übernimmt die Redaktion keine Garantie. Auskünfte nur bei den jeweiligen Veranstaltern.

AMTS BLATT

Amtsblatt Nr. 2/2012
6. Jahrgang, 28. Januar 2012

Herausgeber: Stadt Dessau-Roßlau, Zerster Str. 4, 06844 Dessau-Roßlau, Telefon: 03 40/2 04 - 23 13, Fax: 03 40/2 04 - 29 13, Internet: http://www.dessau-rosslau.de, E-Mail: amtsblatt@dessau-rosslau.de

Verantwortlich für das Amtsblatt: Carsten Sauer, Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit; Redaktion: Cornelia Müller

Verlag, Herstellung, Anzeigen und Vertrieb: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg, Tel. 0 35 35/48 90, Fax 48 91 15

Anzeigenberatung: Frau Berger für Dessau, Telefon: (0 35 35) 4890, Fax: (03 49 54) 90931; Funk: 01 71/4 14 40 35, Frau Smykalla für Roßlau, Telefon: (03 42 02) 34 10 42, Fax: (03 42 02) 51 50 6; Funk: 01 71 /4 14 40 18, Das Amtsblatt Dessau-Roßlau erscheint monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte, soweit technisch möglich, verteilt. Der Abonnementspreis beträgt im Jahr innerhalb von Dessau-Roßlau Euro 26,38 zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

Dachdecker GmbH Wagner

Meisterbetrieb Innungsmitglied

Ausführung von: Dacheindeckungen und Abdichtungen aller Art, Dachbegrünungen, Terrassenbeläge, Dachklempnerarbeiten, Taubendorn, Zimmererarbeiten (Dachstuhl), Montage von Solaranlagen und Leichtdächern, Baufinanzierungen

Lorkstraße 28
Post: Peterholzhang 9a
Tel. 03 40/8 54 63 10
www.dachwagner.de



06842 Dessau/Roßlau
06849 Dessau/Roßlau
Fax 03 40/8 54 63 30
Funk 01 63 / 7 54 63 12/14



Sandner Dachbau GmbH

Kleinkühnauer Str. 48a
06846 Dessau/Roßlau
Tel.: 03 40 - 61 36 04
Fax: 03 40 - 61 36 05
www.sandner-dachbau.de

Dacheindeckung/-sanierung
Gerüstbau
Fassadengestaltung
Dachklempnerei
Blitzschutz, Holzschutz
e-mail: info@sandner-dachbau.de



Ihr **Fachmann** vor Ort



Inh. Enrico Weiß · 06800 Raguhn-Jeßnitz OT Altjeßnitz
Teichstraße 31 · Telefon 0 34 94 / 7 84 15
info@treppen-tueren-weiss.de · www.treppen-tueren-weiss.de

Renovierung

- Türen u. Rahmen
- Haustüren u. Fenster
- Treppen

NEU

- Treppen aller Art • Türen und Rahmen
- Haustüren und Fenster aus Holz, Alu und Kunststoff
- Ganzglastüren • Rollläden / Insektenschutz

Besuchen Sie unsere ständige Musterausstellung!

Öffnungszeiten: Mo, Mi, Do 9 - 17 Uhr, Di 9 - 18 Uhr, Fr 9 - 14 Uhr oder n. telefon. Vereinbarung.

Handwerk + Dienstleistung regional

BRANCHE [direkt] • Schönes Heim • BRANCHE [direkt]
BRANCHE [direkt] • Schönes Heim • BRANCHE [direkt]

Jetzt als eBook
online lesen

www.wittich-herzberg.de

Jetzt können
Sie clever sparen!

...mit »DessauStrom«
und der »stadtwerkecard«.

Sie sind Stromkunde der Stadtwerke Dessau ...

...dann genießen Sie die Vorteile mit Ihrer »stadtwerkecard« in allen teilnehmenden Geschäften und bei regionalen Partnern aus Dessau-Roßlau.



Schon
jetzt bei über
40 Partnern
sparen!

Melden Sie sich jetzt für Ihre »stadtwerkecard« an, im Kundenzentrum Zerbster Straße 2 a/b, Kundenzentrum Albrechtstraße 48 oder im Stadtwerke-Büro in der Hauptstraße 140 in Roßlau sowie im Internet auf www.stadtwerke-card.de. Weitere Informationen erhalten Sie ebenfalls unter der kostenfreien Servicenummer 0800 899 2222.

